# Cellesche Zeitung

Dienstag, 19. Oktober 2021 · Nr. 244/205. Jahrgang · Einzelpreis: 1,75 Euro

Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland · RND

SEIT 1817

Ole Spata

## Zukunft des Asse-Mülls unklar

Die Zukunft der radioaktiven Abfälle aus dem maroden Atommülllager Asse im Landkreis Wolfenbüttel bleibt weiter offen. Die Diskussion um die Standortwahl sei noch nicht abgeschlossen, heißt es in einem gestern veröffentlichten Expertenbericht. Weil Wasser in das ehemalige Bergwerk eindringt, muss das Lager geräumt werden. Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) hatte vom „erschütterndsten Beispiel fehlgeleiteter Industriepolitik für die Umwelt“ gesprochen. » **Niedersachsen | Seite 8**

# Preisschock bei Diesel

## Bund soll für Entlastung sorgen: Niedersachsen will höhere Pendlerpauschale

VON MARCO SENG
UND THERESA MÜNCH

**BERLIN**. Seit Monaten steigen die Kosten an den Zapfsäulen der Tankstellen, jetzt werden Preisrekorde geknackt. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC gestern mitteilte. Auch für Superbenzin war der Höchststand nicht weit entfernt. Der Automobilclub mahnt deshalb eine Entlastung für Pendler an. Aus Niedersachsen gibt es Forderungen nach einer höheren Pendlerpauschale.

Mobilität dürfe kein Luxus werden, erklärte Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU). Gerade auf dem Land gebe es zum Pkw mit Verbrennungsmotor bislang kaum Alternativen. „Bei weiterhin rasant steigenden Spritpreisen muss die Bundespolitik handeln und an anderer Stelle für Entlastung sorgen, etwa durch eine höhere Pendlerpauschale“, betonte Althusmann. Ähnlich äußerte sich Ministerpräsident Stephan Weil (SPD): Bereits mit Einführung des $CO_2$-Preises sei die Pendlerpauschale erhöht worden. „Bleibt der Treibstoff auf einem so hohen Preisniveau, wird es ähnliche Lösungen geben müssen“, sagte er.

Es sei „schwer erträglich“, dass Mobilität für viele nicht mehr bezahlbar sei, sagte die Sprecherin des ADAC Niedersachsen, Christine Rettig. ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand warnte davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe – und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus –, dass ein noch schneller ansteigender $CO_2$-Preis vom Tisch ist“, sagte Hillebrand.

> **„Mobilität ist für viele nicht mehr bezahlbar. Die Pendler werden am meisten belastet.“**
>
> Christine Rettig
> ADAC Niedersachsen

Das fordert auch das Gütergewerbe. „Man müsste überlegen, ob man die Erhöhung der $CO_2$-Steuer zum 1. Januar aussetzt“, sagte Christian Richter vom Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen. Der Dieselpreis sei von September 2020 bis September 2021 um rund 37 Prozent gestiegen, die Gesamtkosten für das Gewerbe stiegen damit um rund 9 Prozent. „Es besteht dringender Handlungsbedarf.“ Richter verwies auf den Preisvorteil für osteuropäische Konkurrenten beim Kraftstoff.

Auch Benzin nähert sich mittlerweile dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Preistreiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxidpreis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter.

# Colin Powell an Corona gestorben

**WASHINGTON**. Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Der pensionierte General und einstige Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte wurde 84 Jahre alt. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, gab seine Familie gestern bekannt. Powell hatte Medienberichten zufolge aber seit Längerem gesundheitliche Probleme. Er soll an Blutkrebs gelitten haben.

Der Sohn jamaikanischer Einwanderer wurde als erster Schwarzer Generalstabschef des US-Militärs und später Außenminister. Seine Amtszeit als Top-Diplomat ab 2001 wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet. Die Hardliner hatten damals unter Berufung auf angebliche Geheimdienst-Erkenntnisse über Massenvernichtungswaffen des irakischen Diktators Saddam Husseins auf ein militärisches Vorgehen gedrängt. Im Februar 2003 warb Powell vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später als Fälschung erkannten Geheimdiensterkenntnisse für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete er diese Rede später als großen Fehler.

Michael Reynolds (Archiv)

**Der Ex-US-Außenminister wurde 84 Jahre alt.**

# Polen rügt deutsche Richterwahl

**WARSCHAU**. Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Einen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro gestern in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße.

Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen.

Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete Disziplinarkammer an Polens Oberstem Gericht biete nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das „von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgebildet wurde“.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für Bundesgerichte vom Richterwahlausschuss gewählt, der nur aus Politikern bestehe. Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als Polens Landesjustizrat, sagte Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentarier sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

## HEUTE IN DER CZ

### Gegen Grippe impfen lassen

Wer sollte sich eine Grippeimpfung holen und wann ist der beste Zeitpunkt dafür? Ein Celler Mediziner klärt auf.

» **Lokales | Seite 9**

### Zehn Jahre Jobcenter

Das Celler Jobcenter zieht zum 10. Geburtstag Bilanz. Seit Gründung konnten rund 23.000 Menschen im Landkreis Celle in den Arbeitsmarkt integriert werden.

» **Lokales | Seite 10**

### Kampagne gegen Verkehrsunfälle

Mehr als die Hälfte aller im Straßenverkehr Getöteten kommt durch Unfälle auf Landstraßen ums Leben. 2020 starben drei Menschen im Celler Stadtgebiet, acht im Kreis.

» **Lokales | Seite 15**

### Hilfe für das Stadtbad

Das Stadtbad Bergen soll trotz Sparkurs gerettet werden. Donnerstag wird ein Förderverein gegründet.

» **Lokales | Seite 17**

## KURZ & BÜNDIG

### Ende der „epidemischen Lage“?

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. Das Robert Koch-Institut stufe „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen.

### Deutscher Buchpreis für Strubel

Antje Rávik Strubel erhält den Deutschen Buchpreis 2021. Das gab der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gestern in Frankfurt bekannt. Ihr Buch „Blaue Frau“ wird damit als bester deutschsprachiger Roman des Jahres ausgezeichnet. Das bei S. Fischer erschienene Buch schildert die Flucht einer jungen Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert.

## SEITENKOMPASS


| | |
|---|---|
| **Kalender** | Seite 12 |
| **Fernsehen** | Seite 26 |


## WETTER — SEITE 26

HEUTE **16** **14**

MORGEN **20** **12**

## IHR KONTAKT


| | |
|---|---|
| **Abo-Service** | Telefon 0800 1432110 (kostenlose Servicenummer) |
| **Redaktion** | Telefon (05141) 990110 |
| **Anzeigen** | Telefon (05141) 990150 |
| **Im Netz** | *www.cz.de* |

CZ

4 190204 401751 20042

**LEITARTIKEL**

VON JAN STERNBERG

# Zynische Politik auf Kosten der Migranten

Etwa 25 Iraker und Syrer drängen sich auf der Ladefläche eines Kleintransporters, den Zollbeamte auf der Autobahn 12 kurz hinter der deutsch-polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder) anhalten. Allein am vergangenen Wochenende werden in der Region mehr als 400 Migranten von der Bundespolizei aufgegriffen. Bis zu 5000 könnten es im Verlauf des Oktobers werden.

Überall werden die Menschen von der Politik missbraucht. Der belarussische Machthaber Lukaschenko betreibt mit ihnen ein zynisches Reisegeschäft. Die nationalkonservative Regierung in Warschau findet ihre eigene Antwort: Sie erklärt, nur Uniformierte schützten vor Fremden, die der Diktator in Minsk aufs Abendland loslasse. Die in der polnischen Hauptstadt ansässige EU-Grenzpolizei Frontex ist an der Grenze unerwünscht. Forderungen nach weiteren Sanktionen gegen Lukaschenko erhebt Polen zwar – wichtiger aber ist Geld für eine „ernsthafte Barriere“ gen Osten.

Was nicht ganz zu diesem Bild der Härte passt: Nur eine Minderheit der Migranten wird in Polen als Asylsuchende registriert, die Mehrheit lässt man gen Westen ziehen.

Schon gibt es erste Forderungen nach Grenzkontrollen an Oder und Neiße. Nachdem die dem Populismus oft nicht abgeneigte Deutsche Polizeigewerkschaft vorlegte, zog vornehmlich die AfD nach. Die Antwort auf die Frage, was das bringen soll, bleiben sie schuldig. Bereits jetzt ist die Bundespolizei mit Hubschraubern, Wärmebildkameras und Pferdestaffeln an der gesamten Länge der Grenze im Einsatz. Die Flüchtenden laufen ihnen oft direkt in die Arme – sie haben ihr Ziel erreicht, können Asyl beantragen, werden verpflegt und untergebracht. Nach Polen abgeschoben wird niemand, der direkt auf der Grenzbrücke angehalten wird. Es fehlt eine konkrete Rücknahmevereinbarung.

Im deutsch-polnischen Grenzraum ist die Erinnerung an die temporäre Schließung der Übergänge im Corona-Jahr 2020 noch frisch. Niemand will diese Situation erneut erleben – auch die verantwortlichen Politiker nicht.

Das Bundesinnenministerium greift dem überforderten Land Brandenburg nun unter die Arme und richtet eine zentrale Anlaufstelle in Frankfurt (Oder) ein. Wie bereits an der Südgrenze in Rosenheim sollen hier alle Ankommenden registriert, getestet und auf die Bundesländer verteilt werden. Die Asylmaschinerie läuft an. Lukaschenko aber könnte sich verkalkuliert haben. Die nächsten Sanktionen könnten die staatliche Fluglinie Belavia hart treffen. Zudem bleiben immer mehr Migranten im Land zurück, die es nicht über die neuen Grenzbefestigungen schaffen. Sie sind die ersten Verlierer dieser zynischen Politik – ebenso wie die Belarussinnen und Belarussen. Sie leben in Zukunft in einem Land hinter neuen Mauern, die ihr Diktator verschuldet hat.

**KOMMENTAR**

VON FRANK-THOMAS WENZEL

# Spritpreis steigt weiter

Diesel ist so teuer wie noch nie. 1,55 Euro pro Liter hat der ADAC als Bundesdurchschnitt errechnet. Die Erklärung: Der Preis des Kraftstoffs ist abhängig von der Notierung für Rohöl, die seit Monaten nach oben klettert. Der wichtigste Rohstoff kostet heute gut viermal so viel wie im Mai 2020.

Mit den Covid-Impfungen und dem Hochfahren der Wirtschaft sind die Menschen wieder mobiler geworden, die Nachfrage nach Sprit ist massiv gestiegen. Die Opec+, das Kartell der wichtigsten Ölförderländer (außer den USA), hat geschickt agiert: Trotz steigender Nachfrage wurden bislang die Fördermengen nicht ausgeweitet.

Jetzt sind die Notierungen da, wo vor allem der Ölkrösus Russland sie haben will. Der Aufwärtstrend wird sich fortsetzen, insbesondere bei Diesel. Denn mit dem Beginn der Heizsaison kommt nun noch eine wachsende Nachfrage nach Heizöl hinzu, das dem zähflüssigen Kraftstoff sehr ähnlich ist. Die Opec+ wird aber erst eingreifen und die Förderung ausweiten, wenn ihre Strategen die Erholung der globalen Ökonomie in Gefahr sehen. Derzeit ist nur eine Verlangsamung des Wachstums zu erkennen.

Für Autofahrer bedeutet dies, dass sie sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen müssen. Hinzu kommt nächstes Jahr die steigende $CO_2$-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe. Das ist richtig so, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz. Auch wenn die Spritpreise wieder nachgeben: Autofahrer sollten nun ernsthaft darüber nachdenken, ob der nächste Wagen nicht ein elektrischer sein sollte, der schon jetzt zu etwa 50 Prozent mit klimaneutralem Strom angetrieben wird. Der ist – verglichen mit Diesel und Benzin – zudem richtig preiswert.

# Isch over

Zurück ins Glied: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble scheidet Ende des Monats aus dem Amt. Als einfacher CDU-Abgeordneter ist der 79-Jährige wieder da, wo er vor knapp 50 Jahren eine große Politkarriere begann. Wird seine Stimme noch Gewicht haben?

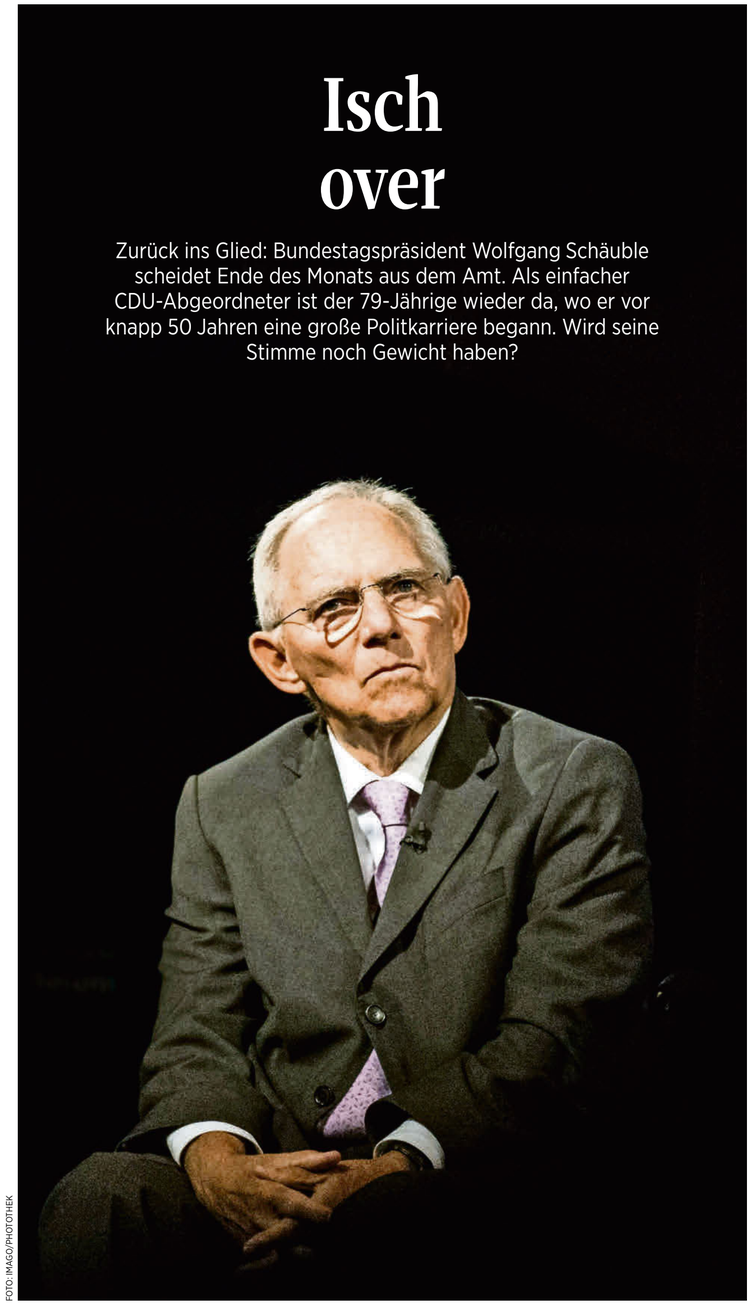


FOTO: IMAGO/PHOTOTHEK

VON EVA QUADBECK

**BERLIN.** Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen neu gestellt hat, ein Mann hatte stets seine Finger im Spiel: Wolfgang Schäuble – graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein, Political Animal. Sein politischer Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls Kronprinz, Fraktions- und Parteichef, Kanzleramtsminister, Innenminister, Parteispendendealer, Einheitsvertragsverhandler, Attentatsopfer, Finanzminister, Bundestagspräsident. Nur eines ist Wolfgang Schäuble nie geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige tritt nun von der großen politischen Bühne ab. Nicht freiwillig verlässt er das Amt des Bundestagspräsidenten. Er muss gehen, weil seine CDU die Bundestagswahl verloren hat, die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat.

Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Politkarriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Doleschal, Schäuble solle auch sein Bundestagsmandat niederlegen. Auch wenn viele in der CDU-Führung rückblickend mit Schäubles Rolle bei der Nominierung des Kanzlerkandidaten nicht glücklich sind, so ist die Empörung über die Forderung des jungen unbekannten CSU-Mannes in der CDU groß. „Stillos“ ist noch eine der freundlicheren Erwiderungen.

> **Alles andere hat vor dem Schutz von Leben zurückzutreten – das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.**
> **Wolfgang Schäuble** über Corona-Politik

Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

## Müde? Nein.

Zudem hat Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen – zum 14. Mal in Folge. Das ist ein Rekord, den keiner so schnell knacken wird. Und er ist noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdruss seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunliches Gedächtnis, aus dem er bei Bedarf alle möglichen Details hervorholt. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man einen harten Hund nennt.

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung um den Linkspopulisten Alexis Tsipras und dessen Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmt gewordenes „Isch over“ entgegen. Mit dem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudrehen wird, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abrückt. Der alte Knochen aus Deutschland gewinnt die Schlacht. Varoufakis ist längst Geschichte, Griechenland ist im Euro geblieben, und Schäuble ist immer noch da.

Er ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht. Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reklamieren. In der entscheidenden Phase im April standen die Umfragewerte für die Union noch so gut, dass man davon ausgehen konnte, die Union werde den Wahlsieg nach Hause schaukeln – mit Laschet oder mit Markus Söder. Doch was wäre aus der CDU geworden, wenn ein CSU-Mann ins Kanzleramt aufgestiegen wäre? Söder hätte auf die große Schwester keine Rücksicht genommen, er hätte sie an die Wand gedrückt, heißt es in der CDU. Es hätte der Beginn des Niedergangs der Christdemokraten sein können. Nun droht dieser Niedergang aus anderen Gründen und Schäuble ist damit verwoben – wie er seit Jahrzehnten mit der Union verwoben ist.

Sein Wort hat Gewicht, auch bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wobei der Beziehungsstatus der beiden mit „es ist kompliziert“ freundlich beschrieben ist. Sie griff im Jahr 2000 beherzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzminister, setzte sich dann in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Er achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie, obwohl sie viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben. Im Regierungsflieger haben sie auf engem Raum nebeneinander geschlafen. Sie haben sich zusammen den Film „Ziemlich beste Freunde“ angesehen. Ein Happy End gibt es bei ihnen aber nicht.

## Ziemlich schlechte Freunde

Sie sind ständig unterschiedlicher Meinung. Ende März 2020 hält Merkel eine eindringliche TV-Ansprache zur Corona-Pandemie, in der sie an die Bevölkerung appelliert, den Lockdown zu akzeptieren: „Es ist ernst. Nehmen Sie es ernst.“

Einen Monat später erklärt Schäuble erklärt in einem Interview mit dem „Tagesspiegel“ das Gegenteil von dem, was Merkel den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt hat: „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“ Man dürfe nicht allein den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müsse auch die „gewaltigen ökonomischen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen“.

Schäuble ist ein Meister der Provokation. Er findet schnell den wunden Punkt seines Gegenübers und streut genüsslich Salz hinein. Wobei er bei den großen Themen wie der Corona-Pandemie immer klug genug war, nicht um der Provokation willen einen Sturm zu entfachen. Er setzt Provokation ein, um auf seine Weltsicht aufmerksam zu machen, um Probleme von einer neuen Seite zu beleuchten oder auch, um Stimmungen im Volk Gehör zu verschaffen.

Wenn es nötig war, hat er die Kanzlerin auch verteidigt, zum Beispiel als Bundestagspräsident gegen die Anwürfe der AfD. Wie er sich überhaupt in dieser Rolle mit seiner Unnachgiebigkeit und seiner juristischen Sturheit als wirkungsvoller Dompteur gegenüber der AfD-Fraktion erwiesen hat.

Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vieraugengespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel wohl nicht mehr im Amt. Er hat ihr zugeredet, noch einmal als Parteichefin und als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land infolge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war.

Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im November 2015 hatte er Merkel – ohne ihren Namen zu nennen – mit einer unvorsichtigen Skifahrerin verglichen, die eine Lawine losgetreten habe. Die Lawine waren die Hunderttausenden Menschen, die nach Deutschland kamen. Eine doppelte Provokation, in der er Merkel gefährliche Politik attestierte und Flüchtlinge mit einer Naturkatastrophe gleichsetzte. Die harsche Kritik an der Kanzlerin federte er ab, indem er zugleich von einem „Rendezvous“ der Gesellschaft mit der Globalisierung sprach und die Problemlösung an Europa verwies.

Ein Jahr später aber redet er Merkel zu, weiterzumachen. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Popularitätsverluste sieht Schäuble niemand anderen, der oder die den Machterhalt garantieren kann.

Nur knapp zwei Jahre später wiederum zieht er im Hintergrund die Fäden für das Ende von Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht. Schäuble setzt im Kampf um den Parteivorsitz auf Friedrich Merz. Merz ist für ihn – was es in der Politik selten gibt – ein Freund. Er glaubt so sehr an Merkels Erzrivalen, dass er entgegen der Verabredung in der CDU offen für seinen Freund wirbt: „Es wäre das Beste für das Land, wenn Friedrich Merz eine Mehrheit auf dem Parteitag erhielte.“

> **Es wäre das Beste für das Land, wenn Friedrich Merz eine Mehrheit auf dem Parteitag erhielte.**
> **Wolfgang Schäuble** 2018 über den Parteivorsitz der CDU

## Gerne Familie, aber nicht immer

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe immer auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen und sich mit den Werten und Positionen der jüngeren Generation auseinanderzusetzen. Aber er mag eben nicht ständig zu Hause am Familientisch sitzen.

Er liebt und braucht die große Zuhörerschaft. Möglicherweise ist dies ein wichtiger Grund dafür, dass er nie selbstbestimmt den Abgang von der großen Bühne vollzogen hat. Er hat immer weitergemacht. Heute wirkt er vitaler als etwa auf dem Höhepunkt der Euro-Krise, während der er sich mehrfach im Krankenhaus behandeln lassen musste. Erst war eine Wunde nach einer Operation schlecht verheilt. Dann kam eine Arzneimittelunverträglichkeit.

Schwäche hat er nach außen nie gezeigt. Der frühere leidenschaftliche Tennisspieler hat sich auch nach seiner Lähmung fit gehalten, bewegt seinen Rollstuhl alleine und so schnell, dass es immer dynamisch wirkt, wenn er in einen Raum kommt. Hand anlegen an den Rollstuhl darf nur ein sehr kleiner Kreis – EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gehört dazu. Wenn Schäuble tatsächlich mal Hilfe bei der Überwindung von Hindernisse braucht, werden Kameras verbannt.

Ein harter Hund eben. Auch als einfacher Abgeordneter wird er sich künftig Gehör verschaffen und weiter versuchen, die Geschicke des Landes und seiner CDU mitzubestimmen. Was er von der Idee hält, den neuen Parteichef per Mitgliedervotum bestimmen zu lassen, hat er schon gesagt: „Die CDU Deutschland hat kein besseres Organ, um die Basis zu berücksichtigen, als den Parteitag.“ Schäuble weiß, dass eine Basisentscheidung im Zweifel die Sehnsucht nach der reinen Lehre befriedet, also von der politischen Mitte abrückt. Für eine Volkspartei, die um ihre Existenz kämpft, ist das gefährlich.

## Immer dabei: Ein halbes Jahrhundert Politik für die CDU

**1972:** Wolfgang Schäuble, seit 1965 CDU-Mitglied, wird erstmals mit einem Direktmandat in den Bundestag gewählt. Bundeskanzler ist zu dem Zeitpunkt Willy Brandt. Der 30-jährige promovierte Jurist stammt aus protestantischem, konservativem Elternhaus. Er arbeitete zunächst als Finanzbeamter und ließ sich dann als Rechtsanwalt in Offenburg nieder. Schäuble ist heute der dienstälteste Abgeordnete in der Geschichte nationaler deutscher Parlamente.

**1984:** Schäuble, inzwischen Vater von vier Kindern, wird als Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes in die von Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) geführte Bundesregierung berufen. Zuvor war er parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Fachausschusses Sport.

FOTO: IMAGO/T. IMO

**1989:** Als Bundesinnenminister kommt Schäuble eine herausragende Rolle als Verhandlungsführer für die Bundesrepublik in der Ausarbeitung des am 2. Juli 1990 abgeschlossenen Einigungsvertrag mit der DDR zu. Im Wahlkampf 1990 wird er bei einem Auftritt von einem psychisch kranken Mann niedergeschossen. Er ist seither querschnittsgelähmt.

**1991:** Im November scheidet Schäuble als Minister aus und wird Fraktionsvorsitzender, bis 2000. 1998 wählt ihn die CDU als Nachfolger Helmut Kohls zum Parteivorsitzenden. Seine Frau, die Volkswirtin Ingeborg Schäuble, wird in dieser Zeit (1996 bis 2008) Vorstandsvorsitzende der Welthungerhilfe.

**2000:** Die Spendenaffäre der CDU bringt Schäuble zu Fall. Am 10. Januar räumt er ein, von dem wegen Steuerhinterziehung verurteilten Waffenhändler Karlheinz Schreiber 1994 eine Barspende von 100 000 Mark für die CDU entgegengenommen zu haben. Der CDU-Schatzmeister habe den Betrag als „sonstige Einnahme“ verbucht. Am 16. Februar erklärt Schäuble seinen Rücktritt als Partei- und Fraktionsvorsitzender. Er bleibt aber Abgeordneter.

**2005:** Bundeskanzlerin Merkel beruft Schäuble zum Innenminister. Nach der Wahl 2009 übernimmt er das Finanzministerium von Peer Steinbrück (SPD); in Brüssel wird er mehrfach als EU-Kommissar gehandelt, er bleibt aber in Berlin und dominiert von dort die Finanzpolitik der EU. 2017 wird Schäuble zum Bundestagspräsidenten gewählt. Protokollarisch ist er damit nach dem Bundespräsident zweithöchster Repräsentant des Staates.

**Eine Familie, zwei Karrieren: Schäubles Frau Ingeborg Schäuble leitete lange die Welthungerhilfe.**
FOTO: PATRICK SEEGER/DPA

**Großer Moment: Schäuble und DDR-Staatssekretär Günter Krause 1990 in Bonn mit dem Einigungsvertrag.**
FOTO: IMAGO/T. IMO

# „Jetzt ist die Zeit für Respekt“

VON TOBIAS PETER

**BERLIN.** Wer wird Nachfolgerin oder Nachfolger von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU)? Der SPD als größter Fraktion steht hier das Vorschlagsrecht zu. Für Montagabend war ein Treffen der Fraktionsführung geplant, bei dem die Frage Thema sein sollte.

Zuvor hatte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans Fraktionschef Rolf Mützenich für das Amt ins Spiel gebracht. Es gebe eine Reihe von geeigneten Frauen und Männern in der SPD-Fraktion, „angefangen bei unserem Fraktionschef Rolf Mützenich“, sagte Walter-Borjans der „Bild am Sonntag“. Mützenich selbst hatte schon früher zum Ausdruck gebracht, er fühle sich „geehrt“, für das Amt gehandelt zu werden.

Wegen seiner menschlichen Qualitäten und fachlicher Qualifikation sehen viele in der SPD-Fraktion Mützenich als Idealbesetzung. Der Kölner Abgeordnete gilt als Gentleman im parlamentarischen Betrieb. Er hat als Fraktionschef aber auch seine Durchsetzungsfähigkeit bewiesen.

**Die Richtige für das hohe Amt? SPD-Abgeordnete Aydan Özoguz.**
FOTO: GEISLER-FOTOPRESS/DPA

Gleichzeitig gibt es ein Problem: Mit Mützenich als Bundestagspräsident gäbe es wohl gleich drei Männer an der Spitze des Staates. Denn wenn die Verhandlungen zur Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grünen gelingen, wird Olaf Scholz Bundeskanzler, und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier strebt seine Wiederwahl an.

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) fordert nun, es müsse „zwingend“ eine Frau auf Schäuble folgen. „Im Zukunftsprogramm der SPD wird das Jahrzehnt der Gleichstellung gefordert“, sagte die ASF-Bundesvorsitzende Maria Noichl dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Diese Worte fordern Taten. Daher ist die Position der Bundestagspräsidentin auch zwingend mit einer Frau zu besetzen“, fügte sie hinzu.

„Auch bei Gleichstellung geht es um Respekt, wie Olaf Scholz im Wahlkampf zu Recht unterstrichen hat“, sagte die Europaabgeordnete Noichl. „Und jetzt ist die Zeit für Respekt gekommen.“ Die SPD-Politikerin betonte: „Wir haben in der Bundestagsfraktion kompetente und tolle Frauen.“ Einige von ihnen hätten auch das Profil für eine Bundestagspräsidentin: „Die altbekannte Ausrede, es würde sich keine Frau finden, lassen wir nicht gelten.“ Scholz hatte im Wahlkampf gesagt, ein moderner Mann sei ein Feminist.

Als Alternative zu Mützenich wird die frühere Integrationsstaatsministerin Aydan Özoguz gehandelt, SPD-intern trauen ihr aber viele das Amt nicht zu. Auch der Name von Fraktionsvize Bärbels Bas wurde oft genannt.

## KURZ & BÜNDIG

### Hamas spricht Todesurteil aus

**GAZA/TEL AVIV.** Ein Militärgericht der islamistischen Palästinenserorganisation Hamas im Gazastreifen hat zwei Männer wegen Kollaboration mit Israel zum Tode verurteilt. Die beiden 43 und 30 Jahre alten Männer sollen gehängt werden, wie das Gericht mitteilte. Den Männern war „Kommunikation mit feindlichen Parteien“ vorgeworfen worden. Sie sollen demnach sensible und genaue Informationen weitergegeben haben, die zur Tötung von militanten Palästinensern durch Israel geführt hätten.

### Keine Einigung im Nordirland-Streit

**LONDON/BRÜSSEL.** Im Ringen um Brexit-Regeln für die britische Provinz Nordirland sind sich die EU und Großbritannien trotz neuer Zugeständnisse nicht einig geworden. Brexit-Minister David Frost habe bei seinem Treffen mit EU-Kommissionsvize Maros Sefcovic erneut „die Notwendigkeit für signifikante Änderungen an den aktuellen Bedingungen“ betont, hieß es. EU-Kommissar Sefcovic begrüßte, dass man sich darauf geeinigt habe, sich „intensiv und konstruktiv“ auszutauschen.

**Maros Sefcovic** FOTO: AP

### Abflug aus Ramstein verzögert sich

**RAMSTEIN.** Der Abflug der verbliebenen Schutzsuchenden aus Afghanistan von der US-Airbase im pfälzischen Ramstein in die USA verzögert sich. Eine kleine Zahl afghanischer Evakuierter sei bei der Untersuchung vor der Ausreise positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte ein Sprecher der Airbase auf Anfrage am Montag mit. Diese Menschen und ihre Familien würden „in Übereinstimmung mit den aktuellen Gesundheitsrichtlinien isoliert bleiben, bis sie sicher reisen können“.

### Aktivisten planen nächsten Aktionstag

**BERLIN.** Die Klimabewegung Fridays for Future (FFF) ruft für Freitag zum nächsten weltweiten Aktionstag auf. In Deutschland wollen die Aktivistinnen und Aktivisten unter dem Motto #IhrLasstUnsKeineWahl zentral in Berlin demonstrieren, kündigte die Bewegung am Montag an. Hierfür werde aus knapp 50 Orten bundesweit die Anreise mit Bussen in die Hauptstadt organisiert. Mit den erneuten Protesten wollen die Klimaaktivisten den Druck auf SPD, Grüne und FDP erhöhen.

### China dementiert Raketenbericht

**PEKING.** China hat nach eigenen Angaben ein neues Raumschiff mit wiederverwendbarer Technologie getestet. Auf Journalistenfragen nach einem Bericht der „Financial Times“ über einen angeblichen Versuch mit einer atomwaffenfähigen Hyperschallrakete im August sagte der Sprecher des Außenministeriums, Zhao Lijian, am Montag in Peking: „Es war ein Raumschiff, keine Rakete.“ Er sprach von einem „Routinetest“. Es sei darum gegangen, Technologie erneut zu benutzen.

# Liberale stimmen für Aufnahme von Ampelgesprächen

FDP-Chef Lindner: „Koalition erfordert viel Toleranz und Bereitschaft zu neuem Denken“

VON MARKUS DECKER

**BERLIN.** Der Bundesvorstand der FDP und die Bundestagsfraktion der Partei haben der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen am Montag nach zweieinhalbstündigen Beratungen einstimmig zugestimmt. Das teilte anschließend der Vorsitzende Christian Lindner mit. „Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen in der aktuellen politischen Konstellation“, sagte er. Eine Ampelkoalition erfordere „sehr viel Toleranz und die Bereitschaft zu neuem Denken“. Zu Beginn werde es gewiss nur „ein Zweckbündnis“ sein, fügte Lindner hinzu. Ob daraus später mehr werde, liege an den drei beteiligten Parteien. Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute jedenfalls keinen Linksruck, betonte der FDP-Vorsitzende. Die Ampel müsse „eine Koalition der Mitte“ begründen.

> **Jeder der Partner muss eine Möglichkeit haben, auch gestalterisch zu wirken.**
>
> **Christian Lindner,** FDP-Vorsitzender

Zu den jüngsten personellen Debatten äußerte er sich nur zurückhaltend. So verzichtete Lindner darauf, die Forderung nach dem Finanzministerium für die FDP und sich als Person zu wiederholen. Seine Äußerung, wonach die Ampelparteien ein Klimaministerium planten, sei im Übrigen „ein Versehen“ gewesen. Die entsprechenden Debatten der vergangenen Tage seien „Normalität“ und für ihn „abgehakt“.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen FDP und Grünen an. Lindner hatte mehrfach Interesse signalisiert. Zugleich äußerte er die Erwartung, dass ein Ministerium geschaffen werde, das sich federführend um den Klimaschutz kümmert. „Das ist aber keine bereits bestehende Verabredung“, betonte er im ZDF. Zuvor hatte er in der ARD gesagt: „Es gibt das Bundeskanzleramt, es gibt das Finanzministerium, es gibt ein neues Klimaministerium. Und ich bin der Meinung, jeder der Partner muss eine Möglichkeit haben, auch gestalterisch zu wirken.“

FDP-Generalsekretär Volker Wissing bezeichnete Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“

Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans drang ebenfalls darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er am Montag im „Frühstart“ von RTL und N-TV. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: nämlich, dass wir zuerst über die Inhalte reden.“

Der politische Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte in der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen.

Dabei wird zumindest in Grünen-Kreisen auch immer wieder Verständnis für die FDP geäußert. Für sie sei der Weg in die Ampel von allen drei Parteien am weitesten, heißt es. Das müsse man berücksichtigen.

**„Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen“: FDP-Chef Christian Lindner trifft zur Sitzung ein.** FOTO: ANNEGRET HILS/RTR

### Richterbund warnt vor „Gesetzesstakkato“

**Der Deutsche Richterbund** (DRB) fordert von einer neuen Bundesregierung, einen effektiveren Gesetzesvollzug durchzusetzen. „Priorität sollte in den nächsten vier Jahren stärker die wirksame Durchsetzung des Rechts haben und nicht die Produktion immer neuer Gesetze“, sagte DRB-Bundesgeschäftsführer Sven Rebehn dem RND. „Gerade im Strafrecht und bei den Sicherheitsgesetzen waren die vergangenen Jahre geprägt von einem Stakkato neuer Vorschriften. Dabei hat die Politik mitunter kurzatmig auf Einzelfälle reagiert und aus Sicht der Rechtsanwender nicht immer zielführend gehandelt“, so Rebehn. Allein der letzte Bundestag habe mehr als 500 neue Gesetze beschlossen. Es fehle dem Rechtsstaat jedoch an gut genug ausgestatteten Gerichten und Behörden, um diese durchzusetzen. *cle*

# Politik – (k)eine Frage des Alters?

Jeder vierte Abgeordnete ist noch keine 40 – ein Pro und Contra zur Jugend im neuen Bundestag

VON MAXIMILIAN ARNHOLD

Junge Menschen gehören auch ohne viel Lebens- und Berufserfahrung in die Politik. Denn ihre Perspektive braucht es mehr denn je, um auf Augenhöhe mit Wählerinnen und Wählern aller Altersgruppen zu reden. Andernfalls grüßt bei manchen die Politikverdrossenheit.

Natürlich müssen die jungen Abgeordneten die Mechanismen der Demokratie verstehen: Schule, Ausbildung oder Uni sind dafür ebenso wie zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage. Aber warum ist zwingend ein Abschluss erforderlich, wenn die Probleme so drängend sind, dass sie nicht warten können? Die neuen Abgeordneten sprechen für eine Generation, für die es um viel geht: Die Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umbau des Rentensystems werden sie noch jahrzehntelang beschäftigen. An wen sollen sie sich wenden, wenn ihre Volksvertretung aus Menschen jenseits der 30 – oder eher 50 – Jahren besteht?

Sich in so jungem Alter schon auf heiß umkämpften Wahllistenplätzen durchzusetzen, ist zudem eine persönliche Leistung, die für einiges politisches Talent spricht.

Ohnehin werden die Newcomer es in der Bundespolitik schwer genug haben. Auch wenn der Bundestag jünger geworden ist: Von den 735 Abgeordneten sind gerade mal sechs unter 25. Der Altersdurchschnitt aller Parlamentarier liegt bei 47,5 Jahren.

**Maximilian Arnhold ist Volontär beim RedaktionsNetzwerk Deutschland.**

VON MARKUS DECKER

Eines vorweg: Dass jetzt mehr junge Menschen in den Bundestag einziehen, ist richtig und nötig. Das Parlament sollte die Bevölkerung möglichst repräsentativ abbilden. Und in einer alternden Gesellschaft müssen die auf der anderen Seite der Alterspyramide darauf achten, dass ihre Interessen nicht vollends unter die Räder geraten. Der Aufmarsch der Jungen hat aber auch Schattenseiten. Eine ist, dass er einen bestimmten Typus begünstigt: akademisch gebildet, selbstbewusst sowie mit dem Wissen ausgestattet, wie man sich Netzwerke schafft. Früher gab es den Typus karriereorientierter Jungprofi vorwiegend bei der Jungen Union oder den Jungen Liberalen. Heute findet man ihn auch bei der Grünen Jugend oder den Jungsozialisten.

Zudem stellt sich die Frage, wie Menschen ohne Berufs- und nennenswerte Lebenserfahrung einem mittelständischen Unternehmer oder einer alleinerziehenden Mutter mit Autorität gegenübertreten wollen.

Schließlich ist die Gefahr groß, dass U30-Jährige Geschmack am Parlamentsbetrieb finden – an der eigenen Bedeutung, der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Diät von über 100 000 Euro im Jahr – und nicht mehr wegwollen. Sie bräuchten dann noch mehr Anpassungsbereitschaft als die, die sie ohnehin brauchen, um ins Hohe Haus zu gelangen. Und sie sähen dann sehr bald ziemlich alt aus.

**Markus Decker ist Korrespondent im Berliner Büro des RedaktionsNetzwerks Deutschland.**

# Debatte um Kontrollen an Grenze

**BERLIN.** Die Zahl der Flüchtlinge und Migranten, die aus Belarus kommend über die deutsch-polnische Grenze nach Deutschland einreisen, nimmt weiter zu. Seit Anfang Oktober registrierte die Bundespolizei bislang mehr als 2900 unerlaubte Einreisen. Im gesamten September hatte die Zahl noch unter 2000 gelegen und im August unter 500. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte der Sprecher des Ministeriums, Steve Alter.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, forderte nun in einem Brief an Seehofer die Einführung temporärer Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen. Nur so könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an der Grenze vorbeugen, schrieb Teggatz laut „Bild“.

# Leugner des Coronavirus sitzt in Haft

**HANNOVER.** Die Polizei hat am Sonnabend den Corona-Leugner Mustafa Alin festgenommen. Wie das Amtsgericht Hannover mitteilt, sitzt er nun in der JVA Hannover. Der ehemalige Darsteller aus der Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ hatte am 23. September unentschuldigt bei einer Verhandlung am Amtsgericht gefehlt. Daraufhin wurde ein Haftbefehl erlassen, der nun in Hannover-Linden vollstreckt wurde.

Dem Schauspieler werden gleich mehrere Straftaten vorgeworfen – unter anderem Beleidigungen und Bedrohungen sowie Verstöße gegen das Kunst-Urhebergesetz, weil er eine Frau gegen ihren Willen gefilmt und die Bilder im Internet veröffentlicht haben soll.

Unklar ist, wie lange der 44-Jährige nun hinter Gitter muss. „Bei dem verkündeten Haftbefehl handelt es sich um eine Hauptverhandlungshaft, die dazu dient, die Durchführung der Hauptverhandlung sicherzustellen“, sagt ein Sprecher des Amtsgerichts Hannover. Einen konkreten Termin zur Fortsetzung des Prozesses gibt es nicht.

Der frühere „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“-Darsteller fällt immer wieder als Corona-Leugner auf: Ende vergangenen Jahres hatte er unerlaubt in der Langenhagener Paracelsus-Klinik gefilmt – vorgeblich, um vermeintliche Corona-Lügen zu dokumentieren. In der auf Orthopädie spezialisierten Einrichtung wollte er beweisen, dass Krankenhäuser trotz steigender Infektionszahlen nicht ausgelastet seien. Dafür hatte er teils heftige Kritik auf seinen Kanälen in den sozialen Netzwerken geerntet. Seine Posts bestanden aus zum Teil hanebüchenen Verschwörungsfantasien. *man*

## KURZ & BÜNDIG

### Streit um Aus für Kleingartenhäuser

**HANNOVER.** Rechtsstreit um Kleingärten: Der Rat der Stadt Hannover beschloss Mitte 2019 die Kündigung für 18 Parzellen in der Kleingartenkolonie Friedenau. Für dieses Gebiet sieht der Bebauungsplan keine Gärten vor, sondern Straße und Gewerbe. Die meisten Pächter ließen sich nach Protestaktionen eine Entschädigung von der Stadt auszahlen. Drei ließen sich nicht darauf ein. Das Amtsgericht Hannover verurteilte sie jetzt zur Räumung. Die Gartenpächter wollen wohl in die nächste Instanz gehen. *bil*

### Zoo bietet Gästen neue App

**HANNOVER.** Der Zoo folgt dem Trend zur Digitalisierung und hat eine App als Informationsangebot für seine Besucher entwickelt. Bisher enthält die App, die von sofort an zum Herunterladen in den Stores von Apple und Google bereitsteht, auf der Startseite das jeweilige Tagesprogramm in dem Tierpark. Für einen interaktiven Zooplan ist das Gelände vermessen und digitalisiert worden, sodass die App als Wegweiser dienen kann. Mitarbeiter geben aktuelle Hinweise – zum Beispiel, wenn ein Tier nicht zu sehen ist. *se*

„Hohe Arbeitsbelastung durch massive Vakanzen“: Das Team des Kommunalen Sozialdienstes macht auf verschiedene Missstände aufmerksam. FOTO: OLIVER BERG/DPA

# Mitarbeiter im Jugendamt beklagen ständige Überlastung

Brandbrief an die Stadtverwaltung – Viele Stellen sind vakant – Stadt sieht viele Elternzeiten als Ursache

VON JUTTA RINAS

**HANNOVER.** Zu viele Fälle, zu wenig Personal, zu wenig Zeit: Die Arbeitssituation im Jugendamt Hannover ist offenbar weit schlechter als bislang öffentlich bekannt. Den Mitarbeitern scheinen die Kapazitäten zu fehlen, um sich ausreichend um gefährdete Familien, Alleinerziehende in Not, vernachlässigte Kinder oder Minderjährige zu kümmern, die ohne Eltern nach Deutschland geflohen sind.

Das legt ein Brandbrief der Mitarbeiter des Kommunalen Sozialdienstes (KSD) an die Spitze der Stadtverwaltung Hannover nahe. „Wir machen auf die desaströse Arbeitssituation und bestehende Überlastung aufmerksam“, fasst er die Situation zusammen und listet gleich eine ganze Reihe an Missständen auf.

So seien für die hohe Arbeitsbelastung unter anderem massive Vakanzen verantwortlich, die durch Krankheit, späte Nachbesetzung und Fachkräftemangel entstünden. Der Einsatz an Springern decke nicht den Bedarf, sodass manche Kollegen andere seit Jahren dauerhaft vertreten müssten. Fast alle Dienststellen hätten mehrfach Überlastungsanzeigen erstattet. Die Kollegen bearbeiteten zurzeit fast nur noch Fälle von Kindeswohlgefährdung.

Allerdings sind diese, also mögliche Schädigungen des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls, bei denen Kinder im schlimmsten Fall aus der Familie genommen werden müssen, im KSD nur ein kleiner Teil der Aufgaben. Die im Jugendamt beschäftigten Mitarbeiter des KSD sind grundsätzlich zuständig für die Unterstützung von Familien und Alleinerziehenden.

Zu den Aufgaben zählen auch Beratungen bei Konflikten innerhalb von Familie, Freundeskreis, Schule und Ausbildung oder bei Trennungs- oder Scheidungsproblemen. Auch die Clearingstelle als Zentrale für Inobhutnahmen, die Jugendgerichtshilfe, der Pflegekinderdienst sowie die Flüchtlingsarbeit gehören zum KSD.

Die Stadtverwaltung argumentiert, dass die Zahl der vom KSD zu bearbeitenden Meldungen zum Kinderschutz in den vergangenen vier Jahren gestiegen sei. Dies entspreche der bundesweiten Entwicklung in Großstädten. Die vielen offenen Stellen schiebt die Stadt unter anderem auf den Mutterschutz beziehungsweise die Elternzeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die langfristigen Vertretungssituationen hätten mit einem Verjüngungsprozess zu tun, den der KSD aktuell durchlaufe.

Bemerkenswert ist jedoch, dass selbst die Besetzung offener Stellen mit jungen Kollegen dem Mangel an Personal offenbar nicht entgegenwirken kann. „Viele Kollegen halten diese Überlastungssituation nicht lange aus. Sie werden krank oder bewerben sich wieder weg. Die Verbliebenen sind sehr unzufrieden und fühlen sich für ihre sehr verantwortungsvolle Arbeit nicht wertgeschätzt“, heißt es in dem Brandbrief.

Aktuell gehe es darum, den Stellenbestand zu konsolidieren, heißt es vonseiten der Verwaltung. So würden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um die aktuellen Vakanzen zu minimieren und auszugleichen. Erst dann werde über Stellenaufstockungen entschieden. Es bestehe aber Einigkeit darin, dass der Kinderschutz an erster Stelle stehe.

## Bis zu 39 Fälle auf einem Schreibtisch

**380 Voll- und Teilzeitbeschäftigte** gehören dem Kommunalen Sozialdienst (KSD) nach Angaben der Stadt zurzeit an – aktuell verteilt auf rund 280 Vollzeitstellen. Hinzu kommen nach Verwaltungsangaben 18 Springerstellen. Zwischen 28 und 39 Einzelfälle musste ein Mitarbeiter mit einer Vollzeitstelle in den vergangenen drei Jahren gleichzeitig bearbeiten, darunter unbegleitete Flüchtlinge, Familien und junge Volljährige. Hannover liege damit im Vergleich der Großstädte im durchschnittlichen Bereich, sagt Stadtsprecherin Susanne Stroppe. Zusätzlich gebe es seit Jahren einen Aufgabenzuwachs, der nicht ausreichend mit Personal kompensiert werde, unter anderem mit der Reform des Achten Buches im deutschen Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Diese „tiefgreifende Reform“ der Kinder- und Jugendhilfe sehe einen besseren Schutz für Heim- und Pflegekinder sowie eine inklusive Jugendhilfe vor. *jr*

# Der Küchengarten kommt nicht zur Ruhe

Wieder Gewalttat im Stadtteil Linden – Anwohner beunruhigt – Gastronomen fordern Lösungen

VON MANUEL BEHRENS

**HANNOVER.** Trotz starker Polizeipräsenz ist es am Wochenende wieder zu Gewalttaten auf dem Küchengartenplatz in Hannover-Linden gekommen. Erneute Messerattacken wie in den Vorwochen gab es zwar nicht, doch ein 15-Jähriger hat in der Nacht zu Sonntag versucht, eine Heranwachsende mit Haarspray anzuzünden. Außerdem gab es eine Schlägerei sowie einen Angriff mit Pfefferspray. Während der Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Hannover sich der Forderung nach Einführung eines Nachtbürgermeisters anschließt, werden die Anwohner teilweise zu Augenzeugen der Gewalt.

Eine davon ist Sylke Großer. Sie wohnt unmittelbar am Küchengartenplatz und beobachtet die Situation mit zunehmender Sorge. Mit zahlreichen Nachbarinnen und Nachbarn hat die 49-Jährige Anfang September eine Bürgerinitiative gegründet, um gegen Lärm, Müll und Wildpinkeln vorzugehen. Seitdem haben die Gewalttaten in Linden-Mitte zugenommen.

Großer berichtet, dass es sich bei den Feiernden, die den Platz und die angrenzende Grünfläche in Beschlag nehmen, um Heranwachsende und Minderjährige handelt. „Das Publikum ist hochaggressiv und sehr jung“, sagt sie. Vor allem der starke Alkoholkonsum sei ein großes Problem. Tatsächlich fallen an Wochenenden die großen Mengen an leeren Spirituosenflaschen auf, die am und um den Platz herumliegen – Whisky, Wodka, Korn und anderes.

Gefährliche Partymeile: Der Küchengarten im Stadtteil LInden wird zum Problemareal. FOTO: MICHAEL WALLMÜLLER

Die Messerattacke vom 8. Oktober hat Großer zufällig aus ihrem Wohnungsfenster heraus beobachtet. Ein 16-Jähriger soll kurz nach Mitternacht auf drei andere junge Männer eingestochen und sie verletzt haben. Vorausgegangen war ein Streit zwischen knapp 20 Personen.

Die Anwohner hätten zuletzt im regelmäßigen Austausch mit dem Polizeikommissariat Limmer gestanden, berichtet Großer. „Wir sollen die Beamten alarmieren, wenn auf dem Platz etwas los ist“, sagt sie. Das gelte nicht erst für die späten Abendstunden, wenn es zu Ruhestörungen kommt, sondern „sobald sich größere Gruppen einfinden“.

Um Lösungen für die Auseinandersetzungen, Partys, Müll und andere Probleme zu finden, hat sich am Montag auch der Dehoga gemeldet. Der Gastronomenverband unterstützt die Forderung nach einem sogenannten Nachtbürgermeister. „Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Sicherheitsproblem – nicht nur durch die aktuellen Ereignisse – ist immer wieder Thema.“

# „Schadenträchtiges Jahr“

## Rückversicherer erwarten Preisanstieg nach Flutkatastrophe

VON STEFFEN WEYER

**HANNOVER.** Die beiden großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machten dafür am Montag die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in Deutschland und mehreren Nachbarländern große Schäden angerichtet hat.

Ein weiterer Faktor ist nach Einschätzung beider Unternehmen der Anstieg der Inflationsrate. Sprunghaft gestiegene Preise für Baumaterial dürften auch den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verteuern. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Munich-Re-Vorstandsmitglied Doris Höpke. Sie hält Prämienerhöhungen vor allem in Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen nun erstmals seit langer Zeit schwere Schäden angerichtet hätten.

Die Rückversicherungsbranche trifft sich üblicherweise im Oktober in Baden-Baden mit ihren Kunden – Erstversicherern wie Allianz und Axa. Dort sprechen beide Seiten über die Konditionen für das folgende Jahr. Wegen der Pandemie finden die Beratungen wie schon 2020 zum großen Teil online statt.

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte der Chef der deutschen Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel. Hannover Rück erwartet, dass die Flutkatastrophe

**Auch drei Monate nach der Flut sind viele Schäden noch sichtbar.** FOTO: BORIS RÖSSLER/DPA

im Juli allein in Deutschland versicherte Schäden von deutlich mehr als 8 Milliarden Euro verursachte. Munich Re geht weiterhin von mindestens 7 Milliarden aus. Allerdings ist nur ein Bruchteil der tatsächlichen Schäden versichert.

DER BÖRSENTAG

# Der Dax schwächelt

**Die Aktienkurse haben ihre Höchstwerte hinter sich gelassen**, der Dax zittert vor sich hin – jedoch immer noch auf sehr hohem Niveau. Von Panik ist jedenfalls nichts zu sehen. Gestern fiel der Index um 0,72 Prozent auf 15 474 Punkte. Sorgen bereitete den Investoren mal wieder China. Dort ist die Wirtschaft im dritten Quartal um satte 4,9 Prozent gewachsen. In Deutschland würde man das feiern, von China wird mehr erwartet: Die Enttäuschung wurde zur Furcht vor schlechten Geschäften, sicherheitshalber wurde verkauft. Zum Beispiel VW-Aktien, weil die Wolfsburger einen Großteil ihres Geldes in China verdienen. Für VW-Papiere ging es um mehr als 3 Prozent runter. Etwas unter die Räder gerieten aber auch Daimler und BMW. Das andere Thema bleibt die Inflationsrate, die nicht nur in Deutschland deutlich zu hoch ist. Auch das ließ die Furcht wachsen, früher oder später könnte es mal abwärtsgehen. Zu den Profiteuren könnte ein Lieferdienst wie Hello Fresh gehören: Die Aktie legte um gut 2 Prozent zu.

UDO HARMS
Wirtschaftsredaktion

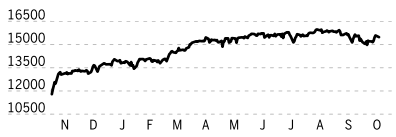
## BÖRSE

**DAX** 15.474,47 (-0,72 %) **MDAX** 34.389,65 (+0,09 %) **TecDAX** 3.721,66 (-0,12 %) **SDAX** 16.660,64 (+0,23 %) **Dow Jones** 35.258,61 (-0,10 %) **Euro Stoxx 50** 4.151,40 (-0,75 %) **Durchschnittsrendite** -0,23 (-11,54 %)

### WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

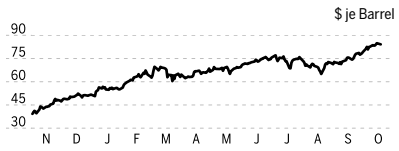
| Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag | Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag | Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1&1 | 0,05 | 26,46 | −0,97 | GSW Immob. | 1,40 | 126,00 | +0,80 | Omron | 42,00 | 80,50 | −0,62 |
| Aareal Bank | 0,40 | 27,40 | −0,36 | H+R | | 9,02 | −0,66 | OVB Hold. | 1,00 | 24,00 | +4,35 |
| ALBA | 4,17 | 60,00 | −0,83 | Hamborner Reit | 0,47 | 9,68 | +2,23 | Patrizia | 0,30 | 22,20 | −1,11 |
| Alzchem Group | 0,77 | 22,50 | −1,32 | Hamburg. Hafen | 0,45 | 19,13 | −0,42 | Petro Welt | | 2,55 | −4,14 |
| Amadeus Fire | 1,55 | 190,80 | +2,47 | Hawesko | 2,00 | 57,20 | −0,69 | Pfeiffer Vac. | 1,60 | 189,40 | −0,53 |
| Atoss Softw. | 1,67 | 178,80 | +1,71 | Heidelb. Druck. | | 2,09 | −2,57 | R. Stahl NA | | 21,40 | ±0,00 |
| Aumann | | 16,48 | −0,36 | Henkel | 1,83 | 71,65 | −0,35 | Rhön-Klinikum | | 15,50 | +0,91 |
| Auto1 Group | | 29,75 | +0,71 | Hochtief | 3,93 | 70,94 | −1,47 | RIB Software | 0,98 | 42,75 | +0,12 |
| Bauer | | 10,98 | ±0,00 | HolidayCheck | | 2,71 | ±0,00 | RTL Group | 3,00 | 49,42 | +0,61 |
| BayWa vNA | 1,00 | 35,50 | +1,28 | Homag | 1,01 | 51,00 | ±0,00 | SAF Holland | | 11,90 | +3,75 |
| Berentzen | 0,13 | 6,52 | +0,93 | Hornbach H. | 2,00 | 102,50 | +1,69 | Salzgitter | | 29,06 | −1,09 |
| Bertrandt | 0,15 | 55,40 | −0,18 | Hornbach-Bau. | 0,90 | 37,15 | +0,54 | Sartorius St. | 0,70 | 577,00 | −0,52 |
| Bijou Brigitte | | 24,40 | +3,39 | Indus Hold. | 0,80 | 34,15 | +0,59 | Schaeffler | 0,25 | 6,90 | −2,82 |
| Bilfinger | 1,88 | 29,92 | +0,54 | Init Innov. | 0,55 | 42,15 | +0,84 | Schaltbau | | 54,90 | +0,55 |
| Biotest St. | | 43,30 | +0,46 | Inst. Real | 0,26 | 22,35 | −0,89 | SGL Carbon | | 9,08 | −2,05 |
| Bor. Dortmund | | 4,90 | −0,65 | Jenoptik | 0,25 | 30,46 | −0,46 | Shop Apotheke | | 140,40 | +3,92 |
| Brain Biot. | | 10,05 | +1,11 | KHD | | 1,85 | +3,93 | Sixt St. | | 139,00 | +3,65 |
| Ceconomy St. | | 3,73 | +0,11 | Koenig & Bauer | | 25,30 | +0,20 | Sixt Vz. | 0,05 | 79,90 | +1,14 |
| CeWe Stift. | 2,30 | 119,20 | −1,32 | Krones | 0,06 | 87,55 | +0,75 | SLM Sol. Gr. | | 17,82 | −1,33 |
| CropEnergies | 0,35 | 10,54 | −2,04 | KSB St. | 4,00 | 444,00 | ±0,00 | SMA Solar | 0,30 | 40,46 | −0,69 |
| Delticom | | 8,38 | −0,71 | KUKA | 0,11 | 70,40 | −1,68 | Sto & Co.Vz | 5,00 | 198,20 | −0,50 |
| Deutz | | 7,21 | +0,28 | KWS Saat | 0,70 | 72,80 | +1,11 | Strabag | 6,90 | 37,95 | −2,82 |
| DIC Asset | 0,70 | 15,32 | +2,13 | Lechwerke | 2,80 | 128,00 | −0,78 | Stratec | 0,90 | 125,60 | −2,03 |
| Drägerw. Vz. | 0,19 | 68,95 | −0,58 | Leoni NA | | 13,14 | +1,23 | Surteco Grp. | 0,80 | 36,60 | +7,65 |
| Dt. Beteilig. | 0,75 | 36,90 | −0,67 | LPKF Laser | 0,10 | 19,90 | −0,10 | Süss M. Tec | | 22,05 | −2,00 |
| Dt. EuroShop | 0,04 | 17,42 | −0,91 | Manz | | 53,10 | +9,48 | Takkt | 1,10 | 14,10 | +0,28 |
| Dt. PfandbB | 0,26 | 10,48 | +0,29 | Mediclin | | 3,72 | −0,53 | Talanx | 1,50 | 39,30 | +0,56 |
| DWS Group | 1,81 | 37,02 | +0,82 | Medion | 0,69 | 15,40 | −1,28 | TLG Immob. | 0,96 | 26,35 | +2,73 |
| EHW | 0,60 | 12,60 | ±0,00 | Metro St. | 0,70 | 11,09 | −2,68 | TUI NA | | 3,04 | −2,94 |
| Einbeck. Brauh. | | 10,10 | +1,00 | Metro Vz. | 0,70 | 11,40 | −2,56 | Verallia Dt. | 17,06 | 550,00 | ±0,00 |
| Elmos Semic. | 0,52 | 43,10 | +3,11 | MLP | 0,23 | 8,61 | +3,73 | Viller.&Boch Vz. | 0,55 | 22,80 | +0,44 |
| elumeo | | 6,15 | +0,82 | MOBOTIX | 0,04 | 6,30 | −0,79 | Viscom | | 11,50 | −0,43 |
| EnBW | 1,00 | 78,60 | ±0,00 | MorphoSys | | 37,50 | −4,36 | Vossloh | 1,00 | 45,30 | −0,33 |
| Encavis | 0,28 | 16,15 | −0,80 | Mühlbauer | 1,50 | 57,50 | ±0,00 | VW St. | 4,80 | 267,60 | −2,34 |
| Fielmann | 1,20 | 56,85 | +0,35 | MVV Energie NA | 0,95 | 31,40 | ±0,00 | Wacker | 0,60 | 25,88 | −0,38 |
| Fortec | 0,60 | 19,00 | +1,60 | New Work | 2,59 | 205,00 | ±0,00 | Wüst.&Württ | 0,65 | 18,36 | +0,22 |
| Fuchs P. St. | 0,98 | 32,44 | −0,06 | Noratis | 0,50 | 20,40 | +0,99 | Zeal Netw. | 0,90 | 38,05 | −0,39 |
| Gelsenwasser | 21,16 | 1.450,00 | +1,40 | Nordex | | 15,04 | −1,76 | | | | |
| Gesco | | 24,90 | −0,40 | Norma Group | 0,70 | 37,44 | +0,11 | | | | |
| Grammer | | 20,30 | +2,01 | Nürnb. Bet. | 3,30 | 79,00 | +0,64 | | | | |
| Grenke NA | 0,26 | 31,51 | +0,48 | OHB | 0,43 | 37,65 | −1,70 | | | | |

### DAX 15.474,47 −0,72 %

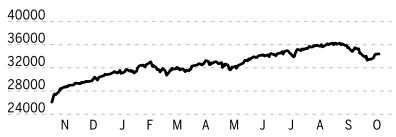



### ROHÖL Brent 84,17 −0,88 %

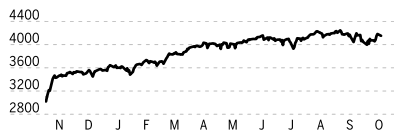
$ je Barrel




### MDAX 34.389,65 +0,09 %




### EURO ST.50 4.151,40 −0,75 %




### INVESTMENTFONDS

| Rücknahmepreise | Kurs 18.10. | ± in % Vortag |
|---|---|---|
| ALLIANZ GLOBAL INVESTORS | | |
| Adifonds A | 154,41 | +0,02 |
| Adiverba A | 199,64 | +1,33 |
| Concentra A | 149,29 | ±0,00 |
| Eur Renten AE | 62,09 | −0,31 |
| Euro Rentenfonds AT | 109,07 | −0,31 |
| Europazins A | 55,38 | −0,23 |
| Flexi Rentenf. A | 95,96 | −0,23 |
| Fondak A | 221,23 | +0,09 |
| Fondra | 128,56 | −0,07 |
| Geldmkt SP AE | 45,69 | −0,04 |
| Industria A | 141,93 | +0,21 |
| Informationst. A | 510,86 | +0,66 |
| Interglobal A | 478,12 | +0,68 |
| InternRent A | 48,30 | −0,14 |
| Kapital Plus A | 73,01 | −0,21 |
| Mobil-Fonds A | 49,01 | −0,04 |
| Nebw. Deutschl.A | 394,62 | +0,30 |
| Nürnb. Eurold. A | 164,70 | −0,08 |
| Rentenfonds A | 87,39 | −0,25 |
| Rohstofffonds A | 83,42 | +0,87 |
| SGB Geldmarkt | 70,91 | ±0,00 |
| Thesaurus AT | 1192,4 | +0,02 |
| Verm. Deutschl. A | 207,92 | −0,01 |
| Verm. Europa A | 49,94 | +0,08 |
| Wachstum Europa A | 187,81 | −0,16 |
| DEKA INVESTMENTS | | |
| AriDeka CF | 82,51 | −0,01 |
| BerolinaRent Deka | 40,57 | −0,27 |
| Deka Immob Europa | 47,37 | +0,04 |
| DekaFonds CF | 125,78 | −0,03 |
| DekaSpezial CF | 515,65 | +0,69 |
| DekaStruk.2Chan.+ | 63,96 | +1,20 |
| DekaStruk.3Chan.+ | 90,94 | +1,20 |
| DekaTresor | 86,52 | −0,09 |
| Digit Kommunik TF | 103,25 | +0,09 |
| EuropaBond TF | 43,43 | −0,41 |
| EuropaSelect CF | 95,89 | +0,08 |
| Keppler-EmMkts-Inv | 42,44 | +0,57 |
| Lingohr-Systemat | 126,54 | +0,29 |
| Multirent-Invest | 33,12 | +0,12 |
| Nachhltg GI Champ CF | 125,28 | +0,85 |

| Rücknahmepreise | Kurs 18.10. | ± in % Vortag |
|---|---|---|
| RenditDeka | 25,39 | −0,31 |
| Technologie CF | 69,87 | +0,68 |
| Weltzins-Invest P | 22,12 | ±0,00 |
| DWS | | |
| Basler-Aktienf DWS | 81,12 | +0,05 |
| Basler-Intern DWS | 127,72 | +0,06 |
| Basler-Rentenf DWS | 24,87 | −0,32 |
| DWS Akkumula | 1640,5 | +0,65 |
| DWS Akt.Strat.D | 541,58 | ±0,00 |
| DWS Cov Bond Fd LD | 54,17 | −0,26 |
| DWS Deutschland | 272,72 | −0,08 |
| DWS ESG Investa | 209,92 | −0,02 |
| DWS Europ. Opp LD | 495,71 | −0,34 |
| DWS Eurorenta | 56,63 | −0,33 |
| DWS Eurovesta | 176,58 | −0,12 |
| DWS Eurz Bds Flex LD | 32,83 | −0,09 |
| DWS Glb.SM Cap | 98,16 | +0,27 |
| DWS Top Asien | 221,14 | +0,10 |
| DWS Top Europe | 184,80 | −0,16 |
| DWS Top World | 156,03 | +0,57 |
| DWS Vermbf.I LD | 238,94 | +0,71 |
| DWS Vermbf.R LD | 18,55 | −0,32 |
| DWS Vors.AS(Dyn.) | 152,37 | +0,10 |
| DWS Vors.AS(Flex) | 148,27 | +0,09 |
| grundb. europa RC | 40,33 | +0,05 |
| DJE | | |
| DJE-Div&Sub I | 592,35 | +0,53 |
| DJE-Div&Sub P | 526,53 | +0,47 |
| DJE-Div&Sub XP | 341,25 | +0,54 |
| DJE-Europa I | 475,43 | +0,29 |
| DJE-Sht Term Bd I | 146,42 | +0,04 |
| DJE-Sht Term Bd PA | 114,98 | +0,04 |
| HANSAINVEST | | |
| HANSAinter. A | 19,14 | −0,06 |
| HANSArenta | 23,45 | ±0,00 |
| HANSAzins | 24,37 | +0,02 |
| ODDO BHF | | |
| Algo Global DRW-€* | 138,32 | +0,49 |
| Algo Sust Lead CRW* | 296,37 | +0,61 |
| Basis-Fonds I* | 138,16 | +0,04 |
| Green Bd CR* | 313,54 | −0,05 |

| Rücknahmepreise | Kurs 18.10. | ± in % Vortag |
|---|---|---|
| O.BHF FRA EFF* | 242,98 | +0,53 |
| UNION INVESTMENT | | |
| Priv.Fonds:Flex.* | 94,14 | +0,27 |
| Priv.Fonds:FlexPro* | 147,88 | +0,40 |
| PrivFd:Kontr.* | 137,00 | +0,18 |
| PrivFd:Kontr.pro* | 175,73 | +0,41 |
| UniEuroAktien* | 88,38 | +0,59 |
| UniEuroKapital-net* | 40,72 | −0,02 |
| UniEuroRenta* | 65,51 | −0,12 |
| UniEuroSt.50 A* | 65,86 | +0,76 |
| UniFonds* | 66,80 | +1,04 |
| UniGlobal* | 337,97 | +0,86 |
| UniImmo:Dt.* | 93,15 | ±0,00 |
| UniImmo:Europa* | 54,63 | +0,02 |
| UniKapital* | 107,64 | −0,11 |
| UniKapital-net-* | 38,81 | −0,13 |
| UniOpti4* | 96,98 | −0,01 |
| UniRak* | 150,28 | +0,41 |
| UniRenta Osteuropa* | 39,15 | −0,05 |
| UniReserve: Euro A* | 493,99 | −0,01 |
| SONSTIGE | | |
| Aberd. A.M. Degi Europa | 0,55 | ±0,00 |
| Alte Leip Aktien Deutschland | 132,21 | +0,13 |
| Commerz hausInvest | 42,88 | ±0,00 |
| Frank.Temp. Growth. Inc.Ad* | 25,18 | +0,72 |
| INKA Gothaer Euro-Rent | 62,04 | −0,21 |
| La Français LF Sys MA Allo R* | 129,99 | +0,70 |
| Savills SEB ImmoInvest | 1,38 | ±0,00 |
| SEB TrdSys®Rent.II* | 55,55 | ±0,00 |
| Universal BW-Renta-Internat.* | 38,94 | −0,03 |
| Universal BW-Renta-Univ.* | 30,31 | −0,16 |
| Warburg WarbGIETF StrAkt | 122,55 | +0,98 |

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letztverfügbar; *kursiv*, wenn nicht in Euro notiert.

Infront
**Funds Service** +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Anzeige

30639001_030321

### DAX (DEUTSCHER AKTIENINDEX)

| Name | Dividende | Div. Rend. | Schluss 18.10. | Schluss 15.10. | Veränderung % Vortag | KGV 2021 | 52 Wochen Tief | 52 Wochen Hoch | MK Mrd. € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adidas NA ° | 3,00 | 1,11 | 270,65 | 274,40 | -1,37 | 34,9 | 252,05 | 336,25 | 54,24 |
| Airbus ° | 0 | 0,00 | 113,36 | 114,90 | -1,34 | 29,8 | 59,29 | 120,92 | 89,10 |
| Allianz vNA ° | 9,60 | 4,84 | 198,54 | 198,60 | -0,03 | 9,9 | 148,60 | 223,50 | 81,86 |
| BASF NA ° | 3,30 | 5,15 | 64,06 | 65,00 | -1,45 | 18,3 | 45,92 | 72,88 | 58,84 |
| Bayer NA ° | 2,00 | 4,29 | 46,62 | 47,89 | -2,65 | 12,9 | 39,91 | 57,73 | 45,80 |
| BMW St. ° | 1,90 | 2,20 | 86,37 | 87,56 | -1,36 | 10,4 | 57,25 | 96,39 | 52,04 |
| Brenntag NA | 1,35 | 1,64 | 82,38 | 82,92 | -0,65 | 25,0 | 53,92 | 87,40 | 12,73 |
| Continental | 0 | 0,00 | 98,70 | 100,28 | -1,58 | 13,2 | 79,14 | 118,65 | 19,74 |
| Covestro | 1,30 | 2,31 | 56,36 | 58,28 | -3,29 | 13,6 | 39,50 | 63,24 | 10,89 |
| Daimler NA ° | 1,35 | 1,65 | 81,95 | 83,65 | -2,03 | 10,2 | 43,12 | 83,99 | 87,67 |
| Delivery Hero | 0 | 0,00 | 114,20 | 114,60 | -0,35 | 0,00 | 90,60 | 145,40 | 28,51 |
| Deutsche Bank NA | 0 | 0,00 | 11,44 | 11,41 | +0,25 | 57,2 | 7,51 | 12,56 | 23,64 |
| Deutsche Börse NA ° | 3,00 | 2,04 | 147,35 | 147,35 | ±0,00 | 23,4 | 124,85 | 152,65 | 28,00 |
| Deutsche Post NA ° | 1,35 | 2,55 | 52,91 | 52,76 | +0,28 | 18,2 | 37,67 | 61,38 | 65,56 |
| Deutsche Telekom ° | 0,60 | 3,64 | 16,49 | 16,53 | -0,24 | 22,0 | 12,59 | 18,92 | 82,21 |
| Dt. Wohnen Inh. | 1,03 | 1,94 | 52,98 | 52,94 | +0,08 | 32,1 | 38,03 | 53,04 | 19,06 |
| E.ON NA | 0,47 | 4,45 | 10,56 | 10,61 | -0,47 | 15,1 | 8,27 | 11,43 | 27,88 |
| Fresenius | 0,88 | 2,16 | 40,78 | 40,90 | -0,29 | 12,4 | 31,03 | 47,60 | 18,44 |
| Fresenius M. C. St. | 1,34 | 2,22 | 60,42 | 61,28 | -1,40 | 16,1 | 55,18 | 75,08 | 17,70 |
| HeidelbergCement | 2,20 | 3,52 | 62,50 | 63,02 | -0,83 | 8,9 | 47,35 | 81,04 | 12,40 |
| HelloFresh | 0 | 0,00 | 82,48 | 80,96 | +1,88 | 48,5 | 38,02 | 97,38 | 14,34 |
| Henkel Vz. | 1,85 | 2,38 | 77,64 | 77,54 | +0,13 | 18,1 | 76,36 | 99,50 | 13,83 |
| Infineon NA ° | 0,22 | 0,59 | 37,54 | 37,07 | +1,27 | 44,2 | 23,38 | 38,50 | 49,02 |
| Linde PLC ° | 1,06 | 1,27 | 264,75 | 265,00 | -0,09 | 34,6 | 183,15 | 271,55 | 136,72 |
| Merck | 1,40 | 0,73 | 193,10 | 192,35 | +0,39 | 36,4 | 121,25 | 207,90 | 24,96 |
| MTU Aero Eng. | 1,25 | 0,67 | 187,30 | 190,05 | -1,45 | 34,1 | 142,40 | 224,90 | 9,99 |
| Münch. Rück vNA ° | 9,80 | 4,03 | 243,15 | 244,35 | -0,49 | 11,9 | 194,10 | 269,30 | 34,07 |
| Porsche Vz. | 2,21 | 2,53 | 87,20 | 90,24 | -3,37 | 6,6 | 44,45 | 102,00 | 13,35 |
| Puma | 0,16 | 0,16 | 100,20 | 101,55 | -1,33 | 50,1 | 74,08 | 109,70 | 15,11 |
| Qiagen | 0 | 0,00 | 44,87 | 44,73 | +0,31 | 22,4 | 36,00 | 48,05 | 10,23 |
| RWE St. | 0,85 | 2,66 | 31,92 | 32,09 | -0,53 | 17,7 | 28,39 | 38,65 | 21,58 |
| SAP ° | 1,85 | 1,48 | 124,98 | 126,28 | -1,03 | 31,2 | 89,93 | 131,34 | 153,54 |
| Sartorius Vz. | 0,71 | 0,13 | 528,40 | 526,40 | +0,38 | 81,9 | 332,00 | 599,60 | 19,78 |
| Siemens Energy | 0 | 0,00 | 23,68 | 23,91 | -0,96 | 0,00 | 18,36 | 34,48 | 17,21 |
| Siemens Health. | 0,80 | 1,40 | 57,00 | 57,34 | -0,59 | 37,7 | 36,16 | 61,50 | 64,30 |
| Siemens NA ° | 3,50 | 2,50 | 139,86 | 141,26 | -0,99 | 21,5 | 98,50 | 151,86 | 118,88 |
| Symrise | 0,97 | 0,85 | 114,45 | 114,30 | +0,13 | 42,1 | 95,88 | 127,15 | 15,50 |
| Volkswagen Vz. ° | 4,86 | 2,53 | 192,34 | 198,66 | -3,18 | 7,9 | 122,96 | 252,20 | 39,66 |
| Vonovia NA ° | 1,69 | 3,14 | 53,84 | 53,36 | +0,90 | 11,2 | 48,57 | 61,66 | 30,97 |
| Zalando | 0 | 0,00 | 79,54 | 79,36 | +0,23 | 83,7 | 73,60 | 105,90 | 20,30 |

### GEWINNER aus DAX und MDAX (in %)

| | | |
|---|---|---|
| Befesa | 68,70 | +4,41 |
| Hypoport SE | 495,40 | +3,29 |
| Rational | 818,00 | +3,26 |
| Nemetschek | 91,70 | +2,55 |

### VERLIERER aus DAX und MDAX (in %)

| | | |
|---|---|---|
| Aixtron NA | 20,92 | -7,02 |
| Porsche Vz. | 87,20 | -3,37 |
| Covestro | 56,36 | -3,29 |
| Volkswagen Vz. | 192,34 | -3,18 |

### MDAX

| Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag | Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag | Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aixtron | 0,11 | 20,92 | −7,02 | freenet NA | 1,65 | 22,37 | −0,80 | ProS.Sat.1 | 0,49 | 14,10 | −1,05 |
| Alstria Off. | 0,53 | 16,25 | −0,31 | Fuchs P. Vz. | 0,99 | 42,86 | +1,61 | Rational | 4,80 | 818,00 | +3,26 |
| Aroundtown | 0,07 | 6,03 | −0,13 | GEA Group | 0,85 | 40,36 | +0,02 | Rheinmetall | 2,00 | 84,94 | −1,76 |
| Aurubis | 1,30 | 73,12 | −0,33 | Gerresheimer | 1,25 | 78,20 | −2,25 | Scout24 | 0,82 | 61,04 | −0,49 |
| Auto1 Group | | 30,50 | +1,80 | Grand City | 0,82 | 22,28 | +0,81 | Software | 0,76 | 41,32 | +0,05 |
| Bechtle | 0,45 | 58,86 | +0,55 | Hann. Rück.NA | 4,50 | 153,00 | −0,42 | Ströer | 2,00 | 72,65 | −2,09 |
| Befesa | 1,17 | 68,70 | +4,41 | Hella | 0,96 | 59,38 | −0,24 | TAG Imm. | 0,88 | 26,82 | +1,17 |
| Beiersdorf | 0,70 | 94,22 | +0,58 | Hugo Boss NA | 0,04 | 52,10 | −2,07 | TeamViewer | | 13,78 | +0,11 |
| Cancom | 0,75 | 56,00 | +0,90 | Hypoport | | 495,40 | +3,29 | Telefónica Dt. | 0,18 | 2,33 | −1,77 |
| Carl Zeiss Med. | 0,50 | 164,85 | −1,11 | Jungheinrich | 0,43 | 39,72 | −0,80 | thyssenkrupp | | 8,81 | +0,16 |
| Commerzbank | | 6,21 | +1,70 | K+S NA | | 14,19 | +0,82 | Uniper | 1,37 | 37,28 | −0,29 |
| CompuGroup | 0,50 | 71,25 | +0,14 | Kion Group | 0,41 | 85,18 | −0,42 | Utd. Internet NA | 0,50 | 32,04 | −1,14 |
| CTS Eventim | | 66,44 | −0,48 | Knorr-Bremse | 1,52 | 92,60 | +0,65 | Vantage T. | 0,56 | 29,29 | +0,34 |
| Dürr | 0,30 | 37,88 | −0,99 | Lanxess | 1,00 | 57,88 | −0,14 | Varta | 2,48 | 129,20 | −0,65 |
| Evonik | 1,15 | 27,75 | +0,76 | LEG Immob. | 3,78 | 131,95 | +1,11 | Wacker Chemie | 2,00 | 153,50 | −0,58 |
| Evotec | | 42,02 | +1,13 | Lufthansa vNA | | 5,90 | −1,86 | zooplus | | 478,40 | −0,04 |
| Fraport | | 62,24 | −1,02 | Nemetschek | 0,30 | 91,70 | +2,55 | | | | |

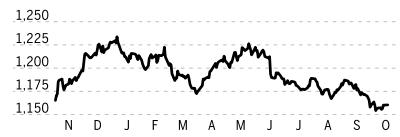
### AUSLANDSAKTIEN

| Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag | Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag | Name | Letzte Div. | Schluss 18.10. | ± in % Vortag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AB Inbev ° | 0,50 | 47,68 | −0,49 | Eni ° | 0,43 | 12,24 | +0,23 | Nestlé NA | 2,75 | 115,00 | +0,16 |
| Abbott Lab | 0,45 | 100,60 | −1,28 | Essilor-Lu. ° | 1,08 | 167,00 | +1,31 | Nike | 0,28 | 135,74 | +0,15 |
| Adyen ° | | 2.633,50 | −0,57 | Flutter Ent. ° | 0,67 | 169,20 | −2,39 | Pernod Ricard ° | 1,33 | 197,00 | −0,30 |
| Ahold Delh. ° | 0,43 | 27,81 | −0,52 | Generali | 0,46 | 18,40 | −1,92 | Philips ° | 0,85 | 37,24 | −3,07 |
| Air Liquide ° | 2,75 | 142,96 | −0,24 | Iberdrola ° | 0,03 | 9,39 | −0,57 | Prosus ° | 0,11 | 73,74 | −0,51 |
| Apple Inc. | 0,22 | 125,64 | +1,01 | IBM | 1,64 | 122,90 | −0,97 | Safran ° | 0,43 | 113,46 | −2,17 |
| ASML Hold. ° | 1,55 | 674,90 | −0,21 | Inditex ° | 0,35 | 31,21 | +0,19 | Sanofi S.A. ° | 3,20 | 82,66 | −1,41 |
| AXA ° | 1,43 | 23,91 | −0,08 | ING Groep ° | 0,48 | 12,97 | +0,05 | Sappi | 2,45 | 2,60 | ±0,00 |
| BBVA ° | 0,08 | 5,82 | +0,94 | Intel | 0,35 | 46,76 | +0,20 | Schneider El. ° | 2,60 | 142,54 | −1,21 |
| Bco Santander ° | 0,10 | 3,33 | −0,46 | Intesa Sanp. ° | 0,04 | 2,49 | −3,24 | Stellantis ° | 0,32 | 16,89 | −1,82 |
| BNP ° | 1,55 | 58,01 | +0,45 | Kering ° | 5,50 | 652,80 | −2,39 | TotalEnerg. ° | 0,66 | 44,65 | +0,44 |
| CRH ° | 0,20 | 40,52 | −0,37 | Kone Corp. ° | 2,25 | 58,84 | −1,31 | Univ. Music Gr. ° | | 24,80 | +0,20 |
| Danone ° | 1,94 | 57,33 | −0,36 | L'Oréal ° | 4,06 | 365,90 | −0,99 | Vinci ° | 2,04 | 89,92 | −0,74 |
| Enel ° | 0,18 | 6,91 | −0,19 | LVMH ° | 4,00 | 650,00 | −2,23 | | | | |

### SORTEN & DEVISEN

| Nicht €-Länder 18.10. / 1 Euro = | Sorten Ankauf/Verkauf | Devisen Geld/Brief |
|---|---|---|
| Australischer Dollar | 1,47/1,68 | 1,5579/1,5779 |
| Dänische Kronen | 7,10/7,86 | 7,4202/7,4602 |
| Britisches Pfund | 0,80/0,88 | 0,8424/0,8464 |
| Hongkong-Dollar | 7,68/10,49 | 8,9648/9,0648 |
| Japanische Yen | 126,75/140,89 | 132,23/132,71 |
| Kanadischer Dollar | 1,37/1,53 | 1,4303/1,4423 |
| Norwegische Kronen | 9,17/10,41 | 9,7298/9,7778 |
| Polnischer Zloty | 4,10/5,23 | 4,5568/4,6048 |
| Schwedische Kronen | 9,58/10,73 | 10,011/10,059 |
| Schweizer Franken | 1,04/1,12 | 1,0703/1,0743 |
| Südafrikanischer Rand | 15,28/19,27 | 16,964/17,204 |
| Thailändischer Baht | 31,48/44,64 | 38,300/39,300 |
| Türkische Lira | 10,28/11,29 | 10,696/10,796 |
| Ungarische Forint | 308,59/438,61 | 358,89/364,09 |
| US-Dollar | 1,09/1,23 | 1,1560/1,1620 |

### € IN $ 1,16 +0,02 %

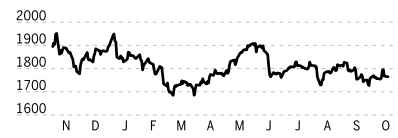



### NE- & EDELMETALLE

| Deutsche NE-Metalle in €/100 kg | 18.10. | 15.10. |
|---|---|---|
| Del-Notiz | 913,81/916,65 | 917,95/920,79 |
| 15.10. Endkundenpreise in € | Ankauf | Verkauf |
| 1 oz Krügerrand | 1511,00 | 1602,00 |
| 1/2 oz Krügerrand | 755,50 | 840,10 |
| 1/10 oz Krügerrand | 151,00 | 186,40 |
| 1 oz Britannia | 1511,00 | 1597,00 |
| 1 oz Australien Nugget | 1511,00 | 1597,00 |
| 1 oz Maple Leaf | 1511,00 | 1597,00 |
| 10 g Goldbarren | 483,00 | 524,00 |
| 100 g Goldbarren | 4834,00 | 5072,00 |

Quelle: Degussa Goldhandel

### GOLD $ je Unze 1.764,50 −0,18 %




### UNTERNEHMENSANLEIHEN

| Zins | Laufzeit | Zins-termin | 18.10. Schluss | 18.10. Rend. |
|---|---|---|---|---|
| 2,25 | Adidas 14/26 | 8.10. | 110,37 | 0,1537 |
| 3,5 | Allianz Fin. 12/22 | 14.2. | 101,30 | -0,5349 |
| 2,5 | BASF 14/24 | 22.1. | 105,81 | -0,0685 |
| 1 | BMW 15/25 | 21.1. | 103,46 | -0,0601 |
| 2,5 | Continental 20/26 | 27.8. | 110,23 | 0,3687 |
| 1,75 | Covestro 16/24 | 25.9. | 104,86 | 0,0909 |
| 1,5 | Daimler 03/26 | 9.3. | 106,13 | 0,0990 |
| 0,25 | Delivery Hero 20/24 | 23.1. | 127,67 | - |
| 3 | Dt. Bahn 12/24 | 8.3. | 108,14 | -0,3956 |
| 1,125 | Dt. Börse 18/28 | 26.3. | 106,17 | 0,1605 |
| 1,25 | Dt. Post 16/26 | 1.4. | 105,22 | 0,0737 |
| 1 | Fresenius 20/26 | 29.5. | 103,24 | 0,2917 |
| 5 | Hannover Fin. 12/43 | 30.6. | 108,12 | 4,4093 |
| 3 | K+S 12/22 | 20.6. | 100,87 | 1,6697 |
| 2 | Linde 13/23 | 18.4. | 103,49 | -0,3240 |
| 0,25 | Lufthansa 19/24 | 6.9. | 97,76 | 1,0437 |
| 1,375 | Metro 14/21 | 28.10. | 100,02 | 0,5025 |
| 4 | PNE Wind 18/23 | 2.5. | 102,50 | 2,3121 |
| 3,5 | RWE 15/75 | 21.4. | 106,95 | 3,2251 |
| 0,125 | SAP 20/26 | 18.5. | 100,60 | -0,0061 |
| 2,875 | Si

## KURZ & BÜNDIG

### Engpässe wohl auch nächstes Jahr

**WASHINGTON.** Nach Einschätzung von US-Verkehrsminister Pete Buttigieg dürften die aktuellen Lieferkettenprobleme nicht in diesem Jahr gelöst werden. „Viele der Herausforderungen, die wir erlebt haben, werden sich mit Sicherheit auch im nächsten Jahr fortsetzen“, sagte Buttigieg dem Sender CNN. Ein entscheidender Punkt sei, dass die aktuelle Nachfrage nach Produkten durch die Decke gehe. „Das Problem ist, dass unsere Häfen zwar mehr umschlagen als je zuvor, unsere Lieferketten aber nicht Schritt halten können“, sagte Buttigieg. Grund der Engpässe sind Nachwirkungen der Corona-Krise.

### Finanzchef von Teamviewer geht

**GÖPPINGEN.** Der an der Börse unter Druck stehende Softwareanbieter Teamviewer sucht einen neuen Finanzvorstand. Der bisherige Finanzchef Stefan Gaiser verlasse das Unternehmen in gegenseitigem Einvernehmen mit Ablauf seines Vertrags im Jahr 2022. Das teilte das im M-Dax notierte Unternehmen mit. Vorstandschef Oliver Steil darf hingegen bleiben. Sein Vertrag werde bis Oktober 2024 verlängert. Beide Manager waren bei Investoren in die Kritik geraten, nachdem der Aktienkurs in den vergangenen Wochen und Monaten stark gesunken war. Der Börsenwert fiel in diesem Jahr um fast 70 Prozent.

### Mehr Flüge nach Katar

**DOHA.** Zwischen der EU und dem Emirat Katar sollen künftig mehr Flüge angeboten werden. Das sieht ein Abkommen vor, das die EU-Kommission im Namen der EU-Länder mit dem Wüstenstaat ausgehandelt hat. Für Flughäfen in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien und den Niederlanden ist vorgesehen, bis 2024 schrittweise die Kapazitäten auszubauen, teilte die EU-Kommission mit. „Das Abkommen wird zwischenmenschliche Kontakte erleichtern und kommerzielle Möglichkeiten erweitern.“

**Ein Flugzeug am Airport in Doha/Katar.** FOTO: J. LÜBKE/DPA

### Amazon geht gegen Produktpiraten vor

**SEATTLE.** Amazon hat eine breitere Kooperation mit Behörden im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt. Nötig seien unter anderem bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche, betonte der weltgrößte Onlinehändler am Montag. Als positive Beispiele für bisherige Zusammenarbeit nannte Amazon den Austausch mit der US-Grenzschutzbehörde. So seien im Herbst vergangenen Jahres dank Hinweisen des Handelskonzerns acht Sattelschlepperladungen mit gefälschten Kühlergrills bekannter Automarken beschlagnahmt worden.

# 10 000 neue Jobs bei Facebook

US-Konzern will von Europa aus mit IT-Spezialisten eine Digitalwelt bauen

**Facebook-Gründer Zuckerbergs Traum von einem Metaverse „als ein verkörpertes Internet, in dem man Inhalte nicht nur anschaut, sondern sich darin befindet“.** FOTOS: JAMESTEOHART/ISTOCK, IMAGO/ITAR-TASS

VON FRANK-THOMAS WENZEL

**FRANKFURT.** Ist das Marketing oder ein unmoralisches Angebot? Fest steht, dass der US-Gigant angekündigt hat, in den nächsten fünf Jahren 10 000 hochqualifizierte Jobs in der EU zu schaffen.

Die Spezialisten sollen die Kreation von „Metaverse“ stemmen – das nächste ganz große Ding für den Konzern. Auffällig dabei ist, dass die Ankündigung in einer Phase kommt, da das Management mit heftigem Gegenwind zu kämpfen hat. Facebook-Chef Mark Zuckerberg hatte schon im Sommer der Belegschaft mitgeteilt, dass die Zukunft des Unternehmens davon abhänge, ob es gelinge, ein Meta-Universum zu bauen. Wie so häufig bei hochfliegenden High-techprojekten stammt das Konzept aus einem Science-Fiction-Roman. Der wurde 1992 von Neal Stephenson geschrieben und trägt den Titel „Snow Crash“.

Der Kern sei die Idee, eine größere virtuelle Präsens zu erzeugen, um der Erfahrung einer persönlichen Interaktion näher zu kommen, erläuterte Facebook-Manager Nick Clegg in einem Blogeintrag. So werde der Zugang zu neuen kreativen, sozialen und ökonomischen Möglichkeiten geschaffen. Europäer könnten dem von Beginn an eine Gestalt geben. Clegg hebt hervor, dass Metaverse keinem Unternehmen gehören werde, sondern sich durch Offenheit und Interoperabilität auszeichne – also der Möglichkeit, verschiedenste Plattformen und Kommunikationswerkzeuge miteinander zu verknüpfen und Daten problemlos hin- und herzuschicken. Das erfordere die Zusammenarbeit von Firmen, Politikern und Entwicklern.

Für Facebook bedeute all dies permanente Investitionen in Produkte und Talente. 10 000 Frauen und Männer sollen in den nächsten fünf Jahren in der EU für das Projekt angeheuert werden. Der Blogpost lobt stattdessen ausgiebig die Potenziale der europäischen Länder. Und Clegg beteuert: Facebook teile Werte wie Transparenz, Privatheit und die Wahrung der Nutzerrechte im Internet. Und schließlich: „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen von EU-Ländern zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und die richtigen Märkte zum Voranbringen zu finden“. Das hört sich stark nach Charmeoffensive an. Wobei zu bedenken ist, dass es derzeit enorm schwer ist, in Europa hochqualifizierte IT-Experten aufzutreiben. Allein in Deutschland sind Tausende Stellen ungesetzt.

Der Internetkonzern hat zudem massive andere Probleme: Unter anderem ermitteln in den USA Staatsanwälte in mehreren Bundesstaaten, weil sie vermuten, dass Facebook radikale Impfgegner indirekt unterstützt haben soll. Für weltweites Aufsehen sorgte kürzlich der stundenlange Ausfall der drei großen Plattformen des Konzerns, zu dem auch WhatsApp und Instagram gehören.

### Spielberg schrieb das Drehbuch

**So könnte unsere Zukunft im Netz aussehen:** „Metaverse“, eine digitale Welt, in der sich Menschen mit verschiedenen Geräten bewegen und miteinander kommunizieren können, so definierte Facebook-CEO Mark Zuckerberg seine Vision. „Man kann sich das Metaverse als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschaut, sondern sich darin befindet“, so Zuckerberg in einem Interview mit ‚The Verge’. Es geht um die Erschaffung einer digitalen Welt, die Elemente von virtueller Realität und physischer Realität miteinander verknüpft. Ein gigantischer digitalen Raum soll entstehen, den die Nutzer mitgestalten können. Die Plattform „Second Life“ gilt als einer der Vorläufer für ein Meta-Universum. Der Film „Ready Player One“ von Steven Spielberg beschreibt wie eine solche Welt funktionieren kann.

## Pipeline Nord Stream 2 mit Gas gefüllt

**LUBMIN.** Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmetern von sogenanntem technischen Gas befüllt worden.

Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Ein Datum nannte das Unternehmen nicht. Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist zwar fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern, die zwei Stränge hat, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden. Russland macht Druck, dass Nord Stream 2 schnell in Betrieb geht, und verweist dabei auf die hohen Preise für Erdgas.

## Gericht rügt Portal Verivox

**KARLSRUHE.** Das Vergleichsportal Verivox hat einem Gerichtsurteil zufolge Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch dann zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist.

Verivox hatte nur diejenigen Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, erläuterte ein OLG-Sprecher am Montag. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale-Bundesverbands statt (Az.: 6 U 82/20). Zwar sei Verivox nicht verpflichtet, alle Versicherungen vollständig abzubilden, sagte der OLG-Sprecher, es müsse aber deutlich auf eine eingeschränkte Auswahl verweisen.

# Sorge um die Weltkonjunktur

Chinas Wirtschaft legt im Sommerquartal nur um 4,9 Prozent zu – Schwächstes Wachstum seit einem Jahr

VON KEVIN YAO UND GABRIEL CROSSLEY

**PEKING.** Gebremst von Lieferengpässen, Stromausfällen und Turbulenzen am Immobilienmarkt schaltet Chinas Wirtschaftsmotor einen Gang zurück. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg von Juli bis September lediglich um 4,9 Prozent im Vergleich zum Sommerquartal 2020 und damit so langsam wie seit einem Jahr nicht mehr, wie das Statistikamt in Peking mitteilte.

Zugleich legte die Wirtschaft gegenüber dem Frühjahr nur noch um magere 0,2 Prozent zu, womit manche Experten hinter das Wachstumsziel der Regierung von mehr als 6 Prozent für das Gesamtjahr nunmehr ein Fragezeichen setzen. Steigende Rohstoffpreise und Energieengpässe – etwa bei Kohle – bremsen die Erholung von der Corona-Krise zusehends.

Belastend hinzu kommt die weltweite Verknappung bei Computerchips, die laut Ökonomen auch chinesische Unternehmen empfindlich trifft. „Die Aufholphase wird fortgesetzt, jedoch immer impulsloser“, sagte Bernd Krampen, Analyst der Norddeutschen Landesbank. Zudem schürt der hoch verschuldete Immobilienkonzern China Evergrande Sorgen um die weitere Entwicklung der Konjunktur in der Volksrepublik, die als wichtiger Taktgeber für die Weltwirtschaft gilt. Ökonom Matthias Krieger von der Landesbank Baden-Württemberg sieht in der „exorbitanten Verschuldung“ zahlreicher chinesischer Unternehmen einen Hemmschuh für die Wirtschaft im Reich der Mitte: „Die Überschuldung von Evergrande, die an den Finanzmärkten derzeit für erhebliche Unruhe sorgt, war wohl nur ein erster Warnschuss.“

Laut Chefökonom Thomas Gitzel von der Liechtensteiner VP Bank ist die Regierung in Peking nun darauf bedacht, die Immobilienunternehmen des Landes zu stutzen. Dies werde die Wohnbauinvestitionen bremsen: „Die chinesischen Wachstumsraten werden also auch in den kommenden Quartalen kleiner ausfallen.“

**Chinas Bauwirtschaft soll künftig langsamer wachsen.** FOTO: ANDY WONG/DPA

Dies ist auch für die Weltkonjunktur kein gutes Omen: China gilt seit einiger Zeit als einer der Vorläufer der globalen Konjunkturtendenzen, wie Krampen erläutert. Der Internationale Währungsfonds hatte jüngst seine Erwartungen an das Wachstum in China etwas nach unten korrigiert: Die Volksrepublik soll zwar 2021 weiter Zugpferd der globalen Wirtschaft bleiben, doch traut der Fonds dem Land für nächstes Jahr nur noch ein BIP-Plus von 5,6 Prozent zu. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt soll demnach 2022 nur noch 4,9 Prozent erreichen – nach prognostizierten 5,9 Prozent im laufenden Jahr.

## KURZ & BÜNDIG

### Bundesgerichtshof bestätigt Mordurteil

**HANNOVER.** Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof am Montag in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

### Harz erinnert an die DDR-Grenze

**GOSLAR.** Neue Infotafeln und nachgebaute Grenzsäulen sollen das Bewusstsein für die deutsche Teilung im Harz auffrischen. Im Nationalpark wurden am Montag je zwei Schilder und zwei Säulen offiziell vorgestellt. „Es geht darum, an wichtigen Stellen die Erinnerungskultur zu stärken“, sagte Lothar Engler vom Grenzerkreis Abbenrode. Der Verein hat das vom niedersächsischen Landkreis Goslar finanzierte Projekt umgesetzt. Vielen Wanderern, die zum Brocken unterwegs seien, sei gar nicht mehr bewusst, wo genau die Grenze mal verlief, sagte Engler.

### Plädoyer im Mordprozess

**VERDEN.** Im Mordprozess um den gewaltsamen Tod einer gefesselten 19-Jährigen in der Weser hat die Staatsanwaltschaft am Montag lebenslange Haft für die drei Angeklagten gefordert. Vor dem Landgericht Verden forderte die Staatsanwältin, die zwei Männer und die Frau unter anderem wegen versuchten Mordes durch Unterlassen und wegen Menschenhandels zu verurteilen. Demnach konnte der Prozess nicht klären, wie die psychisch schwer kranke Frau starb. Sie war im April 2020 nackt an einer Betonplatte festgebunden in die Weser geworfen worden. Knapp drei Wochen nach der Tat fand ein Binnenschiffer die Leiche.

**Tatort: Hier wurde die Leiche versenkt.** FOTO: DPA

### Stromtrasse soll über Baltrum laufen

**BALTRUM.** Eine Stromtrasse zur Anbindung von Windparks auf hoher See ans Festland soll über die Insel Baltrum führen. Der Baltrum-Korridor sei im Vergleich zu dem ebenfalls geprüften Korridor über Langeoog deutlich raum- und umweltverträglicher, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems am Montag in Oldenburg mit. Für beide Inseln wurde der Verlauf der Stromtrasse geprüft. Dabei ging es um Fragen der Trinkwassergewinnung und des Küstenschutzes. Die Bevölkerung auf den beiden Inseln kritisiert die Kabelpläne.

## Das Gold des frühen Herbstes

Kommt er etwa doch noch, der goldene Oktober? Das Wetter in Niedersachsen blieb am Montag jedenfalls überwiegend trocken und sogar oft recht sonnig. Nur an der Nordseeküste zog am Morgen und Vormittag vereinzelt Regen durch; mitunter frischten dort auch Windböen auf. Nach Abgaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) gab es landesweit Höchstwerte bei einer Temperatur von 14 bis 16 Grad. Das ist immerhin schon ganz ordentlich. Heute wird es dagegen bedeckt und gebietsweise regnerisch in vielen Teilen des Landes. Nur im Süden Niedersachsens gibt es Auflockerungen. Die Temperaturen steigen sogar leicht auf 15 bis 17 Grad. Für die zweite Oktoberhälfte kann man im Grunde nicht mehr erwarten. Für lange Spaziergänge und ausgedehnte Fahrradtouren sind das ideale Bedingungen. FOTO: SINA SCHULDT/DPA

# Wohin mit dem Atommüll aus dem Lager Asse?

Laut Gutachten wird für schwach- und mittelradioaktiven Abfall ein zweites Endlager nötig

VON MICHAEL B. BERGER

**HANNOVER.** Der Chef der Bundesgesellschaft Endlagerung (BGE), Stefan Studt, schätzt, dass neben dem künftigen Endlager für hochstrahlenden Atommüll noch ein zweites gesetzt werden muss, das etwa schwach- und mittelradioaktiven Müll aus der Asse aufnehmen muss. Er rechne damit, dass man für schwach- und mittelradioaktiven ein weiteres Endlager brauche, sagte Studt am Montag, als dem Bundesumweltministerium ein Expertengutachten übergeben wurde. Darin geht es um ein vorübergehendes Zwischenlager für den Müll aus der Asse. Dieses soll nach bisheriger Planung direkt an der Asse entstehen, ist in der örtlichen Bevölkerung aber sehr umstritten.

In der Asse lagern etwa 126 000 Fässer mit schwach- und mittelradioaktivem Müll, die nach BGE-Angaben ab 2033 nach und nach geborgen werden sollen. Der Müll soll möglichst nah an der Schachtanlage geborgen, durchgecheckt und für die Endlagerung „konditioniert“, also verpackt werden. Dafür braucht man ein Zwischenlager, das bislang vor allem aus Strahlenschutzgründen möglichst nah an der alten Schachtanlage errichtet werden sollte.

Doch gegen diese Pläne gab es erbitterten Widerstand vor Ort, weshalb der Bund und Landesumweltminister Olaf Lies vor gut einem halben Jahr Experten einschalteten, die die bisherigen Planungen bewerten sollten. Rechtlich sei alles in Ordnung, beschieden diese jetzt, schlossen dann aber doch ein paar Fragen in Bezug auf die ins Auge gefasste Zwischenlagerung an, die nach den bisherigen Planungen mindestens zwanzig Jahre dauern dürfte, wenn nicht länger. Denn wohin der Asse-Müll danach für eine Endlagerung transportiert werden soll, ist derzeit ungeklärt. Die Menge der Asse-Abfälle wird auf etwa 200 000 Kubikmeter geschätzt.

Das einzige bereits seit 2002 genehmigte Endlager für schwach- und mittelradioaktiven Müll ist Schacht Konrad bei Salzgitter. Doch hier in der 303 000 Kubikmeter großen Anlage sei gar kein Platz für den Asse-Müll, weil der für schwachradioaktive Reste aus abgebauten Atommeilern gebraucht werde, führte Studt am Montag aus. „Völlig klar“ sei es deshalb, dass der Asse-Müll nicht in Schacht Konrad komme. Daher könnte es möglich sein, dass neben dem künftigen Endlager für den hochstrahlenden Müll auch noch eines für schwach- und mittelradioaktiven Müll gebaut werden müsse.

Derzeit läuft ein Standortsuchverfahren, das einen Ersatz für Gorleben finden soll, das bis 2020 als mögliches Endlager für die hochstrahlenden Castoren galt. Sie sind seit Jahren in einer Halle unweit des Gorlebener Salzstockes gelagert. Das Endlager soll nach heutigen Planungen im Jahr 2050 in Betrieb genommen werden.

### Debatte mit der Bevölkerung beginnt

**Der am Montag** veröffentlichte Expertenbericht zum Zwischenlager Asse zeigt, dass der Streit um das Zwischenlager noch nicht ganz geklärt ist. Er beantworte noch nicht abschließend, ob die Entscheidung des Asse-Betreibers für einen Standort nahe am Bergwerk noch einmal revidiert werden solle, sagte Bundesumweltstaatssekretär Jochen Flasbarth. Man wolle eine Regelung haben, die in der Region auch akzeptiert werden könne, sagte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD). Lies unterstrich, dass die Bevölkerung eine zeitliche Perspektive für die Dauer der Zwischenlagerung brauche. Nach seinen Worten wollen die beteiligten Ministerien und Organisationen den Bericht zügig auswerten. Am 8. November soll es ein internes, am 22. November ein öffentliches Gespräch dazu geben. *mbb*

## Ansturm auf die Liste der Majestäten

**BLANKENBURG.** Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den zuvor erworbenen Wanderpass drücken und Wanderkaiserin oder -kaiser werden: Die mit dem Wanderkurs verbundene Harzer Wandernadel ist heiß begehrt. „Wir haben in diesem Jahr bereits 67 000 Pässe verkauft“, berichtete der Geschäftsführer der Harzer Wandernadel GmbH, Klaus Dumeier. Im vergangenen Jahr seien 90 000 Pässe ausgegeben worden, sagte er weiter. „Auch in diesem Jahr wollen wir auf 90 000 bis 100 000 kommen.“

In diesem Jahr haben bereits mehr als 1000 Frauen und Männer alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich Harzer Wanderkaiser oder Harzer Wanderkaiserin nennen. Es gibt eine Anstecknadel aus Harzgestein, eine Urkunde und einen vom Vornamen abgeleiteten Adelstitel samt Eintrag in die Onlinemajestätenliste. Kinder bis elf Jahre dürfen sich als Wanderprinzessin oder Wanderprinz bezeichnen, wenn sie elf Stempel gesammelt haben – knapp 2800 waren es bisher 2021.

# Viele Haushalte ignorieren Rauchmelderpflicht

Anonyme Umfrage legt Defizite offen – Nur 13 Prozent der Haushalte optimal ausgestattet

VON ELMAR STEPHAN

**LANGENHAGEN.** Obwohl seit dem Jahr 2016 Rauchmelder in allen Wohnungen vorgeschrieben sind, gibt es den Schornsteinfegern in Niedersachsen zufolge noch viele Defizite.

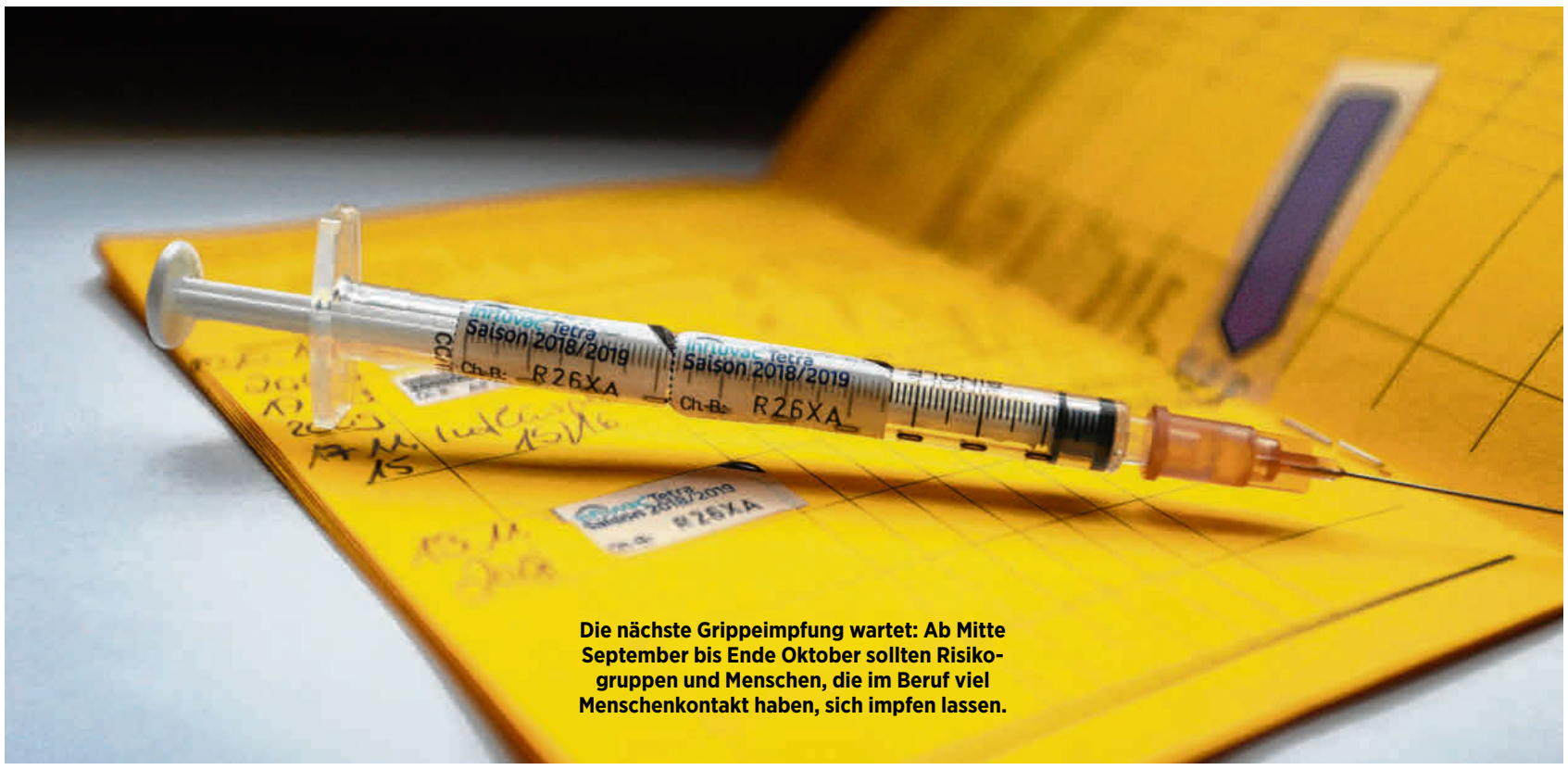
Knapp in der Hälfte aller Haushalte in Niedersachsen sind einer Erhebung des Landesinnungsverbandes des Schornsteinfegerhandwerks die Rauchmelder falsch installiert oder fehlen ganz. Das Problem sei, dass trotz einer gesetzlichen Pflicht zur Installation der Rauchmelder keine Kontrollen vorgeschrieben seien, sagte am Montag der Sprecher des Landesinnungsverbandes, Andreas Walburg, in Langenhagen. „Eigentlich sollte der Gesetzgeber prüfen, ob die Rauchmelderpflicht umgesetzt wurde, dann kann man auch angemessen reagieren.“

**Fehlen in vielen Wohnungen: Viele Bürger ignorieren die Pflicht zur Montage von Rauchmeldern.** FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA

Die acht Schornsteinfeger-Innungen des Landes hatten im vergangenen Jahr eine anonyme Umfrage gemacht. Befragt wurden 5345 Haushalte, davon waren rund 68 Prozent Eigentümer und etwa 32 Prozent Mieter. 80 Prozent der Wohnungen waren in Einfamilienhäusern, 20 Prozent in Mehrfamilienhäusern.

Nach den Ergebnissen der Umfrage waren nur 13 Prozent der Haushalte optimal mit Rauchmeldern ausgestattet, 45 Prozent erfüllten nur den Mindestschutz. 16 Prozent der Rauchwarnmelder waren falsch installiert, 26 Prozent der Haushalte hatten gar keine Rauchmelder. Die Ergebnisse der anonymen Befragung seien statistisch repräsentativ, beteuerte Walburg.

Zu den festgestellten Fehlern gehören zum Beispiel am falschen Ort angebrachte Rauchmelder. Auch Geräte ohne Batterien seien den Schornsteinfegern aufgefallen, sagte Walburg. Eigentümer sind verpflichtet, Rauchmelder zu installieren und einmal im Jahr die Funktion zu überprüfen. Dazu verfügen die Geräte über einen Übungsknopf. Rauchmelder müssen in Schlafräumen und Kinderzimmern angebracht werden – ebenso in allen Fluren und in Treppenhäusern, die ins Freie führen.




Karl-Josef Hildenbrand

**Die nächste Grippeimpfung wartet: Ab Mitte September bis Ende Oktober sollten Risikogruppen und Menschen, die im Beruf viel Menschenkontakt haben, sich impfen lassen.**

# Der Grippewelle trotzen

## Wer und wann sollte geimpft werden? / Ralf Aring gibt Infos zur Schutzimpfung

VON KATHARINA JÄGER

**CELLE**. Nachdem die Grippe im vergangenen Jahr ausgeblieben ist – Grund hierfür sind die Corona-Maßnahmen wie Hände desinfizieren, Maske tragen, weniger Händeschütteln oder eine geringere Anzahl an sozialen Kontakten –, rechnen in dieser Saison viele mit einer verstärkten Grippewelle. „Die Bereitschaft, sich impfen zu lassen, ist groß", berichtet Dr. Ralf Aring von der Kassenärztlichen Vereinigung in Celle. „Es gibt eine stärkere Nachfrage bezüglich einer Schutzimpfung als sonst."

Obwohl die DAK-Gesundheit nicht mit Impfstoff-Knappheit rechnet, da die Ansage der Politik lautet, dass es für alle, die sich gegen Grippe impfen lassen möchten, auch Impfstoff geben werde, ist es bei Aring und in benachbarten Praxen bereits zu Lieferengpässen gekommen. Bisher seien nur 50 Prozent der bestellten Impfstoffmenge geliefert worden. „Diese sind auch schon komplett weggeimpft", sagt er. „Wir hoffen, dass wir nach den Herbstferien die zweite Hälfte kriegen und die Patienten wieder impfen können."

### WER SICH IMPFEN LASSEN SOLLTE

Besonders Menschen mit einem schwächeren Immunsystem, über 60-Jährigen und Schwangeren empfiehlt Aring eine Grippeschutzimpfung. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt für Personen ab 60 Jahren sogar die Impfung mit einem Hochdosis-Impfstoff, der in dieser Altersgruppe besser wirksam ist als der Standard-Impfstoff. Gerade im Rahmen der Covid-19-Pandemie sei eine hohe Influenza-Impfquote bei Risikogruppen essentiell, um in der Grippewelle schwere Influenza-Verläufe zu verhindern und Engpässe in Krankenhäusern (unter anderem bei Intensivbetten, Beatmungsplätzen) zu vermeiden, heißt es beim Robert-Koch-Institut.

Außerdem rät Aring „allen Gesunden" zu einer Impfung, die durch ihren Beruf viel Menschenkontakt haben: „Kassierer, Bankangestellte am Schalter, Busfahrer, Pflegekräfte,

**„14 Tage nach der Impfung hat man den ausreichenden Antikörperschutz."**

Ralf Aring
Kassenärztliche Vereinigung Celle

Ärzte oder medizinisch-technische Angestellte, all diese Menschen sollten sich zum Beispiel impfen lassen."

### ANTIKÖRPERSCHUTZ NACH 14 TAGEN

Auch einen idealen Zeitpunkt für eine Grippeimpfung gibt es: „Man sollte sich ab Mitte September bis Ende Oktober die Spritze abholen", so der Doktor. In der Regel beginne die Grippesaison dann Ende November/Anfang Dezember und gehe bis in den März hinein. „14 Tage nach der Impfung hat man den ausreichenden Antikörperschutz." Dieser bleibe auch bis März, selbst wenn man sich im September schon impfen lassen würde, erläutert Aring, um Gerüchten vorzubeugen. Denn häufig hieße es, dass der Grippeschutz im März bereits weg sei, wenn eine Impfung zu früh wäre. Das sei aber falsch.

„Hundertprozentigen Schutz gibt es aber nicht", sagt der Celler Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Auch Menschen, die gegen die Influenza geimpft wurden, können daran erkranken, jedoch seien die Verläufe bei Geimpften milder. „Die Oberflächen von Viren verändern sich", erklärt Aring. Experten setzten sich nach der Grippesaison im Frühjahr zusammen und entscheiden, welcher Impfstoff für den Herbst hergestellt werden soll. Manchmal ändere sich aber die Oberfläche des Virus bis Herbst noch, sodass der Impfstoff eben nicht mehr so gut wirke.

# Stadt will Grundstücksverkäufe erleichtern

## Unternehmen sollen mehr Planungssicherheit erhalten / Kritik von AfD und Linke/BSG

**CELLE**. „Die Entmachtung des Celler Rates schreitet voran." Mit diesen Worten kritisierte Ratsherr Oliver Müller (Linke/BSG) in der letzten Sitzung der ablaufenden Ratsperiode ein Vorhaben der Verwaltung, mit dem die Stadt den Verkauf von Gewerbegrundstücken beschleunigen möchte. Verträge sollen so weit zur Entscheidungsreife gebracht werden, dass der Deal über die Bühne gehen kann, sobald der Rat zugestimmt hat. Kleiner Haken an der Sache: Sollte die Politik sich dem Verkauf verweigern, erstattet die Stadt dem Unternehmen die notariellen Aufwendungen.

Es ist genau dieser Punkt, der auch Ratsherr Anatoli Trenkenschu (AfD) an der Richtigkeit dieses Vorhabens zweifeln ließ. „Wenn wir das heute so beschließen, wird der Rat zu einem Abnickgremium degradiert", so Trenkenschu. Man könne nicht vorab etwas versprechen, was man hinterher nicht halten könne, befürchtet Trenkenschu, dass der Rat bei einer ablehnenden Haltung von der Stadt mit den drohenden Notarkosten unter Druck gesetzt werden könne.

Diese Einwände machten Kämmerer Thomas Bertram „sehr traurig. Wir wollen Unternehmen, die sich in Celle ansiedeln wollen, entgegenkommen. Und diese Unternehmen wollen im Vorfeld wissen, ob die Stadt bereit ist, den Weg mitzugehen", argumentierte er mit Blick auf die Beschlussvorlage.

Darin hatte die Verwaltung die Vorteile des neuen Verfahrens skizziert, das schon bei der Vermarktung des Gewerbegebietes „Auf der Grafft" Anwendung finden soll, solange die Fläche unter 7500 Quadratmetern liege. „Im bisherigen Vorgehen haben potenzielle Käufer ihr Interesse formlos an die Verwaltung adressiert. Die Kaufinteressenten konnten im Anschluss frei entscheiden, ob es zu einem Vertragsabschluss kommen sollte. In etlichen Fällen wurde erst in dieser Phase mit einer vertiefenden Prüfung der Bebaubarkeit oder der Finanzierbarkeit des Vorhabens begonnen. In Einzelfällen konnte ein Vertragsschluss trotz positiver Beschlusslage nicht realisiert werden", heißt es.

Oliver Knoblich

**Die Beschleunigung von gewerblichen Grundstücksverkäufen soll auch schon beim Filetstück „Auf der Grafft" angewendet werden.**

Mit dem neuen Verfahren könnten Unternehmen eher in die Bewertung ihres Vorhabens einsteigen und hätten ein höheres Maß an Verbindlichkeit bei den Kaufabschlüssen. Und die Notarkosten, so rechnet die Verwaltung vor, seien bei beispielsweise einer Beurkundungssumme von 200.000 Euro mit 1500 Euro relativ gering.

Die Mehrheit des Rates folgte denn auch dem Willen der Verwaltung und stimmte dem neuen Verfahren zu. Hauptargument: „Die Stadt wird dadurch wettbewerbsfähiger. Wir können das nur begrüßen", so Anneke Hagedorn von der CDU. (gu)

### KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiter der Stadt-Redaktion freut sich Gunther Meinrenken über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-119 oder per E-Mail: *g.meinrenken@cz.de*.

### SPOT(T)

## Celle kennenlernen

VON KATHARINA JÄGER

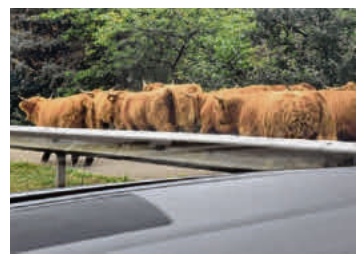
Neu in Celle und was nun? Der Nachbarin einen Sekt vorbeibringen und sie gleich in ein Gespräch verwickeln. Und sieh an, so kann die erste neue Freundschaft entstehen. Der zweite Nachbar ist leider nach einer Woche ausgezogen, schade, ehrlich gesagt, das hätte gut gepasst auf der Etage.

Eine andere Idee, um sich zu beschäftigen: Selbst die Gegend erkunden – natürlich mit dem Fahrrad, man will ja etwas für das Klima tun. Und irgendwann ist man plötzlich in Lachendorf. Kleiner Stopp in der Eisdiele, nachdem ich mich durchgefragt habe. Auf dem Rad hatte ich leider kein Navi dabei – bei all den neuen Techniken gehört das bestimmt bald zur Grundausstattung. Es gibt ja auch schon Autos, die selbst einparken.

Alleine im Kino ist auch mal etwas Neues, fällt aber bei den ganzen Abstandsregeln gar nicht so sehr auf. Es gab sogar noch jemanden, der allein da war. Also alles nicht so schlimm. Mal schauen, ob es zu einem zweiten Mal kommt.

Ansonsten lernt man die Stadt durch organisatorische Wege kennen, wie etwa bei der Anmeldung im Neuen Rathaus oder dem Ummelden des Autos beim Landkreis. Mit der Nachbarin und ihrer Freundin den Mexikaner unsicher machen ist auch eine Möglichkeit. Die Einladung zu Geburtstagen ist auch ein toller Weg, um die Region zu erkunden. Und Spaß machen sie auch noch.

### POLIZEIBERICHT



Polizei Celle

#### Zwölf Rinder auf Streifzug

**CELLE.** Ein ungewöhnliches Bild bot sich den Polizeibeamten am Sonntagmorgen in Höhe der Allerbrücke am Wilhelm-Heinichen-Ring: Zwölf Rinder wanderten einträchtig auf dem Radweg in Richtung Klein Hehlen. Ein Autofahrer hatte die freilaufenden Rinder der Polizei gemeldet. Der Tierhalter war nach Angaben der Beamten schnell ausfindig gemacht. Er fing seine Truppe wieder ein.

#### Betrunkener E-Scooter-Fahrer

**NEUENHÄUSEN.** Polizeibeamte haben Sonntagnacht einen stark angetrunkenen E-Scooter-Fahrer aus dem Verkehr gezogen. Der Mann fuhr mit seinem elektrischen Roller entlang der Trüllerstraße, als er angehalten und kontrolliert wurde. Der 35-Jährige „pustete" nach Angaben der Polizei mehr als 2,2 Promille. Nach einer Blutprobe leiteten die Beamten ein Strafverfahren ein.

### KURZ & BÜNDIG

#### Vollmondtour per Rad

**CELLE.** Der ADFC startet am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr seine monatliche Vollmondtour. Treffpunkt ist der Teich im Französischen Garten. Die Tourlänge beträgt etwa 15 bis 30 Kilometer. Anmeldung per E-Mail an *radtouren@adfc-celle.de*. Gäste sind willkommen.

Christian Link (Archiv)

**Ein Erfolgsbeispiel aus zehn Jahren Vermittlungsarbeit: (von links) Taxi-Unternehmer Thomas Groth, Iris Graf und Minou Baharian-Shiraz von der Arbeitsagentur sowie der Ex-Langzeitarbeitslose Chriestof Henning.**

# Bei Zahl der Förderfälle Spitze

## Celler Jobcenter zieht zum 10. Geburtstag Bilanz

VON DAGNY SIEBKE

**CELLE**. Seit Oktober 2011 sichert das Jobcenter im Landkreis Celle den Lebensunterhalt vieler Menschen. Die gemeinsame Einrichtung der Agentur für Arbeit Celle und des Landkreises Celle versucht vor allem bei der Qualifizierung und Integration in den Arbeitsmarkt behilflich zu sein. Junge Menschen unter 25 Jahren, Frauen, Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose werden auch in Zukunft Schwerpunkte der Jobvermittler sein.

**23.000 Menschen aus Stadt und Kreis Jobs vermittelt:** „Seit unserer Gründung konnten wir rund 23.000 Menschen im Landkreis Celle in den Arbeitsmarkt integrieren. All diese Frauen und Männer haben eine neue Chance bekommen. Sie erzielen eigenes Einkommen, sind sozial besser vernetzt“, erklärt Sylke Schwanhold, Geschäftsführerin des Jobcenters. Besonders wichtig sei das für die Kinder, die in Familien mit Hartz-IV-Bezug aufwachsen. „Ihnen gilt unsere frühzeitige Aufmerksamkeit, um die Chancen des Ausbildungsmarktes zu nutzen“, erklärt Schwanhold weiter.

**80 Gesetzesänderungen im Sozialgesetzbuch II umgesetzt:** Seit 2011 mussten rund 80 Gesetzesänderungen im SGB II vom Jobcenter umgesetzt werden. Auf Veränderungen, wie etwa auf den Flüchtlingszuzug im Jahr 2015 oder die Folgen der Corona-Pandemie, hat das Jobcenter reagiert. „Das Jobcenter im Landkreis Celle zeichnet sich seit Jahren durch ein hohes Innovationspotenzial aus. Es beweist immer wieder den Mut, neue Konzepte und Ansätze einfach auszuprobieren. Die messbaren Erfolge lassen sich landesweit sehen“, sagt Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle.

**Zuschuss für Leben und Miete von 13.000 Cellern:** Aktuell sichert das Jobcenter im Landkreis Celle den Lebensunterhalt und die Wohnungen von rund 13.000 Menschen im Landkreis Celle. „Das Jobcenter unterstützt mit seinen innovativen Ideen auch Menschen in besonderen Lebenslagen“, erklärt Axel Flader, Sozialdezernent des Landkreises. Der zukünftige Landrat: „Kundinnen und Kunden bekommen nach dem Prinzip des Forderns und Förderns eine gute Hilfestellung – das konnten wir in den letzten Jahren beweisen.

Für Rodewald und Flader steht besonders die Integration junger Menschen unter 25 Jahren im Fokus. „Für diese Zielgruppe haben wir die gemeinsame Jugendberufsagentur gegründet und in den letzten beiden Jahren elementar weiterentwickelt“, sagt Rodewald. Das erklärte Ziel: junge Menschen auf ihrem Weg in das Berufsleben zu unterstützen. Auch bei der Beratung und Betreuung der Arbeitgeber des örtlichen Arbeitsmarktes, besonders bei Fachkräfte- und Qualifizierungsbedarf, kooperieren die Agentur für Arbeit und das Jobcenter im Landkreis Celle mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice.

**Mehr als 400 Langzeitarbeitslose gefördert:** Jobcenter-Geschäftsführerin Sylke Schwanhold ist die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit besonders wichtig. „Das Jobcenter im Landkreis Celle hat über 400 geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Teilhabechancengesetzes geschaffen. Davon profitieren besonders langzeitarbeitslose Kundinnen und Kunden, aber auch ihre Familien. Mit der Zahl der Förderfälle nimmt das Jobcenter im Landkreis Celle niedersachsenweit einen Spitzenplatz ein“, so Schwanhold.

Die Mitarbeiter des Jobcenters setzen dort an, wo sie gebraucht werden: ob bei beruflicher Qualifizierung, Unterstützung alleinerziehender Elternteile, Teilzeitausbildung, Coaching für Familien in schwierigen Lebensumständen, Lohnkostenzuschüssen, Angeboten zur Sucht- und Schuldnerberatung, Unterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund, Hilfe für Menschen mit Behinderungen oder Personen mit Reha-Bedarf. Besondere Beratungsangebote durch das Fallmanagement, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sowie der Gesundheitsprävention und -förderung unterstützen die Kunden in ihren Lebenslagen.

Beim Blick in die Zukunft sieht Schwanhold Bedarf bei weiteren alternativen Beratungsangeboten, wie etwa persönliche Beratungen vor Ort, individuelles Coaching und digitale Angebote als Ergänzung.

# Wechsel in der Spitze bei Heinze GmbH

## Nach fast 14 Jahren verlässt Dirk Schöning die Geschäftsführung

**CELLE**. Die Heinze GmbH verabschiedet hat sich nach fast 14 Jahren von Dirk Schöning als Geschäftsführer verabschiedet. In seiner Funktion hat er das Unternehmen vom klassischen Printmedium „Handbuch des Bauherrn“ zum digitalen Dienstleister aufgebaut. Die Entwicklung von heinze.de, der Aufbau des Eventgeschäfts sowie die sinnvolle Verbindung mit dem BauNetz haben Heinze zum geschätzten Partner der Industrie und zum multimedialen Informationsdienstleister der Architekten und Planer gemacht.

Sven Hohmann, Executive Director Infopro Digital, sprach Dirk Schöning seinen besonderen Dank aus und verbschiedete ihn wie folgt: „Ich möchte mich persönlich und im Namen der Konzernleitung bei Dirk Schöning für seine hervorragende Arbeit für die gesamte Gruppe, insbesondere bei Heinze, bedanken. Ich wünsche ihm für seine privaten sowie beruflichen Pläne viel Erfolg und alles Gute.“

**Ulf Thiele (rundes Bild) folgt auf Dirk Schöning.**

Als Nachfolger startete Ulf Thiele als Geschäftsführer der Heinze GmbH. Er wird den Weg des 1961 in Celle gegründeten Unternehmens zum digitalen Dienstleister weiterentwickeln. Ulf Thiele bringt durch seine facettenreiche Vita in unterschiedlichsten Unternehmen wie etwa bei Gira Giersiepen GmbH & Co. KG und Schneider Electric, aber auch durch seine verantwortlichen Positionen die notwendige Erfahrung mit, um die Digitalisierungsstrategie von Heinze weiter voranzutreiben. (dag)

ANZEIGE

# WIRTSCHAFT regional

## Freier Zugang zu „Kinderkram“

LACHENDORF. Trotz der Baustelle ist das Fachgeschäft Kinderkram, Südfeld 9, gut erreichbar, mit dem Auto über die Oppershäuser Straße, fußläufig über die Lange Straße. Parkplätze sind ausreichend vorhanden, ebenso gute Wendemöglichkeiten. Neuerdings gehört zum Angebot eine Reinigung. Inhaberin Sylvia Kunert (Foto) hat die Annahmestelle Strüwer übernommen, die zuvor lange Zeit im Modehaus Dobberkau eingerichtet war. Jetzt können Interessierte ihre Garderobe bringen und abholen zu den regulären Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr sowie Samstag, 9 bis 13 Uhr (tr)

## Wohlfühlen und Gesundheit stärken mit Infrarot-Tiefenwärme

ELDINGEN. Bereits zum wiederholten Mal ist die Firma Sanatherm Wellness-Geräte aus Bad Zwischenahn auf der Veranstaltung „Winter-Träume“ Eldingen auf Schloß Eldingen vertreten.

Mit den verstellbaren Strahlern der Kabinen von Sanatherm kann Wärme gezielt in verschiedene Körperregionen gelenkt werden und den Körper dort unterstützen, wo gerade Wärme guttut. Regelmäßige Anwendungen durch Wärmebäder bei angenehmen 40° oder intensive Schwitzbäder bei 50 bis 55° stärken unter anderem das Immunsystem, regen den Stoffwechsel an und lockern Muskulatur und das Gewebe. Durch die Wärme werden auch Organe angeregt und in Schwung gebracht. Das steigert nachweislich die Leistungsfähigkeit und die Vitalität.

Die „Winter-Träume“ finden vom 28. bis 31. Oktober auf Schloss Eldingen, Bargfelder Straße 6, Eldingen statt. Sie sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (cz/tr)

## Ihre Geschäfts-Neueröffnung in die Cellesche Zeitung

- Sie haben ein Geschäft eröffnet?
- Ihr Unternehmen ist umgezogen oder hat einen schicken Anbau bekommen?
- Sie feiern ein Betriebsjubiläum oder haben Ihr Sortiment erweitert?
- Oder bieten Sie einen neuen Service an?
- Dann ist unsere Rubrik „Wirtschaft regional“ genau richtig für Sie.
- Ihr Vorteil: Ihr Text wird mit einem Foto mitten im redaktionellen Umfeld platziert.

**WIRTSCHAFT | regional**

Haben auch Sie Interesse an dieser Rubrik?

Ihre Ansprechpartnerin Gudrun Cooper freut sich auf Ihren Anruf

Telefon: (05141) 990-143
E-Mail: g.cooper@cz.de

# Radler stürzt und wird beleidigt

**CELLE**. Ganz schön unverschämt: Eine Autofahrerin parkte am Donnerstag in der Magnusstraße rückwärts aus und zwang einen bevorrechtigten E-Bike-Fahrer zum Ausweichen. Der 33 Jahre alte Mann, der stadteinwärts fuhr, stürzte zu Boden und verletzte sich dabei. Nach Angaben der Polizei stieg die Fahrerin des Daimler kurz aus und beleidigte den Radfahrer in einem kurzen Wortwechsel. Dann setzte sie sich ins Auto und fuhr davon.

Der Unfall ereignete sich um 7.35 Uhr. Wie die Beamten weiter mitteilten, ist das Kennzeichen des flüchtigen Wagens bekannt. Ein Zeuge hatte anschließend Erste Hilfe geleistet. Die Polizei sucht nun nach diesem Ersthelfer sowie nach weiteren Zeugen. Hinweise an die Polizei Celle unter Telefon (05141) 277-215. (og)

## KURZ & BÜNDIG

### Seniorenbeirat auch in Ferien erreichbar

**CELLE.** Während der Herbstferien wird das Seniorenbeiratsbüro wie gewohnt seine Türen öffnen. Ratsuchende haben jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr die Möglichkeit, zur offenen Sprechstunde in das Alte Rathaus zu kommen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates stehen dann für Fragen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, der Dokumentenmappe sowie vielen weiteren altersrelevanten Themen zur Verfügung. Entsprechende Vordrucke sind kostenfrei erhältlich.

### SoVD informiert über Berufskrankheiten

**CELLE.** Seit dem 1. August gelten Lungenkrebs und Hüftgelenksarthrose als Berufskrankheit. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Leiden anerkannt werden. Worauf Betroffene genau achten müssen, weiß der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Celle. „Grundsätzlich muss eine Belastung durch Passivrauchen oder schweres Heben und Tragen am Arbeitsplatz als Ursache der Erkrankung festgestellt werden“, sagt Sabine Kellner aus dem Beratungszentrum in Celle. Der SoVD berät unter Telefon (05141) 902910 oder per E-Mail an *info.celle@sovd-nds.de*.

# Dieses Eheglück hält schon 70 Jahre

## Es funkte in der Heide: Irmgard und Klaus Schumann feiern heute ihre Gnadenhochzeit

VON MARIE NEHRENBERG-LEPPIN

**HEHLENTOR**. Klaus Schumann erinnert sich noch, als wäre es gestern gewesen. Dabei liegt der Tag, der ihn noch immer zu Strahlen bringt, bereits 70 Jahre zurück. Damals heiratete der Celler seine Irmgard. „Es war bereits halb zehn am Abend, als die Trauung endlich losging“, erinnert er sich. „Unser Standesbeamter war nämlich ein Landwirt, und für eine Hochzeit hatte er erst Zeit, nachdem er sein Vieh abgefertigt hatte.“

Die meiste Zeit ihres gemeinsamen Lebens hat das Ehepaar Schumann in Unterlüß verbracht. Ganz in der Nähe lernten sie sich 1949 kennen. „Ich kam mit einem Kollegen damals aus Berlin in die Heide, weil ich hier Arbeit bekam. Nach meinem Feierabend ging ich eines Tages spazieren. Da sah ich zwei Mädchen, die an einem Wassergraben standen“, erzählt der 90-Jährige. „Ich habe mich dann überwunden und habe zu einer von beiden gesagt: ‚Ich wollte Sie gerne mal zum Tanzen einladen.‘ Zum Glück hat sie ja gesagt.“ Das Schicksal nahm also seinen Lauf. Die Frischverliebten heirateten 1951. An ein Geschenk kann sich Schumann noch ganz genau erinnern. „Wir haben einen Dosenöffner bekommen. Da lacht man heute drüber, aber ich habe ihn tatsächlich immer noch.“

In den folgenden Jahren bauten die Eheleute in Unterlüß ein Haus und bekamen drei Kinder, zwei Mädchen und einen Jungen. „Ich habe dann angefangen, für das Fernmeldeamt der Bundesbahn zu arbeiten, meine Frau war über 20 Jahre lang bei Rheinmetall angestellt“, berichtet Schumann. Inzwischen haben die beiden Senioren vier Enkelkinder und sieben Urenkel.

Der Job bei der Bahn war es dann auch, der die beiden zu ihrem liebsten gemeinsamen Hobby brachte. „Ich hatte jedes Jahr ein bestimmtes Kontingent an Freifahrten, das haben wir immer gerne genutzt.“

Marie Nehrenberg-Leppin

**Irmgard und Klaus Schumann heirateten 1951 in einem kleinen Dorf im Weserbergland.**

Die junge Familie erkundete Deutschland, von der See bis zum Schwarzwald. „Besonders gerne waren wir immer im ehemaligen Jugoslawien und in Griechenland. Vier Tage mit dem Zug nach Thessaloniki, das waren Abenteuer, die wir da erlebt haben.“ Mit den Jahren tauschten sie dann ab und zu aber auch die Bahn mit dem Flugzeug. „Wir sind gerne verreist, waren in Thailand, in Indonesien und in der Karibik. Ich glaube, wir sind doch ganz gut in der Welt herumgekommen.“

Vor gut zehn Jahren zog es das Ehepaar dann aus dem Nordkreis direkt nach Celle. „Man wird ja nicht jünger“, begründet Schumann den Ortswechsel. „Unsere jüngste Tochter wohnt in Groß Hehlen, da bot sich das damals einfach gut an. Wir haben viel Kontakt und telefonieren eigentlich täglich.“ Irmgard Schumann lebt seit einigen Jahren in Bostel im Pflegeheim, ihr Mann besucht sie dort beinahe täglich. „Bostel ist ja zum Glück direkt um die Ecke“, sagt er. Den 70. Hochzeitstag wollten sie zunächst in ihrem Lieblingsrestaurant feiern, doch ausgerechnet in dieser Woche machen die Gastronomen Urlaub. „Deswegen treffen wir uns nun bei unserer Tochter, im kleinen Kreis. Ein bisschen feiern muss man das doch, 70 Jahre glücklich verheiratet sein, das schafft doch nun wirklich kaum jemand.“

# Verkaufsoffener: Händler sprechen von guten Umsätzen

**CELLE**. Nix los am verkaufsoffenen Sonntag in Celle. Das sehen die Händler ganz anders. Nach der Berichterstattung in der CZ, in der davon die Rede war, dass die Veranstaltung nicht richtig gezündet habe, tritt die städtische Innenstadt-Beauftragte Johanna Crolly dieser Darstellung entgegen. „Dieser Eindruck hat getäuscht. Nach Auskunft einzelner Händler gehört der gestrige Sonntag zu den umsatzstärksten. Auf der Straße sollte auch gar nicht so viel los sein, weil die Leute in den Geschäften sind.“

Einer, der mehr als zufrieden war, ist Stefan Taubenheim von Quick Schuh an der Mauernstraße. „Der Umsatz war sehr gut. Vom Anfang bis zum Ende des verkaufsoffenen Sonntags hatten wir gut zu tun, und die Mauernstraße war sehr belebt“, so Taubenheim.

Dass an der Schuhstraße alle Geschäfte geschlossen gewesen seien, stimme nicht, so Harald Ruttkowski, der sein Spielzeugland am Sonntag geöffnet hatte. Und auch Intersport an der Ecke Hehlentorstraße habe sich am verkaufsoffenen Sonntag beteiligt. Das eigentliche Problem behebt das allerdings nicht, denn beide Läden befinden sich in der Nähe zum Markt. Eine durchgehende Kette geöffneter Geschäfte, die die Kunden tiefer in die Schuhstraße gezogen hätte, gab es nicht.

Oliver Knoblich

**Ein normales Bild: An den verkaufsoffenen Sonntagen konzentrieren sich die Kundenströme auf der Zöllnerstraße und Poststraße. Stadt und Händler arbeiten daran, die Nebenstraßen besser einzubinden.**

Crolly arbeitet zusammen mit den Geschäftsleuten an dem Thema: „Gemeinsam mit dem Innenstadtmanagement ist die Händlergemeinschaft im Rahmen einer Arbeitsgruppe aber auch für das kommende Jahr dabei, verkaufsoffene Sonntage zu planen. Es sollen dann wieder ganze Eventwochenenden stattfinden. Hier werden, wie in der Vergangenheit bereits geschehen, auch die Nebenstraßen wie Schuhstraße und Brandplatz einbezogen.“ (gu)

# Kindern kartonweise Freude schenken

## Weihnachtspakete gehen nach Montenegro / Polizeiinspektion an der Jägerstraße ist Abholstation

**CELLE**. „496 Pakete waren es letztes Jahr aus dem Landkreis Celle“, berichtet Irina Hein, Botschafterin der „Adventist Development and Relief Agency“ (ADRA) und Initiatorin der Aktion im Raum Celle – ein Rekord. Sie ist bei der Polizeiinspektion Celle, um dort erneut leere Kartons für die Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ abzugeben, die von jedem, der mitmachen will, befüllt werden sollen. Die Pakete gehen als Weihnachtsgeschenke an bedürftige Kinder in anderen Ländern.

Die gepackten Kartons können vom 3. bis 21. November bei der Adventsgemeinde in der Guizettistraße 5 in Celle abgegeben werden, immer mittwochs und sonntags von 15 bis 18 Uhr. „Viele Leute fragen schon lange vorher nach, wann endlich Kartons zur Polizei gebracht werden“, sagt Hein. Auch diesmal sei sie schon mehrmals darauf angesprochen worden.

Polizeisprecherin Birgit Insinger freut sich ebenfalls, dass die Aktion wieder startet: „Wir machen das total gern.“ Ab sofort können die Kartons an der Jägerstraße abgeholt werden. Insinger sieht einen Vorteil darin, dass sie rund um die Uhr geöffnet haben: „Interessierte können jederzeit kommen und Kartons abholen.“ Um den Kontakt zu Kollegen im Gebäude zu vermeiden, werden die Pakete wieder im Vorraum gestapelt.

Ins Paket dürfen Spielsachen oder auch Wärmespender wie Mützen und Handschuhe. Es dürfen auch gebrauchte Gegenstände in den Karton, sagt die Polizeisprecherin. „Im Gegensatz zu der Aktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘, können hier auch Sachen rein, die schon zweimal getragen wurden.“ Zu den Kartons gibt es Flyer mit allen wichtigen Informationen und Packhinweisen. Die Kartons sollten nicht zugeklebt werden, damit der Inhalt kontrolliert werden kann.

Bei der Celler Polizei stehen 90 Kartons zur Abholung bereit – zumindest erstmal. Hein wird noch mehrmals an der Polizeistelle vorbeifahren und Nachschub liefern, falls es nötig ist. Als Transportkosten werden sieben Euro berechnet. Wie letztes Jahr sollen die Geschenke wieder nach Montenegro gehen, „falls jedoch etwas dazwischenkommt, dann in ein anderes Land“, so Hein. (kaj)

David Borghoff

**Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ startet wieder: Kartons können in der Polizeiinspektion in Celle abgeholt werden.**

## RAT UND HILFE

**Apotheken-Notdienste:**
**Celle:** Linden-Apotheke, Pestalozziallee 26, Telefon (05141) 81727.
**Faßberg:** Eichhorn-Apotheke, Lange Reihe 6, Telefon (05055) 404.
**Ostkreis:** Zu erfragen unter Apotheken-Hotline (0800) 0022833 oder unter *www.aponet.de*
**Wietze:** Heide-Apotheke, Steinförder Straße 28, Telefon (05146) 8473.
**Bereitschaftspraxis am AKH Celle:** Zugang über Wittinger Straße. Geöffnet Mo., Di. und Do., 19 bis 23 Uhr, Mi. und Fr., 15 bis 23 Uhr, Sa., So. sowie feiertags, 8 bis 23 Uhr, telefonische Bereitschaft von 24 bis 7 Uhr, Telefon 116117.
**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Nordstadt-Krankenhaus Hannover, Augenambulanz, Haltenhoffstraße 41. Telefon (0511) 9700. Mo., Di., Do., 20 bis 22 Uhr; Mi., Fr., 18 bis 22 Uhr; Sa., So. und feiertags, 10 bis 16 Uhr.
**Allgemeines Krankenhaus Celle, Notaufnahme:** Siemensplatz 4, Telefon (05141) 720.
**Psychiatrisch-Psychosomatische Klinik Celle:** Schlepegrellstraße 4, Telefon (05141) 59350.
**Malteser:** Hausnotruf über Telefon (05141) 90540.
**Krankentransport:**
**Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Landkreis Celle:** Telefon (05141) 911911. (Tag und Nacht).
**ASB:** (05141) 59377-744 (werktags, 7 bis 20 Uhr, am Wochenende, 8 bis 20 Uhr).
**Erziehungsberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:** Telefon (05141) 9164400.
**Hospiz-Haus Celle:** Glockenheide 79, Telefon (05141) 709290.
**Pflege-Notruftelefon Niedersachsen:** Auskunft unter Telefon 0180-2000872.
**Interessengemeinschaft zur Verhinderung sexuellen Missbrauchs an Kindern:** Telefon (05141) 85236 und Telefon (05141) 43715.
**Kinder- und Jugendtelefon:** montags bis freitags, 15 bis 19 Uhr, Telefon 0800-1110333.
**Krebsberatungsstelle:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, Telefon (05141) 2196600.
**Hospiz Celle ambulant, Stadt und Land:** Telefon (05141) 2199007 (Tag und Nacht).
**Bahnhofsmission Celle:** Hilfe für Reisende, Bahnhofshalle, Telefon (05141) 22226.
**Hilfe für Schwangere:** Ev. Beratungszentrum Celle, Telefon (05141) 9090310; Hermannsburg, Telefon (05052) 3447. – Caritasverband, Telefon (05141) 7508-25. – Paritätischer, Telefon (05141) 214444. – Hilfe für Schwangere, Telefon (05141) 217141. Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Celle, Telefon (05141) 4879644.
**Anonymes Frauenhaus Celle:** Tag und Nacht unter Telefon (05141) 25788.
**Ambulante Hilfe für Wohnungslose, Neustadt 63 A:** Telefon (05141) 951860. Beratung: Montag, Dienstag, 9.30 bis 13 Uhr, Mittwoch, Freitag, 10 bis 12 Uhr, Donnerstag, 13 bis 16.30 Uhr.
**Störungen im Strom- und Gasnetz:** Celle-Uelzen Netz GmbH, Telefon 0800-7864357.
**Störungen im Wassernetz:** Stadtwerke Celle GmbH, Telefon (05141) 9519399.
(ohne Gewähr)

## NOTRUFE

**Polizei:** Telefon 110
**Feuerwehr/Notarzt/Rettungswagen:** Telefon 112
**Rettungsleitstelle:** Telefon (05141) 911911
**Gift-Info:** Telefon (0551) 19240

## SUCHTBERATUNG

**Anonyme Alkoholiker (AA):** Gemeindehaus der Blumläger Kirche, Braunschweiger Heerstraße 1, Celle. Kontakt und Informationen unter Telefon (0152) 58138272. www.anonyme-alkoholiker.de

**Alkohol- oder Suchtproblem – Selbsthilfegruppe Celle – Blaues Kreuz Deutschland:** Kontakt und Informationen unter Telefon (05141) 560505.

**Psychosoziale Beratungsstelle, Sozialpsychiatrischer Dienst, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention:** Fritzenwiese 7, Celle, Telefon (05141) 9090350.

**BKE Celle – Suchtselbsthilfegruppe „Blaues Kreuz in der ev. Kirche“:** Gruppen:
„Fritzenwiese“: Kontakt und Informationen unter Telefon (0177) 4776930.
„Alte Schmiede“: Kontakt und Informationen unter Telefon (0175) 8222751.
„Paulusgemeinde“: Kontakt und Informationen unter Telefon (0152) 05842330.
„Angehörigengruppe“: Kontakt und Informationen unter, MGH, Fritzenwiese, Celle, Telefon (0174) 1701177.
E-Mail: info@bke-celle.de

## STADTSPIEGEL

**Stadtkirche Celle:** Heute, 11 bis 17 Uhr, Offene Kirche.
**Schützencorps Neuenhäusen, Damen und Schützen:** Heute ab 19.30 Uhr LG-Übungsschießen, Merkoferpokal, Schweinepreisschießen, Rundenwettkampf und Zahlenschießen in der Theo-Wilkens-Halle. Satzannahmeschluss um 20.30 Uhr. Der Schießabend unterliegt der 3G-Regelung.
**Schützengesellschaft Klein Hehlen:** Dienstag, 19. Oktober, ab 19.30 Uhr, VM KK 50 Meter.

## SCHLOSSTHEATER

**Hauptbühne:**
**„Oslo“:** Heute, Beginn um 20 Uhr; Thematische Einführung um 19.30 Uhr.
**Halle 19:**
**„Die weiße Krankheit“:** Heute, Beginn um 20 Uhr.
**Kartenservice und Info:** Telefon (05141) 9050875 oder 9050876. Die Theaterkasse ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

## GUTTEMPLER

**Guttempler Kreis Celle, Stadt und Land. Rat und Hilfe bei Alkohol- und Suchtproblemen:** Telefon (05141) 9744960.
**Gesprächsgruppen:**
**Montag:** „Rising Hope“, Schwanenhaus im Französischen Garten, Herzogin-Eleonore-Allee 3B, Celle, Telefon (05141) 9744960.
„Rising Hope“, Gemeindehaus, Kirchstraße 1, Langlingen, Telefon (05082) 1227.
**Dienstag:**
„Lachtetal“, Arche Noah, Südfeld 15, Lachendorf, Telefon (0170) 1166877.
**Mittwoch:**
„Rising Hope“ – Frauengruppe, Schwanenhaus im Französischen Garten, Herzogin-Eleonore-Allee 3B, Celle, Telefon (05141) 9744960.
„Rising Hope“, ev. Kirche, Kirchstraße 1, Hambühren, Telefon (0174) 8566184.
**Jeden 1. und 3. Donnerstag:**
„Eschede“, Christophorus–Haus, Osterstraße, Eschede, Telefon (05145) 6783.
**Freitag:**
Jugendgruppe – „Die fröhlichen Spielspatzen“, Schwanenhaus im Französischen Garten, Herzogin-Eleonore-Allee 3B, Celle, Telefon (0172) 5121561.

## KINO

**Kammer-Lichtspiele:**
**„Boss Baby 2“:** (ab 6 Jahre), täglich um 17.15 Uhr. **– 3 D:** täglich um 14.45 Uhr.
**„Die Schuld der magischen Tiere“:** (o. A.), täglich um 15 und 17.30 Uhr.
**„Es ist nur eine Phase, Hase“:** (ab 12 Jahre), täglich um 15, 17.30 und 19.45 Uhr.
**„Keine Zeit zu sterben“:** (ab 12 Jahre), täglich um 15.15, 16.45, 17.15, 19 und 20 Uhr.
**„Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“:** (ab 6 Jahre), täglich um 15.15 Uhr.
**„Dune“:** (ab 12 Jahre), täglich um 20 Uhr.
**„Don‘t Breathe 2“:** (nicht jugendfrei), täglich um 20.15 Uhr.
**„After Love“:** (ab 12 Jahre), Dienstag um 20.30 Uhr.
**„Paw Patrol – Der Kinofilm“:** (o. A.), täglich um 14.45 Uhr.

**Filmkunsttag:**
**„Minari“:** (ab 12 Jahre), Montag um 15, 17.30 und 20 Uhr.

**Preview:**
**„Venom – Let There Be Carnage“ 3 D:** Mittwoch um 20.30 Uhr. (ohne Gewähr)

## GEWINNQUOTEN

**Lotto am Samstag:**
Kl. 1: unbesetzt, Jackpot: 5.195.264,80;
Kl. 2: unbesetzt, 2.495.024,90;
Kl. 3: 22.177,90;
Kl. 4: 6381,60;
Kl. 5: 240,-;
Kl. 6: 64,10;
Kl. 7: 23,-;
Kl. 8: 12,50;
Kl. 9: 6,- Euro.

**Spiel 77:**
Kl. 1: 1.877.777,00;
Kl. 2: 77.777,-; Kl. 3: 7777,-;
Kl. 4: 777,-; Kl. 5: 77,-;
Kl. 6: 17,-; Kl. 7: 5,- Euro.
(ohne Gewähr)

## ALLERPEGEL

**Montag, 18. Oktober**

**Celle:**
Stand 21 Uhr, 134 Zentimeter Normalstand:
150 bis 160 Zentimeter.
Telefon (05141) 19429.
**Rethem:**
Stand 21 Uhr, 62 Zentimeter Normalstand:
150 bis 160 Zentimeter.
Telefon (05165) 19429.

## SELBSTHILFE

**Verein zur Förderung Körperbehinderter/Selbsthilfekontaktstelle (Kibis):** Informationen und Kontakt unter Telefon (05141) 487249.
**Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und deren Angehörige:** Informationen und Kontakt unter: info@hilfe-in-celle.de. Telefon (0179) 9316192 oder (0176) 47038322 *www.hilfe-in-celle.de*
**Verwaiste Eltern. Selbsthilfegruppe nach dem Tod eines Kindes:** Informationen unter Telefon (0174) 8182437 oder Telefon (05143) 6320.
**Psoriasis-Selbsthilfegruppe Celle (Schuppenflechte):** Informationen unter Telefon (05141) 82370.
**Funkstille – Selbsthilfegruppe für verlassene Eltern:** Informationen und Kontakt unter Telefon (05141) 9474888.
**Kibis Celle – Hier finden Selbsthilfegruppen Hilfe und Unterstützung:** Mehr Informationen unter Telefon (05141) 487249 oder unter *www.Kibis-Celle.de*
**Selbsthilfegruppe Venus. Für Frauen mit sexuellen Missbrauchserfahrungen:** Kontakt: Haus der Familie unter Telefon (05141) 214444 oder Brennnessel unter Telefon (05141) 740560.
**Kinder- und Jugendliche mit Diabetes. Elternselbsthilfegruppe:** Informationen unter Telefon (05086) 2425.
**Blinden- und Sehbehinderten-Regionalverein Niedersachsen, Beratungsstelle Celle:** Ansprechpartner: Werner Gläser, Telefon (05086) 1627. Sozialberatung: Ansprechpartner: Jens Michael, Telefon (05141) 6669.
**Morbus Crohn/Colitis ulcerosa. Selbsthilfegruppe:** Informationen und Kontakt unter Telefon (05144) 9726777.
**Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“ – Eltern nach Fehlgeburten:** Beratung unter Telefon (05145) 1553, 19 bis 21 Uhr.
**Tinnitus-Selbsthilfegruppe Celle:** Informationen und Kontakt unter Telefon (05141) 382919.
**ADHS-Gruppe Celle:** Selbsthilfegruppe von und für Menschen, in deren Leben ADHS eine Rolle spielt. *www.celle-adhs.de.*
**Selbsthilfegruppe der Schilddrüsenerkrankten:** Informationen und Kontakt unter Telefon (05141) 2794770.
**Selbsthilfegruppe für Menschen mit bipolaren Störungen (manisch-depressive Phasen):** Informationen und Kontakt unter Telefon (05141) 901210, AB.
(ohne Gewähr)

## SERVICE

**Stadtbibliothek:** Arno-Schmidt-Platz 1, Telefon (05141) 124200. E-Mail: *stadtbibliothek@celle.de* *www.stadtbibliothek.celle.de*
**Beratungsstelle für Arbeitslose:** Ev.-luth. Kirchenkreis Celle, Diakonisches Werk, Fritzenwiese 7. Öffnungszeiten: montags bis freitags ab 9 Uhr. Termine und Auskunft unter Telefon (05141) 9090380. *arbeitslosenberatung.celle@evlka.de.*
**Stadtarchiv Celle:** Westerceller Straße 4. Öffnungszeiten: montags und dienstags, 8 bis 16 Uhr, donnerstags, 8 bis 17 Uhr. Vor dem Besuch ist eine Anmeldung unter Telefon (05141) 124700 nötig. Anmeldungen: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr oder per E-Mail: *stadtarchiv@celle.de*
**Fundbüro Celle:** Neues Rathaus, Telefon (05141) 123342.
**Celle Tourismus und Marketing GmbH:** Markt 14–16, Telefon (05141) 909080.
**Bürgerinformation Celle:** Informationen und Kontakt unter Telefon (05141) 123346.

**Cellesche Zeitung**

Herausgeber:
Ernst Andreas Pfingsten
Friederike Pfingsten
Chefredakteur:
Ralf Leineweber
Redaktion:
Andreas Babel (ab), Katharina Baumgartner (kb), Michael Ende (mi), Klaus M. Frieling (klf), Oliver Gatz (og), Susanne Harbott (sus), Heiko Hartung (ha), Uwe Meier (uwi), Gunther Meinrenken (gu), Christopher Menge (me), Jürgen Poestges (poe), Carsten Richter (car), Oliver Schreiber (ole), Maren Schulze (sch), Dagny Siebke (dag), Simon Ziegler (siz), Christoph Zimmer (chz)
Überregional:
Die CZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteur: Marco Fenske

Geschäftsführer:
Friederike Pfingsten, Werner Heyer
Verlagsleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Carsten Wießner
Druck und Verlag:
Cellesche Zeitung Schweiger & Pick Verlag Pfingsten GmbH & Co. KG
29221 Celle, Bahnhofstraße 1–3
29205 Celle, Postfach 1502

Telefon: Abo-Service 0800 1432110 (kostenlose Servicenummer)
Redaktion 05141 990-110
Anzeigen 05141 990-151
Fax: Abo-Service 05141 990-313
Redaktion 05141 990-112
Anzeigen 05141 990-170
E-Mail: aboservice@cz.de
redaktion@cz.de
kundencenter@cz.de

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten und Büchern übernimmt der Verlag keine Haftung, eine Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Auch auszugsweiser Abdruck von Veröffentlichungen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Von der Celleschen Zeitung gestaltete und gesetzte Anzeigen dürfen in anderen Druckobjekten nicht verwendet werden.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Celle.
Die CZ erscheint werktäglich morgens.
Bezugsbedingungen des Voll-Abonnements Printausgabe inkl. Digital*Plus* (E-Paper): durch Zusteller 42,50 € mtl.; durch Post 49,47 € mtl.; beides inkl. 3,90 € Digital*Plus* und inkl. gesetzlicher MwSt. Die Printausgabe ist auch ohne Digital*Plus* bestellbar.
Bezugsbedingungen des Digital-Abonnements (E-Paper ohne Printausgabe): 24,90 € mtl. inkl. gesetzlicher MwSt.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder bei höherer Gewalt und Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen können nur nach Ablauf der vereinbarten Bezugsdauer zum Monatsende erfolgen, müssen aber bis zum 20. des Monats schriftlich dem Verlag vorliegen.
27022601_030321

## CZ-AKTION ZUGUNSTEN VON „MITMENSCHEN IN NOT“: SO KÖNNEN SIE HELFEN

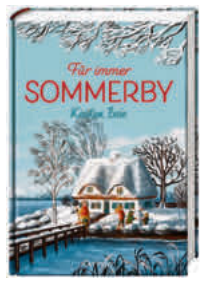
Die hier vorgestellten Preise werden im Rahmen der Weihnachtsaktion zugunsten von Mitmenschen in Not verlost und wurden gespendet. Wollen Sie die Aktion ebenfalls unterstützen? Dann spenden Sie auf das Konto des gemeinnützigen Vereins „Mitmenschen in Not“ unter dem gleichnamigen Stichwort mit der IBAN DE74269513110000009910 bei der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg (BIC: NOLADE21GFW). Spendenbescheinigungen werden ab einer Summe von 200 Euro ausgestellt, sofern ein Hinweis auf dem Überweisungsträger enthalten ist. Bei Spenden bis 200 Euro reicht dem Finanzamt Celle der Bankbeleg.

Spendenkonto: Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
Mitmenschen in Not
IBAN DE74 2695 1311 0000 0099 10

### WHAT TO SAY NEXT

Kit und David könnten unterschiedlicher nicht sein. Sie ist beliebt, er mit Asperger-Syndrom gilt an der Highschool als Außenseiter. Doch als ihr Vater bei einem Autounfall stirbt, kann sie nicht weitermachen wie bisher. Sie setzt sich von nun an zu David. Denn während alle sie bemitleiden, ist seine schonungslose Ehrlichkeit genau das, was Kit gerade braucht. Verlag ONE, 12,90 Euro, ISBN 978-3-8466-0136-5.

### FÜR IMMER SOMMERBY – BAND 3




Bei Oma Inge ist es einfach am schönsten! Deshalb verbringen Martha, Mikkel und Mats ihre Weihnachtsferien in Sommerby. Alle freuen sich auf ein gemütliches Fest. Doch dann hat es ein Marder auf Omas Hühner abgesehen. Und die Steuermannsinsel soll verkauft werden. Als der Ort kurz vor Heiligabend auch noch eingeschneit wird, ist das Chaos perfekt. Verlag Friedrich Oetinger, ab 10 Jahre, 14 Euro, ISBN 978-3-7891-2126-5.

### DIE ERFINDUNG DER KONTINENTE

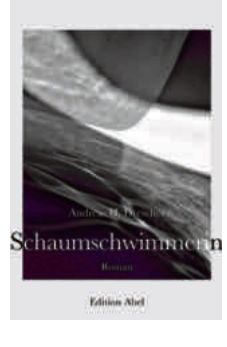
Weshalb ist auf Karten Norden immer oben? Gibt es sieben oder fünf Kontinente, worauf basiert diese Einteilung? Grenzen und Zuordnungen von Ländern und Meeren sind das Ergebnis geschichtlicher und geopolitischer Entwicklungen. Christian Grataloup hat sich in Weltkarten und Atlanten von der Antike bis heute auf Spurensuche begeben. Verlag wbg Theiss, 80 Euro, ISBN 978-3-8062-4344-4.

### BOHNEN, LINSEN UND CO.

Mit „Bohnen, Linsen und Co.“ zeigt Kochbuch-Autorin Marie Melchior: Hülsenfrüchte lassen sich mithilfe von Gewürzen, Kräutern und knusprigem Gemüse zu leckeren Gerichten verarbeiten. Neben Sortenporträts von zum Beispiel grünen Bohnen und Kichererbsen liefert die Dänin 55 Rezepte aus aller Welt. Darunter grüne Linsensuppe oder Brownies mit Kakaobohnen. LV-Buch im Landwirtschaftsverlag, 18 Euro, ISBN 978-3-7843-5698-3.

### SORRY, MEINE KATZE HAT ...

Ein entspannter Kaffee am Küchentisch und dann fröhlich an die Arbeit – so oder so ähnlich malte man sich einst das Home-Office aus. Aber das war einmal, denn jetzt wissen wir, dass stattdessen Technikpannen, vierbeinige Saboteure und teuflische Rückenschmerzen auf uns warten. Comedy-Autor Norbert Golluch hat die aberwitzigsten Geschichten aus dieser neuen Arbeitswelt zusammengetragen. Bastei Lübbe, 10 Euro, ISBN 978-3-404-61731-9.




### DIE SCHAUMSCHWIMMERIN

Als Greta ihren Mann verliert, brechen die Geschichten, die sie viele Jahre nicht hat erzählen können, aus ihr heraus. Geschichten über ihre Kindheit, ihre Ehe, zwei Weltkriege, Flucht und ihre Angst vor dem Tod. Gespiegelt werden Gretas Erzählungen im Erleben ihres Enkels Michael Velten. Er ist der Zuhörer von ihrer zurückgehaltenen Lebensgeschichte. Verlag Edition Abel, 19,90 Euro, ISBN 978-3-9820735-1-4.

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen[1]

**Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen[1] an und begeistert Verwender.**

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.[1]

**Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.[1] Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

### Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

★★★★★

*Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!*

Georg F.

★★★★½

*Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.*

Gerhard M.

**Für die Apotheke**

**Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen[1]**

**Lumbagil:**

| | |
|---|---|
| **30ml:** | PZN 16031824 |
| **50 ml:** | PZN 16031830 |
| **100 ml:** | PZN 16031847 |

www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

**Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.[2]**

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.[2] Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.[3] Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.[4] Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.[5] So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.[2]

**Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.[2] Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

### Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

DEUTSCHLANDS Nr. 1 ARTHROSE-TABLETTE*

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden[2], die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit[4]. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*

★★★★★

***Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.***

*Heinrich D.*

**Für die Apotheke**

**Spürbare Linderung[2]**

**Gelencium EXTRACT:**

| | |
|---|---|
| **75 Tabletten:** | PZN 16236733 |
| **150 Tabletten:** | PZN 16236756 |

www.gelencium.de

## CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.** Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

**91% zufriedene Anwender****

**Für die Apotheke**

**Cannabis Creme**
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht berauschend.

**Rheumagil®**
**Cannabis Aktiv Creme**
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.- Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233 240

**Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Pflichttext: Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

25085303_000121

Daniel Reinhardt

## Nach Regiewechsel: Gelungene Premiere von „Entführung aus dem Serail“

Innerhalb von zwei Wochen eine Oper zu inszenieren, ist eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Doch an der Staatsoper Hamburg hat sich David Bösch dieser Aufgabe gestellt: Anfang Oktober sprang er als Regisseur ein und entwickelte ein neues Konzept für Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“, die am Sonntag Premiere hatte. Aus der Not machen Bösch und sein Team eine Tugend: Statt eines Bühnenbildes werfen sie, als Andeutung eines Harems, ein paar Matratzen auf den Boden. Den Rest an Ausstattung besorgen sie in Form von Videoproduktionen. Zeichnungen im Comic-Stil prägen die Inszenierung. Der Stoff der Oper: Ein junger Europäer will seine Verlobte befreien, die in den Orient verschleppt wurde – ist zwar bunt und spannungsreich, aber in den Arien, während Mozart die Empfindungen seiner Figuren auslotet, steht die Handlung still: eine Herausforderung für den Regisseur. Das Sängerensemble und der Schauspieler Burghart Klaußner schlagen sich gut. Die Stars des Abends aber sitzen im Orchestergraben: Dirigent Adam Fischer und das Philharmonische Staatsorchester. (dpa)

**KONTAKT**

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiterin der Kultur-Redaktion freut sich Dagny Siebke über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-137 oder per E-Mail: *d.siebke@cz.de*.

## Vernissage humoristischer Art

**CELLE**. Am Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr findet im Kanzlei-Café die Vernissage der satirischen Ausstellung „ridiculumcellensia“, lächerliches Celle, von Horst G. Brune statt. Brune zeigt einige seiner neusten Werke, in der sich in humoristischer Art und Weise alles um die Celler Altstadt dreht, zum Beispiel eine Männer-Ballettprobe der Finanzamt-Sportgruppe am Allerwehr, als es noch keinen Beach Club gab, oder der Umzug von schrägen Gestalten am Eleonore-Tag, dann den Vollstreckerbus, der auf Sophie Dorothea wartet, die Querdenker-Demo, Coronaleugner und Maskenpflicht, aber auch die Gaffer, die einem jedes Foto versauen, kommen ebenfalls nicht zu kurz, und dann zeigt uns Brune schon einmal exklusiv die kreative Bebauung der Allerinsel im Jahr 2030, um einiges zu nennen, was den Besucher erwartet. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von Wolfgang Decker unter Beteiligung des Künstlers mit einem Klopümpel. Die Ausstellung ist bis zum 22. Januar von dienstags bis samstags zwischen 9 und 18 Uhr im Kanzlei-Café, Kanzleistraße 6, zu sehen. Im Kanzlei-Café gilt die 2G-Regel. (dag)

# Kunsthistorikerin erhält Lichtkunstpreis

### Celler Kunstmuseum zeichnet Forschung der Trierer Professorin Ulrike Gehring aus

VON OLIVER GATZ

**CELLE**. Überraschende Entscheidung der Jury: Erstmals geht der Deutsche Lichtkunstpreis nicht an einen Künstler oder eine Künstlerin, sondern in die kunsthistorische Forschung. Die Robert-Simon-Kunststiftung ehrt die herausragende wissenschaftliche Leistung der Kunsthistorikerin Prof. Dr. Ulrike Gehring von der Universität Trier. Damit erhält sie als fünfte Preisträgerin die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Gehring, Jahrgang 1969, ist internationale Expertin für Lichtkunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik in Frankfurt/Main und Paris. Es folgten Forschungsaufenthalte in Washington und New York. 2003 promovierte sie in Frankfurt/Main und Hamburg über den Funktions- und Bedeutungswandel des Lichts in der amerikanischen Kunst nach 1945.

Nach ihrer Promotion war sie zunächst Kuratorin am Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe. 2003 erhielt sie einen Ruf als Juniorprofessorin für Gegenwartskunst und Neue Medien. Seit 2009 ist Ulrike Gehring Professorin für Kunstgeschichte der Moderne an der Universität Trier. Dort initiierte sie 2015 zusammen mit Stephan Brakensiek eine kuratorische Plattform für Studenten des Fachs Kunstgeschichte.

„Die wissenschaftliche Erforschung des Mediums Licht in Praxis und Theorie halten wir für außerordentlich wichtig“, erklärt Museumsgründer Robert Simon die Auswahl der Preisträgerin. „Das zeigen wir mit der Verleihung des fünften Lichtkunstpreises an eine der wenigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit diesem Forschungsschwerpunkt. Wir wollen mit dieser Entscheidung ganz bewusst ‚Denk-Schubladen‘ aufsprengen. Denn tatsächlich ist es so: Künstlerinnen und Künstler können die tollsten Lichtkunstwerke schaffen. Sie müssen dann aber von der Wissenschaft aufgenommen werden und auch in Ausstellungen gut vermittelt werden. Sonst verpufft ihre Wirkung.“ In der Vernetzung liege die Kraft, sagt Simon. „Nur wenn alle diese Felder sich mit hoher Qualität entwickeln, kann Lichtkunst ihr großes Potenzial entfalten.“

> **„Die Erforschung des Mediums Licht in Praxis und Theorie halten wir für außerordentlich wichtig.“**
>
> Robert Simon
> Gründer des Kunstmuseums

Der Deutsche Lichtkunstpreis wird im Januar kommenden Jahres im Rahmen eines Festaktes im Kunstmuseum Celle übergeben. Dieses beherbergt eine der umfangreichsten Museumssammlungen aktueller Lichtkunst in Europa. Es wurde 1998 als erstes 24-Stunden-Kunstmuseum gegründet. „Die Welt der Lichtkunst ist international – und diese Welt holen wir mit dem Deutschen Lichtkunstpreis nach Celle“, sagt Simon. „Umgekehrt strahlt Celle damit nach außen und zeigt, dass große Kunst nicht nur in Metropolen leuchtet.“

Der Deutsche Lichtkunstpreis wird nur alle zwei Jahre verliehen. Erster Preisträger war 2014 Otto Piene (USA/Deutschland). Es folgten die Lichtkünstler Mischa Kuball (Deutschland), Brigitte Kowanz (Österreich) und Jan van Munster (Niederlande).

Friedemann Ulbrich

**Expertin für Lichtkunst: Preisträgerin Ulrike Gehring.**

# Höhepunkt der Tour zum Abschluss

### Die klangschöne romantische Eldinger Orgel gespielt vom Organisten der hannoverschen Marktkirche

VON REINALD HANKE

**ELDINGEN**. Das hat es wohl noch nicht gegeben im Raum Celle: eine Orgelreise vom Westen bis in den Osten des Landkreises mit Besichtigung und Vorführung von vier Orgeln. Und das nicht nur mit einer Handvoll Orgelfreunden, sondern mit einem ganzen Bus voll.

Ulfert Smidt, der Organist der hannoverschen Marktkirche, hat einen großen Orgelfreundeskreis um sich geschart und macht jedes Jahr mit diesem eine mehrtägige Orgelreise, auf der er Orgeln vorführt und erklärt. Letztes Jahr ist die Reise coronabedingt ausgefallen, dieses Jahr sollte sie zumindest mal in kleinerem Umfang stattfinden. Was lag da näher, als einmal die mehr oder weniger unbekannte Orgellandschaft des Celler Landes zu erkunden. Dazu hat er vier sehr unterschiedliche Orgeln ausgesucht: zunächst der noch ziemlich neue Nachbau einer italienischen Orgel in alter Stimmung in Wieckenberg, dann die beiden barocken Nachbauten in Celle, nämlich in der Neuenhäuser Kirche und der Stadtkirche, und zum Schluss noch die Rekonstruktion der ursprünglichen klassisch-romantischen Orgel in Eldingen. Dort hat man vor acht Jahren die durch mehrere Umbauten entstellte Orgel vom Hannoveraner Eduard Meyer aus dem Jahre 1853 durch den hiesigen Orgelbauer Udo Feopentow wieder zurückgeführt auf ihren alten klanglichen Kern, sodass dort nun in diesem kleinen Heidedorf eine Orgel steht, die an Originalität und Qualität berechtigterweise den Abschluss und Höhepunkt dieser Tour bildete. Und aus diesem Anlass hat Smidt dann auch gleich ein kleines nachmittägliches Konzert gegeben, das sich nicht nur an die hannoverschen Orgelfreunde wendete, sondern auch an die örtliche Bevölkerung gerichtet war, die tatsächlich in beachtlicher Stärke erschienen war.

Oliver Knoblich

**Experte Ulfert Smidt aus Hannover an der Orgel in Eldingen.**

Alle bekamen anfangs von Orgelbauer Feopentow erklärt, was an dieser Orgel von ihm seinerzeit alles an Arbeiten durchgeführt wurde, wobei es etwas schade war, dass er sich so gar nicht auf den Wissensstand eines Normalbürgers einstellen konnte. Da war vieles für den Laien kaum verständlich oder zumindest nicht in seiner Tragweite einzuordnen. Aber eines wurde ganz klar: Dieser Mann lebt seinen Beruf mit Haut und Haaren und geht ganz in dieser Arbeit auf. Und das hat im Falle dieser Orgel positivste Folgen gehabt.

Die Eldinger Orgel ist zwar mit 17 Registern nicht groß, aber in der Klangsubstanz ein Genuss. Smidt demonstrierte das bei Klängen eines Johann Gottlob Töpfer, einem hörbar zu Recht eher als Orgeltheoretiker bekannten Komponisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, und mit zwei zu Unrecht kaum bekannten Stücken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die Smidt zu voller Pracht entfaltete. Da konnte man nicht nur das dynamisch breite Spektrum dieser Orgel erleben, sondern auch die Vielfalt der Klangmischungen. Leider führte Smidt nicht vor, wie klangschön die meisten Register auch in solistischer Nutzung sind. Dass Smidt zudem ein begnadeter Improvisator ist, das konnte man auch erleben. Als Celler Orgelfreund kann man nur hoffen, dass Smidt wirklich Spaß gefunden hat an den hiesigen Orgeln. Und dass er deshalb hoffentlich bald wieder kommt zu einem etwas längeren Konzert.

Sebastian Gollnow

# Nirgendwo kracht es öfter

## Polizei Celle beteiligt sich an bundesweiter Kampagne gegen Verkehrsunfälle auf Landstraßen

VON BENJAMIN BEHRENS

**CELLE**. Eine 18-jährige Fahrerin aus Bergen ist auf der L 281 in Fahrtrichtung Bergen unterwegs. In der Ortschaft Dohnsen verliert die junge Fahrzeugführerin in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihren Opel Corsa, dreht sich und kollidiert mit einem Gartenzaun auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die junge Frau bleibt unverletzt.

Solche Unfälle, dieser ereignete sich am 16. August, sind laut Celler Polizei trotz aller Warnungen und Mahnung zur Vorsicht Einsatzalltag.

„Dieser Verkehrsunfall steht nur sinnbildlich für eine Vielzahl von Verkehrsunfällen, die jedes Jahr auf Landstraßen passieren. Dabei sind oftmals auch Personenschäden die Folge", warnt Steffen Brümmer, Sprecher der Celler Polizei, und verweist auf die aktuelle Kampagne „Landstraße – Fahr sicher!" des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). Unter dem Motto „#landstraßefahrsicher" soll auf die Gefahren im Zusammenhang mit Unfällen auf Landstraßen aufmerksam gemacht werden. Das Motto dient auch als Kennzeichnung in den Sozialen Medien. Polizei, Bundesverkehrsministerium und die Gesetzliche Unfallversicherung unterstützen die Kampagne. „Wir haben uns da auch social-media-mäßig eingeklinkt und bewerben es als präventiven Ansatz", so Brümmer.

Der DVR hat Unfalldaten untersucht. Mehr als die Hälfte der Getöteten im Straßenverkehr komme durch Unfälle auf Landstraßen ums Leben. 2020 waren das 1592 Personen und damit 58,6 Prozent aller Verkehrstoten in Deutschland.

Im Fokus der Kampagne stehen Unfälle mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. 2020 kamen 487 Personen bei einem solchen Unfall auf einer Landstraße ums Leben. Den Umfrageergebnissen des DVR zufolge hat fast jeder Zweite mindestens einmal eine kritische Situation mit dem Gegenverkehr erlebt. Ein Viertel der Befragten gab an, bereits mindestens einmal einen Unfall auf einer Landstraße gehabt zu haben.

Überholvorgänge auf Landstraßen können wegen der hohen Geschwindigkeiten und der fehlenden Trennung vom Gegenverkehr besonders riskant sein. Ein hoher Anteil von Unfällen erfolgt bei zu geringer Sichtweite. Trotzdem gaben bei der Umfrage 90 Prozent an, dass sie die notwendige Entfernung für einen sicheren Überholvorgang auf einer Landstraße richtig einschätzen können. Auch waren 69 Prozent der Befragten überzeugt, noch schnell genug reagieren zu können, wenn unerwartet Gegenverkehr auftauchen sollte.

> **„Jeder Verkehrsunfalltote ist einer zu viel."**
>
> Eckart Pfeiffer
> Leiter der Polizeiinspektion Celle

Auch in Celle sind Landstraßen außerorts deutlich unfallträchtiger als Ortschaften, ergibt die Unfallstatistik der Polizei Celle für 2020. Elf Menschen starben im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen auf Straßen in Stadt und Landkreis, davon acht im Kreisgebiet und drei in Celle. 2019 waren es 14 Tote. Vier Motorradfahrer, zwei Fußgänger und fünf Autofahrer verloren 2020 ihr Leben. Unter den Getöteten waren die Risikogruppen „junge Fahrer" (drei) und „Senioren" (vier) am stärksten vertreten. Ursachen für die elf tödlichen Unfälle waren falsches Verhalten gegenüber Fußgängern, Fehler beim Abbiegen, Missachten der Vorfahrtsregeln, unangepasste Geschwindigkeit, der Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot und Übermüdung.

78 Personen erlitten bei Unfällen schwere Verletzungen. 2019 wurden noch 107 Personen schwer verletzt, die Polizei verzeichnet einen Rückgang von 27,10 Prozent. 2020 wurden 54 Unfälle durch Alkohol- oder Betäubungsmitteleinfluss verursacht. Im Vorjahr waren es noch 73 Unfälle. In 176 Fällen war Vorfahrtverletzung die Unfallursache, 2019 verzeichnete die Polizei Celle hier noch 212 Unfälle. Auch die Unfallursache Abstand, insbesondere bei Auffahrunfällen, war weniger ausschlaggebend als im Vorjahr. Die Polizei Celle verzeichnete 249 Abstandsunfälle nach 321 im Jahr 2019.

„Insgesamt sind die Entwicklungen der Verkehrsunfallzahlen und der Verkehrsunfallfolgen erfreulich, gleichwohl jeder Verkehrsunfalltote einer zu viel ist", sagt Eckart Pfeiffer, Leiter der Polizeiinspektion Celle

# Nicht nur Landrat Wiswe verlässt den Kreistag

## Joachim Müller nach 40 Jahren aus Gremium verabschiedet / 21 Abgeordnete sagen „Auf Wiedersehen"

**CELLE**. Zuhörer, Entscheider, Vermittler – so beschreibt der CDU-Fraktionsvorsitzende Torsten Harms seinen Parteifreund Joachim Müller. Nach 40 Jahren im Kreistag wurde der 80-Jährige bei der jüngsten Sitzung des Gremiums in der Sporthalle in Altenhagen verabschiedet. Landrat Klaus Wiswe, der wenige Augenblicke später selbst durch den Kreistagsvorsitzenden Thomas Adasch (CDU) verabschiedet wurde, übergab Müller als Anerkennung seiner Verdienste im Kreistag einen Porzellan-Löwen.

Harms bezeichnet Müller als Urgestein der Kommunalpolitik im Kreistag Celle. „Er liebt die Celler Geschichte, er liebt sein Konditorenhandwerk, mag Klausurtagungen seiner Fraktion und genießt es, mit allen Fraktionen im Kreistag immer sprechen zu können", zitierte Wiswe bei der Verabschiedung den CDU-Fraktionsvorsitzenden Harms. Der Umgang untereinander sei Müller immer wichtig gewesen.

„Ich bin immer gerne hergekommen", sagte Müller. Auch wenn um Sachfragen teilweise heftig gestritten worden sei. Als schönstes Erlebnis stellte der CDU-Politiker eine Feier zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 am Scharmützelsee heraus, wo Müller ein Grußwort des Landkreises Celle überbringen durfte.

Gerne hätte Landrat Wiswe auch Joachim Schulze besonders geehrt. Schließlich war der SPD-Finanzexperte 35 Jahre lang im Kreistag vertreten. Krankheitsbedingt konnte Schulze an seiner eigentlich letzten Sitzung aber nicht teilnehmen.

Christopher Menge

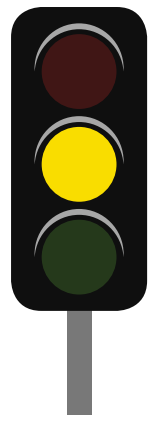
**Landrat Klaus Wiswe (rechts) ehrt Joachim Müller nach 40 Jahren im Kreistag. Ein paar Minuten später wurde Wiswe selbst verabschiedet.**

Nach fünfjähriger Zugehörigkeit aus dem Kreistag wurden Christian Ceyp (CDU), Andreas Knoke, Achim Stammwitz, Richard Schuba (alle SPD), Anatoli Trenkenschu und Kai Lauenstein (beide AfD) verabschiedet. Harten Voss (FDP) wirkte sieben Jahre und acht Monate im Kreistag. Inga Wehrmaker, Manuela von Butler (beide SPD), Heiko Wundram (Grüne), Behiye Uca (Die Linke), Juliane Bischoff, Elke Meyer (beide CDU) und Iris Fiß (Die Unabhängigen) waren zehn Jahre lang Mitglied des Gremiums. Nach 15 Jahren wurde Hans-Günter Grunke (CDU) verabschiedet, nach 20 Jahren Albrecht Hoppenstedt (WG), Hartmut Ostermann, Hubertus Bühmann (beide CDU) und Marianne Groffmann-Krumsiek (SPD). (me)

### KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiter der Landkreis-Redaktion freut sich Benjamin Behrens über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-124 oder per E-Mail: *b.behrens@cz.de*.

### CORONA-FÄLLE



**7-Tage-Inzidenz* im Landkreis Celle**

**50,7**

**16. Oktober: 61,3**

*Die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der letzten sieben Tage im Landkreis Celle.

**Landesweite Intensivbettenbelegung mit Covid-Patienten**

**3,3%**

**Landesweite 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz**

**2,2**

**Gesamtzahl Infektionen im Landkreis Celle**

**5761**

**Fälle der letzten 7 Tage im Landkreis Celle**

**91**

**Quelle:** Land Niedersachsen, RKI
Stand: 18. Oktober 2021

CZ Info

### POLIZEIBERICHT

**Cannabis-Plantage im Keller entdeckt**

**UNTERLÜSS.** Kommissar Zufall hat der Polizei am Freitagnachmittag geholfen. Die Beamten waren in einem Haus in Unterlüß im Einsatz, als sie in einem Kellerraum, der zuvor durch einen Schlüsseldienst geöffnet werden musste, eine kleine Plantage mit jungen Cannabis-Pflanzen und der entsprechenden technischen Ausstattung entdeckten. Wie die Polizei weiter mitteilte, müssen sich die beiden „Betreiber" der Anpflanzung nun wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten. Die Pflanzen sowie die Ausrüstung wurden sichergestellt und abtransportiert.

**Auto beschädigt: Polizei sucht Zeugen**

**LACHENDORF.** Nach einer Unfallflucht in Lachendorf sucht die Polizei Zeugen. Wie die Beamten mitteilten, hatte gestern gegen 10.25 Uhr eine Frau ihren BMW auf dem Parkplatz einer Arztpraxis an der Ackerstraße abgestellt. Als sie zwei Stunden später zurückkam, stellte sie Beschädigungen gleich an beiden Fahrzeugseiten fest. Die könnten von einem anderen Fahrzeug stammen, allerdings kann auch eine Beschädigung durch Ein- oder Aussteigen nicht ausgeschlossen werden. Hinweise unter Telefon (05145) 28421-0.

### RADARBLITZ

Der Landkreis Celle misst in den kommenden Tagen unter anderem an folgenden Stellen die Geschwindigkeit:
**Heute:** Lachtehausen, Wietze, Hornbostel
**Morgen:** Unterlüß, Lünsholz, Neulutterloh, Wathlingen, Papenhorst, Nienhagen, Wardböhmen, Bleckmar, Offen

## Techniken zur Wasserrettung erlernt

VON HEIKE SEYFARTH

**FASSBERG**. Elf Teilnehmer der DLRG-Ortsgruppe Faßberg haben mit Erreichen des Deutschen Schwimmabzeichens Gold und dem Mindestalter von zehn Jahren den Schritt in die Rettungsschwimmausbildung gewagt und nahmen an der Ausbildung zum Junior-Retter teil. Diese Ausbildung ist eine vorbereitende Prüfung auf das Rettungsschwimmen.

Die Teilnehmer haben in den einzelnen Ausbildungsabschnitten zum Beispiel die Gefahren an und in verschiedenen Gewässern kennengelernt und Techniken der Selbst- und Fremdrettung geübt. Vor allem das Schwimmen in leichter Freizeitkleidung war neu und konnte nach intensivem Üben erfolgreich durchgeführt werden.

Zum Abschluss der Ausbildung wurden die einzelnen Inhalte in Theorie und Praxis abgeprüft.

Alle Teilnehmer haben die Prüfungen bestanden und konnten ihre Abzeichen und Junior-Retter-Pässe vom Ausbildungsleiter Jürgen Thoß in Empfang nehmen. Die DLRG-Ortsgruppe freut sich über elf neue Junior-Retter. Der Junior-Retter ist die Vorstufe zum Rettungsschein.

### KURZ & BÜNDIG

**Wietzenbrucher Schützen ehren verdiente Mitglieder**

**WIETZENBRUCH.** Endlich konnte wieder eine Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Celle-Wietzenbruch stattfinden. In diesem Rahmen wurden auch die Ehrungen des Kreisschützenverbands (KSV) Celle Stadt und Land nachgeholt. Für ihre langjährigen Mitgliedschaften wurden Franziska Fiesel, Grit Streese, Andreas Heimlich und Klaus-Dieter Heine (25 Jahre), Cornelia Deppermann und Dieter Lowag (40 Jahre), Ralf Busch (50 Jahre) und Uwe Dörlitz (60 Jahre) geehrt. Für besondere Verdienste um das Schützenwesen wurden zwei Auszeichnungen vergeben: Alex Rosenow erhielt die Verdienstnadel in Silber, Ehrenkommandeur Klaus-Ekkehard Schmidt wurde die Verdienstnadel in Gold überreicht.

### IM INTERNET

Alle Vereinstexte online unter *www.czurl.de/vereine*

### IHR KONTAKT

Unter der Rubrik „Aus Vereinen und Verbänden“ veröffentlicht die CZ eingesandte Texte und Bilder aus dem Vereinsleben in Stadt und Kreis Celle. Berichte können per E-Mail an *vereine@cz.de* oder per Post an Cellesche Zeitung, Bahnhofstraße 1-3, 29221 Celle geschickt werden.

# Harry Opel im Amt bestätigt

## Sozialverband VdK wählt beim Kreisverbandstag neuen Vorstand

VON HARRY OPEL

**Der neue Vorstand des Kreisverbandes Celle im Sozialverband VdK.**

**CELLE**. Die Delegierten des Sozialverbands VdK haben sich zu ihrem Kreisverbandstag in Ahnsbeck getroffen. Hier konnte der Kreisvorsitzende Harry Opel neben den zahlreichen Mitgliedern aus den Ortsverbänden auch den Landesverbandsvorsitzenden Friedrich Stubbe sowie den Landesorganisationsleiter Gordon Regener begrüßen. Es folgte eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder.

In seinem Grußwort bedanke sich Friedrich Stubbe bei allen Anwesenden für ihren ehrenamtlichen Einsatz vor Ort. Ferner gab er bekannt, dass der Landesverband Niedersachsen-Bremen nun die stolze Mitgliederzahl von 99.000 erreicht habe.

Von diversen Tagungen und Regionalkonferenzen, die auf Landesverbandsebende stattfanden, wusste Gordon Regener zu berichten. Bei diesen Tagungen wurden aus dem Kreisverband Celle Jutta Lorentzen als Landesschatzmeisterin und Harry Opel als Vorsitzender vom Beschwerde- und Schlichtungsausschuss gewählt.

Es folgte ein umfangreicher Bericht des Kreisvorsitzenden. Besonders hob Harry Opel darin hervor, dass die Mitgliederzahl in den vergangenen fünf Jahren von 1246 auf 1676 gestiegen sei. Ferner sei der Kreisverband Celle mit Infoständen und Aktionen bei diversen Veranstaltungen vertreten gewesen. Sein Dank galt allen Ortsverbandsvorsitzenden sowie den Kreisvorstandsmitgliedern und der Kreisgeschäftsstelle für die produktive Zusammenarbeit. Kreisgeschäftsführerin Maria von Grönheim gab bekannt, dass nun endlich durch die Lockerungen von Corona wieder Außen-Sprechstunden stattfinden können.

Eine positive Kassenführung konnten die Kassenprüfer dem Kreiskassenwart Joachim Harms bescheinigen, sodass einer Entlastung des Vorstandes nichts mehr im Wege stand.

Bei den Wahlen wurde der Kreisvorsitzende Harry Opel im Amt bestätigt. Sein Stellvertreter ist wieder Heinrich Narjes. Um die Kassenführung kümmert sich weiterhin Joachim Harms, der von Erika Rittershausen vertreten wird. Michael Gunkel bleibt Schriftführer, ihm steht Ilona Opel zur Seite. Gudrun Fenske und Gisela Bilges vertreten weiterhin die Frauen im Kreisverband Celle. Vertreterin der Jugend ist jetzt Renate Narjes. Um die Pressearbeit kümmert sich in Zukunft Rolf Zimmermann. Auch die Kassenprüfer Ernst Quaritsch, Johannes Seils und Simone Thomas wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso wurden Horst Bauerochse, Rosemarie Clasen und Jutta Lorentzen als Beisitzer gewählt.

Für ihre langjährige Mitarbeit im Kreisvorstand wurden Stephanie Fibranz, Erika Rittershausen, Gisela Bilges und Michael Gunkel geehrt.

# Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen

VON MICHAEL BARTELS

**Alle Teilnehmer haben den Lehrgang „Truppmann Teil 1“ erfolgreich abgeschlossen.**

**CELLE**. Sowohl für die Teilnehmer als auch für die Ausbilder der Truppmannausbildung waren die vergangenen Wochen stark vom Thema Feuerwehr geprägt. Drei bis vier Übungsdienste pro Woche erfordern Durchhaltevermögen und Unterstützung der Familien. Nun hieß es für alle zum letzten Mal „Antreten“, und zwar zur Prüfung!

Alle Teilnehmer haben in der theoretischen Überprüfung sowie in mehreren praktischen Aufgaben ihr Wissen und Können bewiesen. Überprüft wurden die Grundaufgaben der Feuerwehr wie der Löschangriff, der Aufbau einer Wasserversorgung, aber auch das Beherrschen der einzelnen Knoten, die die Feuerwehr nutzt. Kreisausbildungsleiter Sven-Redelf Jacobi überprüfte die einzelnen Leistungen zusammen mit dem Ausbilderteam um Gemeindeausbildungsleiter Michael Bartels.

Am Ende konnte allen Teilnehmern zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Truppmann Teil 1“ gratuliert werden. Die Ausbildung wird nun in den einzelnen Ortswehren der Gemeinden Hambühren, Wietze und Winsen fortgesetzt und endet in zwei Jahren mit dem Abschluss der Truppmannausbildung. Parallel dazu können bereits weitere Lehrgänge zur Spezialisierung in einzelne Teilbereiche der Feuerwehr auf Kreisebene besucht werden.

Ein Dank geht an die Firmen Reichmeister Busreisen, Intersonex und plas-tech Spritzgießtechnik, die ihre Firmengelände als Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben.

## Klassentreffen nach 40 Jahren

Im Juni 1981 endete für die ehemaligen Schüler der Klasse 10a in Hermannsburg die Schulzeit. Diese haben sich im Anschluss in verschiedensten Richtungen orientiert. Wie das Leben so spielt, wenn alle ihren beruflichen und auch privaten Weg finden. Einige sind in der näheren Umgebung geblieben, andere hat es auch weiter fortgezogen. Eine Klassenkameradin wohnt derzeit zum Beispiel in Kanada und konnte deshalb an diesem Treffen nach 40 Jahren nicht teilnehmen. Das Interesse an den ehemaligen Klassenkameraden hat stets angehalten, so dass alle fünf Jahre ein Treffen stattfindet, in diesem Jahr war es ein sehr geselliger Abend bei „Meyerhöms“ in Beckedorf. *Andrea Prochnow*

## Faßberger reisen nach Einbeck

Nach langer Corona-Pause konnte der Faßberger Motor- und Touring-Club wieder eine Fahrt durchführen. Das Ziel war Einbeck, wo zunächst der PS-Speicher besucht wurde. Hier erlebten die Teilnehmer eine Zeitreise um die Mobilität, in der sowohl Autos als auch Motorräder vom Anfang bis in die 70er Jahre bewundert werden konnten. Um den PS-Speicher herum war ein Treffen von Besitzern besonderer Autos und Motorräder zu bestaunen. Anschließend gab es eine Stadtführung, die die Reisegruppe über die prachtvollen Fachwerkbauten informierte. Danach konnten sich die Teilnehmer in Gasthäusern und Cafés in der Freizeit erholen. *Achim Ziegler*

# Kinder entdecken den Wald

**UNTERLÜSS**. Das Waldpädagogikzentrum Ostheide bietet Kindern in den Herbstferien wieder Waldentdeckertage an. Die Teilnahme ist dank der Förderung „Lernräume“ des Kultusministeriums kostenfrei. Mitmachaktionen wie Schnitzen, Nistkastenbau und Basteln von Mobiles geben den Kindern die Möglichkeit, etwas Selbstgemachtes mit nach Hause zu nehmen.

Die Waldpädagoginnen Katrin Blumenbach und Ulrike Witte-Spohr wollen außerdem zu Überlegungen anregen, wie jeder Einzelne etwas klimafreundlicher handeln kann. Neben der Wissensvermittlung steht auch die Bewegung in der Natur im Mittelpunkt. Soziale Kompetenz ist gefordert, wenn es gilt, eine Waldhütte zu bauen oder ein Teamspiel zu gewinnen.

Die Waldentdeckertage für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren finden von Mittwoch, 20., bis Freitag, 22. Oktober, im Waldpädagogikzentrum Ostheide, Siedenholz 1, in Unterlüß sowie vom von Montag, 25., bis Mittwoch, 27. Oktober, in der Försterei Breitenhees, jeweils von 9 bis 13 Uhr statt. Die Kinder müssen zum Treffpunkt gebracht und auch wieder abgeholt werden. Mitzubringen sind Trinkflasche und Frühstück sowie eine gekennzeichnete Maske. Anmeldung bei Katrin Blumenbach unter Telefon (05052) 5429411 oder per E-Mail an *info@wald-events.de*. (og)

## KURZ & BÜNDIG

### Schüler führen Musical „Verhext“ auf

**HERMANNSBURG.** Schüler des Christian-Gymnasiums führen am Donnerstag, 4., und Freitag, 5. November, jeweils ab 19.30 Uhr in der Aula das Musical „Verhext“ auf. In dem Stück begegnen sich die beiden grundverschiedenen Hexen Elphaba und Glinda, zwischen denen sich eine Freundschaft entwickelt. Insgesamt werden 25 Schüler auf der Bühne stehen. Unterstützt wird die Aufführung von zahlreichen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaften sowie den Schulsanitätern. Kostenlose Tickets gibt es unter unter *czurl.de/6lvwr*. Es gilt die 3G-Regel. Ein Nachweis ist mitzuführen. Für Schüler, Lehrer und Angestellte des Gymnasiums reicht ein Selbsttest. In der Schule gilt Maskenpflicht.

### Rat befasst sich mit geplantem Baugebiet

**ESCHEDE.** Der Bedarf an Bauland in Eschede ist da. Jetzt steht im Rat der Gemeinde ein weiterer Schritt für das Baugebiet „Auf dem Hesterkamp“ an. Die Bauplanänderung hatte zuletzt den Verwaltungsausschuss am 22. Juli passiert, dort gab es eine Empfehlung für den jetzt vorliegenden Entwurf. Weitere Themen sind die Finanzierung der neuen Straßenbeleuchtung in Scharnhorst und Kragen über eine Beitragspflicht für Straßenausbaubeiträge sowie die Übernahme der Sozialstation Eschede-Lachendorf. Die Sitzung in der Glockenkolkhalle, Am Glockenkolk 1, in Eschede beginnt heute um 19 Uhr.

Thomas Brandt

**Um das Stadtbad langfristig zu erhalten, soll nun ein Förderverein gegründet werden. Zudem wurde ein Förderantrag gestellt. Man hofft, dass der Bund 675.000 Euro der etwa 1,5 Millionen Euro teuren Sanierung übernimmt.**

# „Butter bei die Fische“

## Förderverein zur Rettung des Stadtbades soll Donnerstag gegründet werden

VON CHRISTOPHER MENGE

**BERGEN**. Um den Erhalt des Berger Stadtrates wurde in der Kommunalpolitik teilweise heftig gestritten. Schließlich ist die Stadt aufgrund der prekären Finanzlage zum Sparen gezwungen, doch das Schwimmbad zu schließen, war für Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller nie eine Option. Schon im Wahlkampf warb sie mit dem Erhalt des in die Jahre gekommenen Stadtbades, als Verwaltungschefin blieb sie an dem Thema dran. „Auf meine Initiative gab es immer wieder Treffen“, sagt Dettmar-Müller. Nach jeder Menge Vorarbeit soll nun am Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr, im Stadthaus Bergen ein Förderverein gegründet werden.

„Obwohl zwischenzeitlich über die Schließung des Stadtbads in der Berger Politik diskutiert wurde, konnte durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der heimischen Vereine eine solche Schließung vorerst abgewendet werden“, sagt Christopher Pospiech, der gemeinsam mit Benjamin Menze die Rettung des Stadtbades in die Hand nehmen will. „Dennoch wird es letztlich auch an den Bürgerinnen und Bürgern liegen, durch zivilgesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement Möglichkeiten zu generieren, den städtischen Haushalt hinsichtlich des Stadtbads zu entlasten und somit einen Beitrag zum Erhalt zu leisten. Es gibt gute Gründe, sich dafür einzusetzen.“

> **„Müssen städtischen Haushalt entlasten und somit Beitrag zum Erhalt leisten.“**
>
> Christopher Pospiech
> Gründungsmitglied

Pospiech verweist auf eine Statistik der DLRG, nach der im vergangenen Jahr mindestens 378 Menschen in Deutschland ertrunken sind. „Die meisten verloren dabei in meist unbewachten Flüssen und Seen ihr Leben“, sagt Pospiech. „Die Zahl macht deutlich, wie wichtig es ist, unseren Kindern bereits in jungen Jahren die Möglichkeit zu geben, das Schwimmen zu erlernen. Hierfür bietet das Stadtbad nicht nur die ganzjährige Möglichkeit, sondern ist für viele Schulen unmittelbar erreichbar.“

Der Schwimmsport sorge vom Kinder- bis zum Seniorenschwimmen für eine gesunde, schonende und altersübergreifende Aktivität, die sich auch in der Stadt Bergen großer Beliebtheit erfreue. „Insbesondere für die ältere Generation ist das Stadtbad durch die zentrale Lage gut erreichbar, sorgt für sportliche Betätigung und fördert durch die entstandenen Bekanntschaften und Freundschaften den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, sagt Pospiech, der hofft, dass viele Berger in den Förderverein eintreten werden.

> **„Die Bürger müssen jetzt zeigen, wie wichtig ihnen das Stadtbad ist.“**
>
> Claudia Dettmar-Müller
> Bürgermeisterin

Aufgrund des aktuellen Sieben-Tage-Inzidenzwertes im Landkreis Celle findet die Gründungsversammlung unter der 3G-Regelung statt. Interessierte Bürger müssen also geimpft, genesen oder getestet sein. 40 Plätze stehen im Stadthaus zur Verfügung.

Dettmar-Müller wird am Donnerstag nicht selbst vor Ort sein. „Das muss jetzt von den Bürgern kommen, sonst wäre es zum Scheitern verurteilt“, sagt die Bürgermeisterin. „Ich werde aber als eine der Ersten in den Förderverein eintreten.“ Die Verwaltungschefin hat hochgesteckte Ziele für den neuen Verein und hofft auf 1500 Mitglieder. „Alle rufen nach diesem Bad, aber die Stadt kann es nicht alleine stemmen“, sagt Dettmar-Müller. „Die Bürger müssen jetzt zeigen, wie wichtig ihnen das Stadtbad ist. Butter bei die Fische.“

# Gemeinde will Investoren-Wettbewerb

## Winsen schiebt nach Ratsbeschluss Pläne für Feuerwehr-Areal an

**WINSEN**. Was wird aus dem Feuerwehr-Areal an der Stechinellistraße in Winsen? Am Donnerstag hat sich der Gemeinderat mit dem Thema befasst. „Der Rat hat beschlossen, dass die Gemeinde die weitere Planung anschieben kann“, sagte Bürgermeister Dirk Oelmann nach der Sitzung gegenüber der CZ. Die Entscheidung fiel einstimmig aus.

Die Gruppe „Gemeinsam für Winsen“ mit SPD, CDW, Grünen und FDP hatte noch vor der Kommunalwahl den Vorschlag gemacht, dass bei einem Wegzug der Feuerwehr auf dem bisherigen Feuerwehr-Grundstück in zentraler Lage sozialer Wohnungsbau realisiert werden soll. Und genau für diese Option soll das Grundstück freigehalten werden, sagte Oelmann. Schließlich geht es zwar in der öffentlichen Debatte in Winsen häufig um Neubaugebiete, doch viele Bürger können oder wollen sich keine Einfamilienhäuser leisten – zumal die Kosten für Bauland und das Bauen immer weiter steigen. Dass es in der Gemeinde Bedarf an Wohnungen gibt, ist kein Geheimnis. Auch der Mietmarkt gilt als angespannt. „Der soziale Wohnungsbau muss wieder mehr in den Fokus rücken“, heißt es in einer Vorlage der Gemeinde.

Bis auf dem Areal an der Stechinellistraße konkret etwas passiert, wird es aber noch dauern. Im kommenden Jahr soll es zunächst einen Investoren-Wettbewerb für das Grundstück geben, kündigte der Verwaltungschef an.

Die Gemeinde Winsen will für die Feuerwehr ein modernes Gerätehaus errichten, das rund drei Millionen Euro kosten könnte. Als Baubeginn wird das Jahr 2025 angepeilt. 2026 soll die neue Heimstätte der Winser Wehr dann fertig sein. Als Standort ist das Gewerbegebiet Taube Bünte West im Gespräch.

David Borghoff (Archiv)

**Hier könnten in einigen Jahren Sozialwohnungen gebaut werden.**

Entschieden ist der Umzug ins Gewerbegebiet allerdings noch nicht. Klar ist nur, dass die Feuerwehr umziehen wird. Eine Sanierung und Modernisierung am jetzigen Standort sei ausgeschlossen, sagte Oelmann. Gelände und Grundstück wären während der Dauer der Arbeiten für die Feuerwehr gar nicht nutzbar. Zudem gilt der zentrale Standort mitten im Ort als problematisch – schon allein wegen des Lärmschutzes. Zudem verfügt das Grundstück nur über eine Zufahrt. Das derzeitige Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht mehr den Vorschriften und Standards. So gibt es zu wenig Platz zum Umkleiden. Schwarz-Weiß-Bereiche sind zum Beispiel gar nicht vorhanden, um kontaminierte Schutzausrüstung von der sauberen Kleidung zu trennen. (siz)

# Nordosten bekommt Glasfaser

**BERGEN**. Jetzt geht es in Bergen los: Die SVO hat mit dem Ausbau ihres Glasfaser-Netzes im Nordosten der Stadt begonnen. Dies betrifft zum einen das Gebiet rund um die Hagener Straße. Darin befinden sich auch die von der Cesa-Group verwalteten Gebäude. Deren sanierte Wohnhäuser hat die SVO-Gruppe bereits im Vorfeld an ihr Glasfasernetz angeschlossen. Zum anderen geht es um den Bereich zwischen Kampweg und den Bahngleisen südlich der Hermannsburger Straße in Bergen.

Das restliche Stadtgebiet werde folgen, sobald sich auch dort eine ausreichende Zahl von Einwohnern für einen Glasfaser-Haus-Anschluss der SVO-Gruppe entschieden hat, teilte das Telekommunikationsunternehmen mit. Es gilt jeweils eine erforderliche Ausbau-Quote von 40 Prozent. (og)

## CZ-HEIMAT-KREUZWORTRÄTSEL

Ort nördl. von Winsen
Gaunersprache (franz.)
baumgesäumte Straßen
Schmierstoff
Wort am Gebetsende
Ehelosigkeit
Fremdwortteil: fern, weit
Freizeitausflug
ein Mainzelmännchen
biblischer Priester
Celler Namensvetter a. d. Riviera
gewählte Parlamentarier
eine Strauchfrucht
Quellgebiet des Ob
ägypt. Schauspieler († Omar)
noch bevor
übervoll
gab Celler Museum d. Namen
Bürgermeister Winsen †
Hamburger Uniklinik (Abk.)
kleine Deichschleuse
Klosterleiterin
Kfz-K. Hagen
US-Bundesstaat
sächlicher Artikel
Maschinenkomplex
Celler Rocksänger (†)
englische Schulstadt
Indianerstamm in Nordamerika
ehem. schwed. Popgruppe
Winterfutter
sehr gut, aus dem ...
Ausruf des Ekels
Kaffeebehälter
dürres Astholz
Teilmenge
letzte Etappe
histor. Reich in Frankreich
Sinfonie Beethovens
Hauch, Fluidum (franz.)
junger Stier
englisch: Alter
Grundnahrungsmittel
kath. liturg. Obergewand
Grundwasseraustrittsstelle
schwed. Universitätsstadt
Name für Gott im A.T.
Abk.: logarithmus naturalis
Steuern, Gebühren
Heidedichter
spanischer Männername
französisch: König
grüner Tee
ehrenvolle Verdienste
adliger rumän. Grundbesitzer
Zwerg in der nord. Sage
landwirtsch. Großbetrieb
CZ-Ressort
engl. Schriftsteller,† (Roald)
griech. Insel bei Santorin
deutsche Schauspielerin †
Kfz-K. Remscheid
Werbekurzfilm
ostfranz. Departement
gegorenes Milchprodukt
Gutschein
Vorname des Moderators Abdallah
Tonsilbe
Stadt bei Posen
japanischer Politiker, † 1909
Ort bei Wietze
Initialen Canettis
Abk. Missionswerk Hermannsbg.
Laubbaum
span., italienisch: eins
schnell, agil

19268401_030321

DEIKE-PRESS-1720-833

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | |

## 50 EURO FÜR RICHTIGES LÖSUNGSWORT

Lust auf Rätsel? Das Mitmachen bei unserem wöchentlichen Rätselspaß lohnt sich. Unter allen, die das richtige Lösungswort gefunden haben und uns dieses telefonisch mitteilen, verlost die Cellesche Zeitung 50 Euro. Das Mitmachen ist ganz einfach: Bis Sonntag, 24. Oktober, rund um die Uhr unter Telefon (0137) 988085502 anrufen, das Lösungswort sowie Name, Adresse und Telefonnummer hinterlassen. Der Gewinner wird vom Computer ermittelt und von uns benachrichtigt.
Der Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom kostet 50 Cent – weniger als das Porto für einen Brief (abweichende Preise für Mobilfunk-Teilnehmer). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## AUSSCHNITTRÄTSEL

Welcher Bildausschnitt von A bis F ersetzt das Feld mit dem Fragezeichen?

## GEWINNER

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels vom Dienstag, 12. Oktober, lautete „FUHSERANDWEG“.

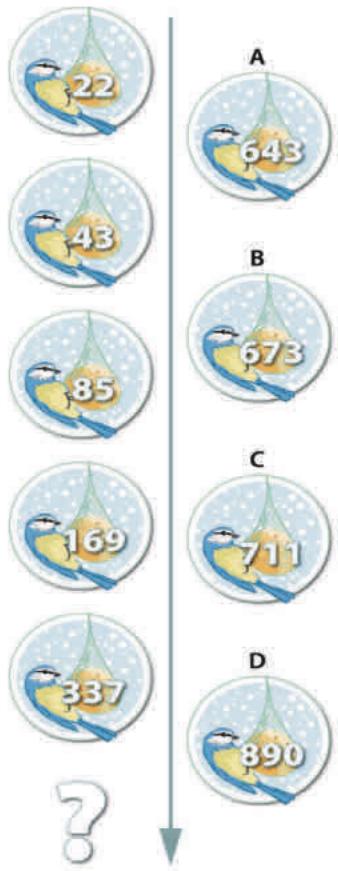
Unter allen richtigen Antworten, die uns telefonisch erreichen, wurde folgender Gewinner ausgelost:
Der Preis im Wert von 50 Euro geht an **Klaus Blümel (Lachendorf).**
Der Preis geht dem Gewinner per Post zu.

## AUFLÖSUNG 12. 10.

FUHSERANDWEG

## WÖRTERSUCHE

Hier werden jeweils fünf siebenbuchstabige Wšrter gesucht, die alle mit den beiden Buchstaben in der Mitte beginnen.




## LOGISCHE REIHE

Erkennen Sie die Logik? Welche Zahl ersetzt das Fragezeichen?

## ORIGINAL & FÄLSCHUNG

Das obere Bild unterscheidet sich jeweils durch sieben Veränderungen von dem Bild darunter. Welche sind es?

**Lösung „Ausschnitträtsel“:** D

**Lösung „Logische Reihe“:**
B – Es wird jeweils die nächstkleinere Zahl addiert.

**Lösung „Wörtersuche“:**
Links: Obstler, obsolet, Obelisk, Oberlid, Oblaten
Rechts: Notwehr, Notizen, Notfall, Nordpol, Novelle

**Lösung: „Original & Fälschung“:**

# SO PRICKELT SEKT LÄNGER

**Ein Silberlöffel im Hals einer offenen Sektflasche verlangsamt das Entweichen der Kohlensäure ein wenig, da er Wärme leitet und das Getränk so kühler bleibt.**

Aus einer geöffneten Flasche Sekt entweicht die Kohlensäure sehr schnell. Beim Eingießen sollte das Glas schräg gehalten werden, so hält der perlende Effekt länger an. Da kalte Flüssigkeiten länger prickeln, sollten Sie übrigen Sekt kühlen. Zusätzlich können Sie eine Rosine in die Flasche geben. Der Zucker reagiert mit den Heferesten des Getränks und bildet dabei Kohlensäure. Der Vorteil gegenüber reinem Zucker ist, dass die Rosine den Geschmack nicht verändert. Wer seinen Schaumwein professionell wieder verschließen möchte, kann einen Sektkonservierer nutzen, der Luft in die Flasche pumpt und so Gegendruck erzeugt. ab/DEIKE

## SILBENRÄTSEL

KW 0122

Aus den Silben **ab - ak - alt - be - ben - ca - de - der - diz - due - durch - er - fe - fe - foer - frei - ge - gen - har - he - in - in - ko - mi - ne - ner - nier - ord - pu - rat - re - ren - ri - rie - rost - sa - sal - se - se - si - si - stein - stu - to - trau - tru - tung - tur - turm - uhr - wae - war - wein** sind 21 Wörter zu bilden, deren erste und fünfte Buchstaben – jeweils von unten nach oben gelesen – ein Zitat von Jean-Paul Sartre ergeben.

1. eine Frucht
2. Ammoniakverbindung
3. bedenken
4. Mitteilung über Lautsprecher
5. wild lärmend spielen
6. Teil der Treppe
7. Eingeweihter (engl.)
8. Wäschebehälter
9. Wettkampf
10. eine Anzeige aufgeben
11. korrosionsbeständig
12. Unterwasserwaffe
13. südspanische Hafenstadt
14. hochbetagt
15. Zeitanzeiger an der Kirche
16. Bericht, Sachvortrag
17. Ablagehefter
18. lange, schmale Meeresbucht
19. Wagnis
20. Prognose, Hoffnung
21. Flugzeugantrieb

GESUCHT

## Der sagenhafte Friedensstifter

Er hatte zeit seines Lebens ein Ziel: die Errichtung eines großen, zusammenhängenden Reiches, dessen Herrscher er – von Gott gegeben – sein wollte. Er war es dann auch, der den Begriff „Römisches Reich“ um das Wort „Heiliges“ erweiterte. 1155 wurde er zum Kaiser gekrönt: Mit diplomatischem Geschick und einer schlauen Hochzeitspolitik gelang es ihm, die einzelnen Herrscher seines großen Reiches im Zaum zu halten und das Land zu einen. Für die Bevölkerung bedeutete dies während seiner Regentschaft eine überwiegende Zeit des Friedens. 1190 starb der Gesuchte auf einem Kreuzzug in Armenien. Vermutlich sollte sein Leichnam in der Heiligen Stadt Jerusalem beigesetzt werden. Da ist er allerdings nie angekommen. Sein plötzlicher Tod und das Verschwinden seiner Gebeine ließen schon bald das Gerücht entstehen, er sei gar nicht tot. Vielmehr wäre er samt seinen Gefolgsleuten verzaubert worden und warte nun – an einem Tisch sitzend – unter dem sächsischen Berg Kyffhäuser auf den Tag seiner Wiederkunft, um sein Reich neu zu errichten. Sein Bart soll bereits durch den Tisch und zweimal um diesen herum gewachsen sein. Wer ist der berühmte Herrscher, den die Italiener nach der Farbe seines Bartes benannten? Schorten/DEIKE

**Lösung „Silbenrätsel“:** 1. Weintraube, 2. Salmiak, 3. abwaegen, 4. Durchsage, 5. toben, 6. Stufe, 7. Insider, 8. Truhe, 9. Turnier, 10. inserieren, 11. rostfrei, 12. Harpune, 13. Cadiz, 14. steinalt, 15. Turmuhr, 16. Referat, 17. Ordner, 18. Foerde, 19. Risiko, 20. Erwartung, 21. Duese – „Der Fortschritt ist das Werk der Unzufriedenheit.“

**Lösung „Der sagenhafte Friedensstifter“:** Friedrich I., genannt Barbarossa, Kaiser des römisch-deutschen Reiches, * um 1122, † 10. Juni 1190 im Fluss Saleph/Kleinarmenien

# Dies & Das

Ihr großer **privater Kleinanzeigenmarkt** für Stadt und Landkreis Celle

Mein ANZEIGER CZ

## Verkäufe

**20 Saft-Bügelflaschen** 1L á 3 €, gespült/sauber, in Winsen/Celle☎(0174) 2549993

## Pflege und Betreuung

**Alltagsbegleitung** für Pflegebedürftige aller Grade. ☎ TE L: 05 14 14 87 91 50

## Schnäppchen unter 20 €

**FROSCH** aus Lavastein vom Ätna, 4,5x3 cm, Rarität, 8 € ☎ (0 51 41) 9 93 27 16

**ENTSAFTER FUNKT** IONSFÄHIG, ERFÜLLT NOCH SEINEN ZWECK. 9 €. ☎ 05 14 18 64 94

**SChÖFFEL Damen-** Jacke, Gr.42, braun,lg.Form,verd.Kaputze,20,- ☎ (0 51 41) 9 93 25 58

**Umzugskartons** 20 Umzugskartons gut erhalten 19,50 € ☎ 05 14 13 02 97 73

**BRETTER 21 Stüc** k, je 115cm l.,9,5 b.2,2cm stark,an Enden spitz ☎ (0 51 41) 94 06 88

**Kunstmappe** Mosaiken aus Ravenna von 1963, nur 10,- € ☎ (0 51 41 )8 43 52

**Zinnvase 12 cm** Soltauer Zinn 11 € ☎ 05 14 13 02 97 73

**Sternschale** gold geflochten B 30 L25 H 6 cm f Nüsse etc. 5,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**Digital Personenwaage, neu,** 10 €. ☎ (0172) 9767693

**MARC O#POLO** Kleid, schwarz-kariert,Gr. M,gepflegt,20,- ☎ (0 51 41) 3 08 03 21

**Wenn es wieder** Weihnachten wird- 160 S. schöne Abbildungen 6,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**KINDERGADROBE** GIRAFFE 5€ ☎ (01 63) 3 05 90 50

**Minikrippe auf-** klappbar aus Polystone B 10-H19 farbig- 8,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**Gesucht & gefunden**

...interessante Kleinanzeigen finden Sie in „Dies & Das“ – dem großen privaten Kleinanzeigenmarkt für Stadt und Landkreis Celle – immer dienstags in der Celleschen Zeitung und mittwochs in unserem Wochenblatt „Mein Anzeiger“!

**Schnäppchen** 5 Liter Grünbelag Entferner 3 € ☎ 05 14 12 99 25 68

**PROWIN** SIMPLY DRY 4o cm x 4o cm - NEU UND UNGENUTZT 20€ ☎ 8 24 66

**Auto Rep.Handb.** 2 Handbücher DB A160 zus. 19,99 € ☎ 01 75 -8 00 37 24

**Deutschlands** Kolonien, von 1898, Buch/Karten Nachdruck, nur 4,- ☎ (0 51 41 )8 43 52

**Kaffee-Service,** 36 tlg., Motiv Schlittenfahrt/Weihnacht, 10 Euro ☎ (01 52) 03 16 82 23

**Teeautomat von** QUIGG, TE 851 1C 13, 600W, kaum gebraucht, 10 € ☎ 05 14 45 60 10 85

**2x Bettwäsche, Baumwolle,** 135 x 200,schwarz-grau-taupe-weiß 10,- ☎ (0 51 41) 9 93 25 58

**2 Babyschaukel-** Sitze aus Kunststoff, guter Zustand, pro Stck.10€ ☎ (0 51 46) 25 06

**BRETTER je 80cm** x9,5 x 2,2 cm,25 Stück zusammen für nur 19.99 €, ☎ 0 17 33 50 82 19

**Jacket - Boss** Gr. 26, dkl.braun/-beige,100% Schurwolle, 20€ ☎ (0 15 77) 4 27 00 00

**MARCO POLO** Stiefeletten, Gr.5,5,braun, 18,- ☎ (0 51 41) 9 93 25 58

**Receiver, DVD** Player, Tastatur und DVBT Empfänger je 5€ ☎ 0 16 21 88 41 94

**SCHEIBENWISCHER** Bosch ECO 500 UE, 50 cm lang, neu, 3 € ☎ 05 14 4- 49 31 34

**BRETTER 120 cm,** x9,5x 2,2 cm,17Stück, zusammen für nur 19,99 € ☎ 0 17 33 50 82 19

**Villeroy Boch** Teekanne Kaffeekanne beige grün Burgenland 5,- € ☎ 0 16 34 41 03 90

**Ihr ServiceCenter** ist rund um die Uhr für Sie geöffnet! Geben Sie Ihre Kleinanzeige für „Dies & Das“ ganz bequem übers Internet auf: www.cz.de/sco

**Nussschale Holz** Antikholz mit Nussknacker sauber ordentlich 5,- ☎ 0 16 34 41 03 90

**PORSCHE Chronik** Großbildband, Modelle + Technik, ca. 300 S., 20 €. ☎ (01 73) 9 97 11 42

**Bretter 14 Stüc** k,je 170×9,5×2,2 cm,(an den Enden schräg)nur 20 € ☎ (0 51 41) 94 06 88

**Alter Sauerkrau** t Steintopf zum Bepflanzen oder als Deko 20€ ☎ 01 57 72 85 34 81

**Matratze 1x2 m** Diamona Matratze,Härtegrad 2, gepfl.Zustand -19,99 ☎ (0 51 46) 25 06

**Tupperschale** Eleganzia, rot, Durchmesser 24 cm, € 5,00 ☎ (0 51 41) 4 62 63

**4 Holzpaletten** 75/130 cm, 4 Holzpaletten zusammen für nur 20 € ☎ (0 51 41) 94 06 88

**Römer Jockey** Relax Fahrradsitz f.Kinder,mit Halterung, 20,- ☎ (0 51 41) 9 93 25 58

**Keramikengel-** backform braun L 27 cm B 14 cm z. Aufhängen 6,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**2 EURO-Palette** Biete 2 EURO-Paletten 80/120 cm für nur 20,-€ ☎ 0 17 33 50 82 19

**Altes Bowle Set** Goldrand/ Weinmotiv Gefäß 20€ ☎ 0 16 21 88 41 94

**PLAYSTATION 2** m. 4 Spielen, Memorycard, 2 Controller, 20,- ☎ (0 51 41) 88 14 26

**Rotho Besteckka** sten, 7 Fächer, Maße 34 - 50 x 40 x 5,3 cm für 4 € ☎ 0 17 49 08 24 16

**FROSCH** aus Sammlung, aus kleinen Muscheln, 13x8 cm, 8 € ☎ (0 51 41) 9 93 27 16

**FELLWESTE GR.42** FELLIMITAT 15€ ☎ (01 63) 3 05 90 50

**BMX-Rad, mit** optischen Mängeln 10 Euro ☎ (01 52) 03 16 82 23

Schnäppchen Maxi Cosi in blau top.19€.01724695497

**3 Holzpaletten** 80 x 111 cm,3 Vollholz-Paletten für nur 20,-€ ☎ 0 17 33 50 82 19

**DAMENSPORTSCHUH** Gr.40 SKYblau wie NEU 15€ ☎ (01 63) 3 05 90 50

**Käfer Cabrio**

und viele weitere interessante Autos finden Sie in „Dies & Das“ – dem großen privaten Kleinanzeigenmarkt für Stadt und Landkreis Celle – immer dienstags in der Celleschen Zeitung und mittwochs in „Mein Anzeiger“!

**Ritterburg** mit vielen Figuren, 15,- € ☎ (05082) 775.

**Lampen:Stube 5**€ Schlafzi5€.u. rustikal10€ Foto Whatsapp! ☎ 0 16 21 88 41 94

**10 Einkochgläser** mit Einkochringen und Klammern, zus. 10,- €. ☎ (05146) 8163.

**Kinderschaukel,** Holzgestell (draußen), 10 €. ☎ (0172) 9767693

**Kaffeeautomat TKG CM 1220,** Gebr.Anl, Team Kalorik, 1000 W, 15,- ☎ 0 17 49 08 24 16

**Taschenbücher** Spannend, 1 Karton voll, 20,- ☎ (0 51 41) 69 60

**TOMTOM Navi** Start 50, technisch i.O., 20 €, ☎ 0 17 05 43 15 51

**Tischlerhandsäge** zu Deko-Zwecken, 5,-. ☎ (05146) 8163.

**ROLLO ALU Grau** 1,20x1,30m 8€ ☎ 01 63 -3 05 90 50

**Hecken/Buchs-** Schere Gardena Accu3 o. Ladekabel,Scheren gut 10€ ☎ 01 57 72 85 34 81

**PUMA Sneaker** Gr.39, neuwertig, grau, 20,- ☎ (0 51 41) 3 08 03 21

**WINTERSTIEFEL** 20€ schwarz SOFTLEDER GR.39 1/2 ☎ 01 63 -3 05 90 50

**Nikolaus/Winter** 2 weiße Stiefelchen Glitter,Fell L 12 cm je 2,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**Tupperschalen** Kleine Venusschalen Eleganzia blau 2 Stck, 5,00 € ☎ (0 51 41) 4 62 63

**USB** Plattenspieler Vinyl zu MP3 5 Euro ☎ (0 51 41) 5 58 99

**Lebkuchenherz** künstl „Frohes Fest“ rotes Band Ø 23-H 20cm 6,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**12Tonlebkuchen-** anhänger 3,00€ 6 Kermaik-u 4 Holzanhänger 2,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**VOLKSWAGEN Jubi** läumsbuch 1938-1988, Werksgeschichte, 320 S., 20€ ☎ (01 73) 9 97 11 42

**Schnorchelmaske** Vollgesichtsmaske f. Urlaub Gr. L/XL, neu, 10,- ☎ 01 60 97 79 26 73

**RUTSCHEAUTO 20**€ ROT für KLEINKIND „BOBBY CAR“ ☎ 01 63 -3 05 90 50

**14 alte Bowle-** Gläser Goldrand/-Weinmotiv s. Angeb. Bowlegefäß 15€ ☎ 0 16 21 88 41 94

**Kaffeeset für 6** Pers. mit Kaffekanne, Steingut, braun/beige,10 € ☎ (0 51 44) 5 60 10 85

**Kinderkeyboard** ST-211 von Aldi (gekauft Ende 2020) 20 € ☎ 05 14 59 30 02

**Villa zum Träumen...**

Ihr Traumhaus finden Sie in „Dies & Das“ – dem großen privaten Kleinanzeigenmarkt für Stadt und Landkreis Celle – immer dienstags in der Celleschen Zeitung und mittwochs in unserem Wochenblatt „Mein Anzeiger“!

**„HOLZSCHRAUBEN“** 4,5 kg,6,0 x 80 mm,verzinkt senkopf für nur 20,-€ ☎ 0 17 33 50 82 19

**2 Sammlermünzen** 5DM W.v.d. Vogelweide 1980 D/Otto Hahn 1979 G 12€ ☎ (0 51 41) 4 49 68

**Surfen lohnt sich...!**

Ihr ServiceCenter ist rund um die Uhr für Sie geöffnet! Geben Sie Ihre private Kleinanzeige für „Dies & Das“ doch ganz bequem von Zuhause auf:

**www.cz.de/sco**

**Adventstürkranz** Weide.-goldenes Engelchen-Tanne Ø 25cm 3,00€ ☎ (0 51 41) 2 72 93

**Schnäppchen** Samsung s3 Mini in blau und Zubehör 19€01724695497

**10€ Gedenkmünze** Silber Museumsinsel Berlin 2002A in Kapsel 20€ ☎ (0 51 41) 4 49 68

**Gr. Backform,** f. runden Kuchen (Gugelhupf) nicht ben. 10,- ☎ 01 60 97 79 26 73

Dies & Das

Ihr großer privater Kleinanzeigenmarkt für Stadt und Landkreis Celle

Mein ANZEIGER CZ

**Rubrikenwunsch:**

◯ Verkäufe ◯ Bekanntschaften

◯ Verschiedenes ◯ _____

Kostenloses Inserieren in „Schnäppchen unter 20 Euro“ nur online unter **www.cz.de/sco** möglich.

Der Verlag behält sich vor, die Rubrik „Schnäppchenmarkt“ in „Mein Anzeiger“ zu kürzen.

Meine Anzeige erscheint am Dienstag, _____ in der Celleschen Zeitung und am darauffolgenden Mittwoch in „Mein Anzeiger“. Wird kein Datum genannt, veröffentlichen wir Ihre Anzeige zum nächstmöglichen Termin.

**Anzeigentext:** Annahmeschluss: montags 13 Uhr

6,– €

8,– €

10,– €

12,– €

14,– €

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

IBAN

Telefon

Datum

Unterschrift

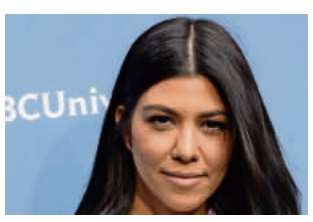
**Cellesche Zeitung · Bahnhofstr. 1 – 3 · 29221 Celle**
**Tel. 05141 990-150 · Fax 990-170**

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter folgendem Link: osc.cz.de/information_gem_art_13_eu_dsgvo.pdf

## LEUTE

### Verzückt

Popsänger **Rick Astley** (55) hat sich gefreut, dass Klimaaktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte am Sonntagabend auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte sie Astleys 80er-Jahre-Hit und tanzte ausgelassen dazu.



### Verlobt

Reality-Star **Kourtney Kardashian** (42) und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige ein Foto von sich und Barker und schrieb dazu „Für immer“. Auf dem Bild ist das Paar am Strand zu sehen, inmitten eines riesigen Arrangements aus roten Rosen. Die Unternehmerin und der Blink-182-Schlagzeuger machten ihre Beziehung im Februar öffentlich. Beide haben jeweils drei Kinder aus vorangegangenen Beziehungen. Kardashian ist Mutter von Mason (11), Penelope (9) und Reign (6). Barker hat die Kinder Atiana (22), Landon (17) und Alabama (15).

### Verzickt

**Roland Kaiser** hat sich per Brief mit Erich Honecker angelegt – und sich am Ende durchgesetzt. Das berichtet der Schlagersänger (69) in der am Montag veröffentlichten Biografie „Sonnenseite“. Die DDR wollte Kaisers Keyboardspieler, der aus der DDR geflohen war, nicht bei einem Konzert im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Kaiser drohte mit der Absage des Auftritts. Er schrieb 1987 einen Brief an Honecker. Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Keyborder Franz Bartzsch doch einreisen durfte – allerdings nur unter Pseudonym.

## UND DANN ...

... war da noch die Zweijährige, die in Bingen bei Mainz ihre Mutter in einem Zimmer einsperrte, während in der Küche das Essen auf dem Herd kochte. Wie die Polizei mitteilte, rief die Mutter daraufhin am offenen Fenster nach Hilfe. Ein Spaziergänger wurde aufmerksam. Die Feuerwehr befreite schließlich die Mutter, ihren Säugling und die zweijährige Tochter aus der leicht verrauchten Wohnung.

FOTO: ARIEL SCHALIT/DPA

## Nackte Tatsachen

Die Wüste lebt: Rund 200 Menschen haben sich nackt, nur bedeckt mit weißer Farbe, in die steinige Landschaft nahe des Toten Meeres gestellt. Sie sind Teil einer Kunstaktion des Amerikaners Spencer Tunick. Damit will der US-Fotograf auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigsten Meeres der Welt aufmerksam machen. Mit seiner Fotoinstallation hat er außerdem vor, die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad zu ermöglichen. Es soll helfen, Ansätze zur Rettung des Gewässers zu unterstützen. Spencer Tunick ist berühmt für seine Motive, bei denen er eine Vielzahl von unbekleideten Menschen in Landschaften oder vor Gebäuden drapiert.

# In den Fängen einer Sekte?

Gemeinschaft Zwölf Stämme könnte für die Entführung einer Elfjährigen verantwortlich sein

VON PATRICK GUYTON

**MÜNCHEN.** Wo ist Shalomah Henningfeld? Das elfjährige Mädchen ging am Samstag um 15 Uhr in Holzheim bei Dillingen zum Joggen. Seitdem ist es verschwunden. Immer klarer wird nun, dass Shalomah wohl im nördlichen Bayerisch-Schwaben von der christlich-fundamentalistische Sekte Zwölf Stämme entführt wurde. Kein Grund aufzuhören, nach dem Mädchen zu suchen. „Wir wissen weiterhin nicht, wo sie ist, und suchen auch weiter“, sagte Markus Trieb, Sprecher der Polizei Schwaben-Nord, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde weiterhin nicht ausgeschlossen.

Im Laufe des Montags gingen zwei gleichlautende E-Mails bei Shalomahs Pflegevater ein: Sie sei bei ihren leiblichen Eltern, es gehe ihr gut, man brauche sich nicht zu sorgen. Eine war unterzeichnet von ihrem leiblichen Vater, die andere von einem weiteren Sektenmitglied. 2017 hatten die Zwölf Stämme ihren Sitz in Klosterzimmern bei Nördlingen verlassen und waren nach Tschechien gezogen.

Über viele Jahre hatte es Dauerstreit mit staatlichen Institutionen, Gerichtsverfahren, Polizeieinsätze und Verurteilungen gegeben. Denn die Sektenmitglieder schlugen und misshandelten ihre Kinder systematisch. Diese mussten auf dem Hof schuften

**Verschwunden: Das veröffentlichte Fahndungsfoto zeigt die elfjährige Shalomah Hennigfeld.** FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD/DPA

und gingen nicht in öffentliche Schulen, sondern wurden auf dem Anwesen von nicht ausgebildeten Hilfslehrerinnen unterrichtet. Und das alles nach Ansicht der Sekte ausdrücklich im Namen Gottes.

Nach dem Umzug ins tschechische Skalna nahe der Grenze zu Bayern wurde es ruhig um die Sekte. Insgesamt 40 Kinder waren in Bayern aus den Familien genommen und auf Pflegeeinrichtungen und -familien verteilt worden. Mittlerweile sind es noch drei, eines davon Shalomah. Die anderen sind mittlerweile volljährig oder hatten ein Alter erreicht, in dem sie selbst entscheiden konnten, wo sie leben wollen.

Klaus R. etwa ist in die Sekte hineingeboren worden und blieb, bis er 17 Jahre alt war.

> **Es herrschte ein Klima der Angst und der totalen Überwachung.**
>
> **Klaus R.,** Sektenaussteiger

Im Jahr 2012 floh er dann. „Ich hatte keine Kindheit“, sagte er vor einiger Zeit in einem Gespräch. Es habe ein „Klima der Angst und der totalen Überwachung“ geherrscht. Nicht wöchentlich, sondern täglich wurde mit der Rute auf die offenen Hände und den nackten Po der Kinder geschlagen. Für ihre Misshandlungen wurde eine nicht ausgebildete Lehrerin vom Amtsgericht Nördlingen zu zwei Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt.

Nach außen hin wirkte das Anwesen Klosterzimmern – 15 Häuser und eine kleine Kirche in der Mitte – wie ein ländliches Idyll. Die Mitglieder kleideten sich bunt wie Hippies, ließen sich die Haare wachsen und gaben sich friedlich-fröhlich. Die Gruppe lebte von der Landwirtschaft, auch war sie im Baugewerbe tätig und errichtete etwa Solaranlagen auf Hausdächern. Doch so schön der Schein, so kriminell die Organisation: Niemand erhielt Lohn, keiner war krankenversichert. „Die älteren Mitglieder“, so der Aussteiger R., „mussten schon deshalb bleiben, weil sie keine Rente bekommen hätten.“ Die Kinder und Jugendlichen wurden kaum ärztlich untersucht. R. ist kein einziger Jugendlicher bekannt, der einen Schulabschluss hat. In Bayern gab es immer wieder heftige Kritik, wie die Behörden dies über so lange Zeit hatten durchgehen lassen können – die systematische Gewalt, das Umgehen der Schulpflicht.

In Tschechien wiederum ist die Prügelstrafe nicht verboten, und es ist einfacher, Kinder privat zu unterrichten. Ob Shalomah von den Eltern oder anderen Sektenmitgliedern dorthin verschleppt wurde, ist Teil der Ermittlungen. Es besteht der Verdacht der Entziehung einer Minderjährigen, darauf stehen bis zu fünf Jahre Haft. Wo das Mädchen im Alter von drei bis acht Jahren gelebt hatte, wussten die Sekteneltern jedenfalls ganz genau. Sie hatten es unregelmäßig besucht – zuletzt Ende September.

# Wendler will zurück nach Deutschland

VON SABRINA SZAMEITAT

**DINSLAKEN.** Der Haftbefehl gegen den umstrittenen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Demnach sei dieser bereits am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den sogenannten Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte.

Wendler war im Juli als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken nicht erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher. Der „Bild“-Zeitung sagte Wendler, dass er jetzt wieder nach Deutschland zurückkehren möchte: „Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er an. Er wolle weiter Musik machen.

Ihm sollen – so der Vorwurf im Strafbefehl – Autorenanteile an mehr als 150 Musiktiteln überschrieben worden sein, um das Vermögen des ursprünglichen Rechteinhabers vor der Vollstreckung zu bewahren.

**Will weiter Musik machen: Michael Wendler.** FOTO: R. VENNENBERND/DPA

# Die Grenzen der Verschwiegenheit

Nach Bericht über Missbrauch in der französischen Kirche wird über das Beichtgeheimnis für pädophile Geistliche debattiert

VON BIRGIT HOLZER

**PARIS.** Es war kein einfaches Gespräch, das der Vorsitzende der französischen Bischofskonferenz und Erzbischof von Reims, Éric de Moulins-Beaufort, kürzlich mit dem französischen Innenminister Gérald Darmanin zu führen hatte. Der Geistliche musste darin eine nach eigenen Worten eine „ungeschickte Formulierung“ in einem Radiointerview erklären, die in der Folge hohe Wellen geschlagen hatte.

De Moulins-Beaufort hatte im Sender France Info erklärt, das den Priestern auferlegte

**Bat um Verzeihung: Der katholische Erzbischof Éric de Moulins-Beaufort.** FOTO: T. COEX/AP/DPA

Beichtgeheimnis sei „stärker als die Gesetze der Republik“. Konkret ging es um die Frage, ob ein Beichtvater, dem der Missbrauch von Minderjährigen gestanden wird, dies an die Justiz melden müsse – und ob er sich strafbar mache, wenn er es unterlasse. Eine Frage, die klar mit Ja zu beantworten sei, betonte Darmanin vor wenigen Tagen vor den Abgeordneten der Nationalversammlung. Dies führe zu Ausnahmen bei dem seit fast 200 Jahren geltenden Berufsgeheimnis, vor allem, wenn es sich um Verbrechen an Kindern unter 15 Jahren handele. In Frankreich sieht ein Gesetz aus dem Jahr 1905 Laizität, also die strikte Trennung von Kirche und Staat, vor. Aufgekommen war die Debatte durch die Veröffentlichung des Berichts einer unabhängigen Kommission über sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche in der vergangenen Woche. Dem Leiter der Kommission, Jean-Marc Sauvé, zufolge handelt es sich um ein massives Problem im System.

Erzbischof de Moulins-Beaufort bat nach der Veröffentlichung die Betroffenen um Verzeihung. Umso größer war die Verwirrung um das anschließende Interview, in dem er das Beichtgeheimnis trotzdem für unantastbar erklärte. Zum einen wisse man nicht, wie viele Pädophile ihre Taten wirklich beichteten, sagte er. Zum anderen wagten manche Opfer nur, sich ihrem Beichtvater anzuvertrauen, weil sie auf dessen Stillschweigen setzten. Die Kirche sah sich nach dem Gespräch zwischen de Moulins-Beaufort und Darmanin dazu gezwungen, zurückzurudern: „Man muss sicherlich präziser und härter sein bei der Tatsache, dass sexuelle Gewalt nicht ein Problem der Keuschheit ist, sondern ein Angriff auf das Leben, ein Verbrechen und zumindest in symbolischer Hinsicht ein Mord.“

# Warten aufs Zeichen

Bislang sind die Auftritte von Fußballgott Lionel Messi in Paris überschaubar – Platzt der Knoten nun ausgerechnet gegen RB Leipzig?

VON ALEXIS MENUGE

Ungewohnte Rückennummer, ungewohnte Rolle: Lionel Messi ist bei Paris Saint-Germain noch nicht angekommen.

FOTO: IMAGO/FEDERICO PESTELLINI/PANORAMIC

**PARIS.** Der Fußball-Messi-as ist bei Paris Saint-Germain noch nicht richtig angekommen. Gut zwei Monate, nachdem Lionel Messi in der französischen Hauptstadt einen Zweijahresvertrag plus ein Jahr Option unterzeichnete, hat er bisher sein bestes Gesicht nicht zeigen können. Ein einziges Highlight lieferte er den PSG-Anhängern immerhin: Sein Traumtreffer in der Königsklasse gegen Manchester City (2:0), als er vor drei Wochen nach feinem Zuspiel von Kylian Mbappé einen Linksschuss in den Winkel setzte, sorgte für Gänsehaut.

Seine Auswechslung gegen Olympique Lyon am 19. September in der Ligue 1 sorgte dagegen für viel Unmut und gilt bis hierhin als ein spektakulärer Tiefschlag. Messi wird selten ausgewechselt und war von dieser Maßnahme dermaßen überrascht – obwohl er mehrere Minuten über eine Knieprellung geklagt hatte –, dass er sogar den Handschlag mit Trainer Mauricio Pochettino verweigerte. Eine Ablehnung, die für erheblichen Zündstoff sorgte. Obwohl das Spiel beim Stand von 1:1 noch völlig offen war, interessierte sich der argentinische Nationalspieler kaum noch für das Geschehen auf dem Rasen des Prinzenparks. Sogar beim Siegtreffer von Mauro Icardi in der Nachspielzeit blieb er als einziger Pariser auf seinem Platz sitzen und jubelte nicht mit seinen Kollegen. „Alle großen Spieler werden ungern ausgewechselt, das ist ja überall der Fall", sagte der Trainer. „Aber wir haben einen extrem engen Spielplan, und da ist es auch meine Verantwortung, mit den Kräften unserer Spieler sorgfältig umzugehen, insbesondere mit den Südamerikanern, die ja zuletzt zweimal in ihre Heimat düsten, um WM-Quali-Spiele zu bestreiten, und dadurch jeweils das darauffolgende Ligaspiel verpassten." Im Camp Nou von Barcelona wurde Messi nur 18-mal in 371 Partien wettbewerbsübergreifend ausgewechselt, und zwar nur, wenn das Ergebnis so hoch zugunsten der Katalanen war, dass er ohne großes Murren vom Platz ging. Mit Argentinien stand er seit 2014 bei jeder Partie auf dem Platz und spielte immer durch.

Von der Gangart mancher Abwehrspieler in der Ligue 1 – wie vor zwei Wochen bei der einzigen Saisonniederlage in Rennes (0:2) – schien er überrumpelt zu sein. In der PSG-Kabine ist Messi ständig mit seinen Landsmännern Angel Di Maria und Leandro Paredes zu finden, aber vor allem mit seinem langjährigen Freund Neymar. An seinen seltenen freien Tagen hat er sich die Stadt der Liebe ein bisschen ansehen können, aber die Leute lassen ihn auf der Straße kaum in Ruhe, so dass er lieber mit seinen Kindern in Parks spazieren geht, begleitet von einigen Bodyguards. Privat hat er immerhin sein Glück gefunden. Bisher wohnte er mit seiner Familie in einer Luxussuite des Hotel Royal Monceau auf den Champs-Elysées. Seit Beginn des Monats hat er nun ein Haus in Neuilly-sur-Seine gefunden. Deutlich bescheidener als seine Villa in Casteldelfels (bei Barcelona), nämlich insgesamt 300 Quadratmeter, mit einem kleinen Garten, aber keinem Pool – und einer bescheidenen Monatsmiete in Höhe von 22 000 Euro. Seine Nachbarn heißen Icardi, Marquinhos, Di Maria, Verratti und Nicolas Sarkozy, Frankreichs ehemaliger Staatschef und großer PSG-Fan.

Messi ist nach Paris gewechselt, um in den nächsten zwei Jahren die Champions League zu gewinnen, und mit dem Ziel, seine Geschichte im Weltfußball weiterzuschreiben. Zum ersten Mal in seiner Laufbahn wird er am Dienstag (21 Uhr, DAZN) erst einmal auf RB Leipzig treffen. Natürlich wird eine deutliche Leistungssteigerung erwartet. Auch seine Automatismen mit Neymar und Mbappé greifen noch lange nicht wie erwünscht. Im ausverkauften Prinzenpark muss Messi allerdings auf den angeschlagenen Neymar verzichten – ein Zeichen will der Superstar trotzdem endlich setzen.

## BVB in Amsterdam vor großem Schritt

**Borussia Dortmunds** Trainer Marco Rose erwartet im Champions-League-Spiel bei Ajax Amsterdam ein Duell auf Augenhöhe. „Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt", sagte der Fußballlehrer am Montag vor der Busreise des Teams in die Niederlande. Mit einem Sieg am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim punktgleichen Spitzenreiter könnte der Tabellenzweite bereits im dritten Gruppenspiel einen großen Schritt Richtung Achtelfinale tun. Nicht zur Verfügung stehen die Stammkräfte Raphael Guerreiro, Giovanni Reyna und Mahmoud Dahoud. Dafür kehrt Dan-Axel Zagadou erstmals seit Monaten zurück in den Kader.

# Vorbestrafter Ausblender

Bayerns Lucas Hernández stellte sich bereits am Montag einem Gericht und soll am Mittwoch spielen – kann das gut gehen?

VON PATRICK STRASSER

**MÜNCHEN.** Es läuft für den FC Bayern München, den Dauermeister, der die unnötige 1:2-Heimpleite vor zwei Wochen gegen Eintracht Frankfurt mit dem 5:1 in Leverkusen eindrucksvoll korrigierte und mit sieben Siegen aus acht Partien die Tabelle anführt. Dank einer „Lawine an guten Aktionen" habe man „den Deckel früh draufgemacht", so Thomas Müller. Er meinte die nur acht (!) Minuten von der 30. bis zur 37. Spielminute, in der Bayern während der „besten ersten Halbzeit seit Langem" (Robert Lewandowski) seinen Gegner erdrückte und die Tore zwei bis fünf erzielte. Vor Anpfiff stand ein Duell Zweiter gegen Erster auf dem Papier, auf dem Rasen war es zeitweise ein Klassenunterschied.

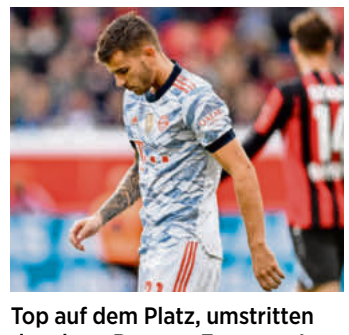
Im guten Gefühl, die Liga hierzulande zu dominieren, fliegt der Bayern-Tross am Dienstag nach Lissabon zum Champions-League-Gruppenspiel tags darauf bei Benfica (21 Uhr, DAZN). Mit einem ziemlich mulmigen Gefühl reiste Lucas Hernández bereits am Montag nach Madrid. Denn für den 25-Jährigen, der bis zu seinem Wechsel 2019 nach München für die Bundesliga-Rekordablösesumme von 80 Millionen Euro bei Atlético Madrid spielte, sind ernste Zeiten angebrochen.

Einen Tag früher als vorgesehen stellte sich Hernández einem Gericht in Spaniens Hauptstadt. Wie der Oberste Gerichtshof von Madrid (TSJ) in einer Erklärung mitteilte, erschien der französische Weltmeister von 2018 am Montag „um 11.30 Uhr freiwillig, einen Tag, bevor er vorgeladen wurde". Um guten Willen zu zeigen und dem öffentlichen Interesse – der ursprüngliche Termin war am Dienstag um 11 Uhr – aus dem Weg zu gehen. Das 32. Madrider Strafgericht hat gegen den Abwehrspieler des FC Bayern eine sechsmonatige Haft angeordnet wegen eines Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot aus dem Jahr 2017 gegenüber seiner damaligen Freundin – und heutigen Frau – Amelia Llorente. Damals war es in einem Streit zu Handgreiflichkeiten und Sachbeschädigungen gekommen.

Sollte seine Berufung abgelehnt oder nicht rechtzeitig bearbeitet werden, müsste er spätestens am 28. Oktober seine Haftstrafe in einer Madrider Strafanstalt seiner Wahl antreten. Nun habe er „zehn Tage Zeit, sich freiwillig ins Gefängnis zu begeben", ergänzte der TSJ. Hernández kann nur dann dem Knast entgehen, wenn seine Berufung rechtzeitig angenommen wird. Die Anwälte des Bayern-Profis machen natürlich Druck, um den Fall schnellstmöglich abzuhandeln, und werden parallel die nächsthöhere Instanz, das Landgericht Madrid, anrufen. Doch ob sich die spanische Justiz angesichts des Verfahrens, das ein großes öffentliches Echo findet, drängen lässt und innerhalb der Frist reagiere und zu seinen Gunsten entscheide? Zumal Hernández als vorbestraft gilt ist das sehr fraglich und eher unwahrscheinlich.

Beim 5:1 in Leverkusen machte der Innenverteidiger seine Sache mehr als ordentlich, für Bayern-Trainer Julian Nagelsmann war es sogar „seine beste Saisonleistung. Gerade, was das Spiel mit Ball angeht, da hat er eine unglaubliche Aktivität gezeigt." Auf Thomas Müller machte Hernández in den letzten Tagen „einen ganz normalen Eindruck, absolut". Der Vizekapitän sagte: „Ich kenne den genauen Sachverhalt nicht, weiß nicht, wie brisant das Ganze ist, aber das könnte einen natürlich beschäftigen. Und deswegen Hut ab vor seiner Leistung."

Es fällt auf, dass die Bayern Hernández in dieser Situation mit psychologischen Streicheleinheiten versehen. Doch kann er die drohende Haft auch am Mittwochabend in der Champions League bei Benfica völlig ausblenden?



Top auf dem Platz, umstritten daneben: Bayerns Franzose Lucas Hernández.

FOTO: MARIUS BECKER/DPA

## CHAMPIONS LEAGUE

### Gruppe A

| | |
|---|---|
| FC Brügge – Manchester City | Di., 18.45 |
| St. Germain – RB Leipzig | Di., 21.00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Paris St. Germain | 2 | 3:1 | 4 |
| 2. FC Brügge | 2 | 3:2 | 4 |
| 3. Manchester City | 2 | 6:5 | 3 |
| 4. RB Leipzig | 2 | 4:8 | 0 |

### Gruppe B

| | |
|---|---|
| Atletico Madrid – Liverpool | Di., 21.00 |
| FC Porto – AC Mailand | Di., 21.00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. FC Liverpool | 2 | 8:3 | 6 |
| 2. Atletico Madrid | 2 | 2:1 | 4 |
| 3. FC Porto | 2 | 1:5 | 1 |
| 4. AC Mailand | 2 | 3:5 | 0 |

### Gruppe C

| | |
|---|---|
| Besiktas – Lissabon | Di., 18.45 |
| Amsterdam – Dortmund | Di., 21.00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Ajax Amsterdam | 2 | 7:1 | 6 |
| 2. Bor. Dortmund | 2 | 3:1 | 6 |
| 3. Besiktas Istanbul | 2 | 1:4 | 0 |
| 4. Sporting Lissabon | 2 | 1:6 | 0 |

### Gruppe D

| | |
|---|---|
| Donezk – Real Madrid | Di., 21.00 |
| Inter Mailand – Tiraspol | Di., 21.00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Sheriff Tiraspol | 2 | 4:1 | 6 |
| 2. Real Madrid | 2 | 2:2 | 3 |
| 3. Inter Mailand | 2 | 0:1 | 1 |
| 4. Schachtjor Donezk | 2 | 0:2 | 1 |

## KURZ & BÜNDIG

FUSSBALL

### Peters erwägt Job als DFB-Präsident

**FRANKFURT/MAIN.** In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung. Peter Peters tritt vorzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde", sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bundes, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

FUSSBALL

### Positiver Test bei Weghorst

**WOLFSBURG.** Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im Champions-League-Spiel beim österreichischen Meister Red Bull Salzburg (18.45 Uhr, DAZN) fehlen. Nach Angaben der Wolfsburger habe Weghorst am Sonntagmorgen über Symptome geklagt.

## FUSSBALL

### 3. Liga

| | |
|---|---|
| SC Verl – TSV Havelse | 5:3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Magdeburg | 12 | 25:13 | 25 |
| 2. Bor. Dortmund II | 12 | 20:15 | 20 |
| 2. 1. FC Saarbrücken | 12 | 20:15 | 20 |
| 4. E. Braunschweig | 12 | 19:14 | 20 |
| 5. VfL Osnabrück | 12 | 16:11 | 20 |
| 6. Waldhof Mannheim | 11 | 17: 9 | 19 |
| 7. Kaiserslautern | 12 | 17: 8 | 18 |
| 8. Viktoria Berlin | 12 | 23:16 | 18 |
| 9. SV Wehen | 12 | 17:14 | 18 |
| 10. Türkgücü München | 12 | 14:17 | 18 |
| 11. Hallescher FC | 12 | 21:20 | 17 |
| 12. SC Verl | 12 | 21:22 | 16 |
| 13. FSV Zwickau | 12 | 14:15 | 15 |
| 14. SV Meppen | 12 | 12:17 | 15 |
| 15. 1860 München | 11 | 10:11 | 13 |
| 16. SC Freiburg II | 12 | 8:16 | 13 |
| 17. MSV Duisburg | 12 | 15:21 | 12 |
| 18. Viktoria Köln | 12 | 14:21 | 10 |
| 19. Würzburger Kickers | 12 | 6:16 | 8 |
| 20. TSV Havelse | 12 | 10:28 | 7 |

## KURZ & BÜNDIG

SPORTPOLITIK

### Olympisches Feuer entzündet

**ATHEN/OLYMPIA.** Begleitet durch Proteste gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar statt. Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie versuchten, den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, so das Staatsfernsehen.

TENNIS

### Federer nicht mehr in den Top Ten

**INDIAN WELLS.** Tennisstar Roger Federer gehört nicht mehr zu den Top Ten der Weltrangliste. Der nach einer Knieoperation verletzt pausierende Schweizer rutschte auf den elften Platz ab. Bei dem 40-Jährigen fielen Punkte aus der Wertung, die ihm wegen der Corona-Pandemie länger als normalerweise gutgeschrieben worden waren. Bei den Frauen rückte Angelique Kerber von Platz 15 auf Platz zwölf. In der vergangenen Woche war die Kielerin im Viertelfinale von Indian Wells gegen die spätere Turniersiegerin Paula Badosa aus Spanien ausgeschieden. Bei den Männern gewann der Brite Cameron Norrie das Turnier.

FUSSBALL

### DFB ermittelt nach Rassismusvorfällen

**HAMBURG.** Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband am Montag in einer Mitteilung. In der Partie im Volksparkstadion waren am Samstagabend Spieler beider Mannschaften rassistisch beleidigt worden. Betroffen war vor allem der ehemalige HSV- und aktuelle Fortuna-Profi Khaled Narey. Auch gegen Bakéry Jatta vom HSV soll es Beleidigungen gegeben haben, wie HSV-Zuschauer bestätigt hatten. Der HSV hatte die rassistischen Ausfälle schon am Sonntag verurteilt.

FUSSBALL

### Geisterspiel für englisches Team

**LONDON.** Wegen der Ausschreitungen rund um das Finale der Fußball-EM im Londoner Wembley-Stadion muss die englische Nationalmannschaft ihr nächstes Pflichtheimspiel im Rahmen eines Uefa-Wettbewerbs unter Ausschluss der Öffentlichkeit spielen. Diese Entscheidung teilte die Europäische Fußball-Union am Montag mit. Sollte es in den kommenden zwei Jahren erneut zu Vorfällen kommen, wird eine weitere Heimpartie ohne Zuschauer stattfinden. Außerdem wurde der englische Verband FA zu einer Zahlung von 100 000 Euro verurteilt. Beim Endspiel sollen sich etliche Fans illegal Zugang zum Stadion verschafft haben.

Umstrittener Superstar: Kyrie Irving hat eine Impfung gegen das Coronavirus bislang abgelehnt. FOTO: CARLOS OSORIO/AP/DPA

# Jubiläum mit Impfdebatte

Vor dem Start in die 75. NBA-Saison beherrschen Kyrie Irving und sein Verzicht auf eine Corona-Impfung die Schlagzeilen – Sieben Deutsche sind am Start

VON PATRICK REICHARDT

**FRANKFURT/MAIN.** Auf diese kontroverse Debatte hätte die Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Corona-Impfung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen das Coronavirus verzichtet und wird deshalb von Titelkandidat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. „Angesichts der sich entwickelnden Situation und nach gründlicher Überlegung haben wir entschieden, dass Kyrie Irving nicht mit dem Team spielen oder trainieren wird“, erklärte Manager Sean Marks.

Neuling: Franz Wagner (re.) mit NBA-Kommissar Adam Silver. FOTO: COREY SIPKIN/AP/DPA

Dies gelte so lange, bis Irving die Voraussetzungen erfülle, um wieder „ein vollwertiger Teilnehmer“ zu sein. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen kann und will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenden Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. „Glaubt nicht, dass ich mich zurückziehen werde. Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde“, verdeutlichte Irving kurz vor dem Saisonstart.

> **Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde.**
>
> **Kyrie Irving,** umstrittener Basketballer

Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünschte, nichts von alldem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“ Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich bereits erledigt. Nach Angaben von Coach Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen.

Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo eröffnet die Saison am Mittwochmorgen (1.30 Uhr, DAZN) gegen die Nets um Durant, der dann ohne seinen kongenialen Partner Irving auskommen wird.

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von James' Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer im Vertragspoker viel Geld liegen lassen, indem er eine Millionenofferte ausschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb.

Auch das Duo Franz und Moritz Wagner, das gemeinsam für die Orlando Magic spielt, wird im Fokus stehen. „Ich und mein Bruder haben eine sehr, sehr enge Beziehung“, sagte Moritz Wagner über die beiden Talente aus Berlin. Neuling Franz wurde in diesem Sommer gedraftet. Neben Schröder und den beiden Wagners sind in der Spielzeit vor der Heim-EM auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) aktiv.

VIERERKETTE

# Diese Erfolge sind blutig

VON RONALD RENG

Vor dem Stadion von Newcastle United bejubelten vergangene Woche Hunderte Fans die Neuigkeit, dass ihr Fußballklub an ein Regime verkauft wurde, das Oppositionelle foltert und ermordet. Über ihren Staatsfonds erwarb die saudi-arabische Regierung 80 Prozent des englischen Premier-League-Klubs. Dass unter dieser Regierung etwa der Kritiker Jamal Khashoggi zu Tode gefoltert und seine Leiche zersägt worden sein soll, interessiert die meisten Newcastle-Fans offenbar nicht so sehr. Hauptsache, ihr Klub bekommt jetzt richtig viel Geld und wird so groß wie Real Madrid.

Der Fall erinnert mich wieder einmal daran, wie unterschiedlich Fußballklubs in England und Deutschland gesehen werden. Bei einem Bundesliga-Klub, behaupte ich, wäre die Beteiligung einer autokratischen Regierung nicht möglich. Die Öffentlichkeit würde dagegen Sturm laufen. Fußballklubs in Deutschland sind längst auch Firmen, aber der Gedanke, dass ein Klub in der Gesellschaft verwurzelt sein muss, ist hier immer noch stark. Die Idee rührt daher, dass Fußballklubs in Deutschland ursprünglich gemeinnützig organisiert waren. In England dagegen wurden die Klubs bereits vor hundert Jahren als Unternehmen gegründet. Der Besitzer wird dort nicht moralisch bewertet, sondern wie ein Trainer oder Spieler nur nach dem Kriterium: Was bringt er meinem Klub? Möglichst viel Geld, bitte schön!

So lässt sich die Begeisterung für Saudi-Arabiens Autokraten Mohammed bin Salam und sein Geld in Newcastle erklären. Akzeptabel wird sie dadurch nicht. Auch die legitime Gier eines professionellen Sportvereins nach Geld sollte Grenzen haben. Was auch immer für Erfolge Newcastle United in Zukunft erzielt, an ihnen klebt Blut.

Immer dienstags wechseln sich an dieser Stelle Bestseller-Autor Ronald Reng, die deutsche Fußball-Nationaltorhüterin Almuth Schult, Sky-Kommentator Wolff Fuss und Jochen Breyer, Moderator des ZDF-„Sportstudios“, mit Meinungsbeiträgen ab. Sie sind alle Kolumnisten des Redaktions-Netzwerks Deutschland (RND).

## Cross und sein wildes Auf und Ab

**SALZBURG.** Als der frühere Elektriker Rob Cross zum letzten Mal ein wichtiges Darts-Turnier gewann, wusste die Welt noch nichts von der Corona-Pandemie. Im Oktober 2019 eroberte er vor gut gefüllten Rängen und vielen kostümierten Fans den EM-Titel in Göttingen – es folgten die pandemiebedingte Vollbremsung und ein sportliches Tief für Cross, der in rund fünf Jahren als Dartsprofi schon viele Aufs und Abs miterlebt hat. Umso emotionaler wurde der 31 Jahre alte Engländer mit dem Spitznamen „Voltage“ am späten Sonntagabend in Salzburg, als er völlig überraschend zum zweiten Mal Europameister wurde.

„Nach diesen 18 Monaten ist es großartig, wieder zu gewinnen. Das war wahrscheinlich die härteste Zeit meines Lebens“, schilderte Cross, nachdem er im Endspiel den langjährigen Dauerrivalen Michael van Gerwen (Niederlande) mit 11:8 bezwungen hatte. Cross war zuletzt bei den großen Turnieren kein wirklicher Titelkandidat mehr. In Salzburg, wo unermüdliche Fans alte Schlagerklassiker wie „Irgendwann bleib i dann dort“ von STS sangen, war es nun anders. „Ich habe den Job erledigt“, sagte Cross.

Der Siegerpokal und die umgerechnet rund 140 000 Euro Preisgeld sind für Cross wichtig. Doch das Gefühl, die ganz großen Turniere noch gewinnen zu können, dürfte ihm mit Blick auf die WM in London (15. Dezember bis 3. Januar) noch mehr bedeuten. Der Quereinsteiger befindet sich gerade einmal fünf Jahre als Profi auf der Dartstour und hat doch schon die komplette Bandbreite der Gefühle durch: erst ein märchenhaftes erstes Jahr mit WM-Titel gegen Legende Phil Taylor, später Morddrohungen, weitere große Titel und im Anschluss der tiefe sportliche Fall. Nun dieses Comeback, quasi aus dem Nichts.

In der Stunde des Sieges wirkte Cross angriffslustig. „Ich denke, dies wird ein Wendepunkt für mich sein. Mit der Zuversicht, die es mir gibt, weiß ich, dass ich in den nächsten Monaten besser sein werde. Ich würde gerne einen weiteren WM-Titel gewinnen“, sagte „Voltage“. Der wieder einmal besiegte van Gerwen war bei der Siegerehrung mehr damit beschäftigt, sich selbst schlecht zu reden. „Ich habe Mist gespielt im Finale, wirklichen Mist. Ich kann mir nur selbst die Schuld geben“, sagte „Mighty Mike“. Zweiter zu sein, das sei für ihn „nichts“.

Sieglächeln: Rob Cross mit dem EM-Pokal. FOTO: IMAGO/DAVID GEIEREGGER/GEPA PICTURES

# Offene Rechnung beglichen

## Zwei Nova für Wathlingen: Erstmals Sieg gegen Raesfeld und 4:0 Punkte zum Start

VON OLIVER SCHREIBER

Junger Papa mit starken Nerven: Christian Oehns punktete für die Wathlinger Freischützen doppelt.

Oliver Knoblich (Archiv)

**RAESFELD**. Viel besser hätte es nicht laufen können: Die Luftpistolen-Schützen des SV Freischütz Wathlingen sind erstmals in ihrer Geschichte mit einer weißen Weste von ihren ersten beiden Bundesliga-Wettkämpfen zurückgekehrt. Dem 5:0 gegen den SV Uetze ließen sie ein 3:2 gegen Gastgeber Sportschützen Raesfeld folgen. „Das ist natürlich ein optimaler Start für uns. Dementsprechend gut war die Stimmung auf der Rückfahrt. Wir haben den Grundstein gelegt, um unsere Ziele zu erreichen“, erklärt Teammanager Erhard Oehns.

Soll heißen: Dem Klassenerhalt sind die Wathlinger schon gleich zu Beginn ein großes Stück näher gerückt. Der große Wunsch, im sechsten Anlauf erstmals die Meisterschaftsendrunde zu erreichen, scheint realisierbar zu sein. „Natürlich ist es noch viel zu früh, um jetzt schon sagen zu können, wohin die Reise geht. Aber die Tendenz geht schon einmal in die richtige Richtung“, meint Oehns.

Der SVW ist eines von vier Teams mit optimaler Punktausbeute und Dritter. Das Mannschaftsergebnis (im Schnitt 1861,5 Ringe) ist das drittbeste und liegt weit über dem von sechs weiteren Vereinen. Wenn die Wathlinger ihre Form halten, werden sie mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Im Nachbarschaftsduell gegen Uetze erledigten die favorisierten Freischützen ihre Pflicht mit Bravour, der Sieg war nie ernsthaft in Gefahr. Die Wathlinger entschieden alle Duelle für sich und kamen auf ein stolzes Mannschaftsergebnis von 1970 Ringen. Der Engländer Kristian Callaghan gewann gegen die Schwedin Vendela Sörensson (380:376), Philip Aranowski gegen Katharina Hempel (376:362), Christian Oehns gegen Wolfgang Geppert (375:368), Jessica Schrader gegen Isabel Kausch (376:361) und Torben Wolf gegen Marit Albrecht (363:355).

Oehns‘ Schwiegertochter Sarah kam gegen ihren Ex-Club nicht zum Einsatz, da sich Wolf im Trainingsdurchgang besser präsentierte. „Zudem ist es immer etwas speziell, gegen die ehemaligen Teamkollegen zu schießen, da ist der Druck nochmal höher. Außerdem hat Sarah nach ihrer Babypause noch etwas Trainingsrückstand“, erläutert Erhard Oehns.

Die Betreuung seiner 15 Wochen alten Enkeltochter während des Wettkampf-Wochenendes klappte übrigens hervorragend. „Zum Glück waren beide Omas dabei, so dass Papa und Mama sich aufs Schießen konzentrieren konnten. Und Opa auch“, erzählt Erhard Oehns lächelnd.

Vor allem Papa Christian Oehns schien die Anwesenheit seines „jüngsten Fans“ zu beflügeln. Auch gegen Raesfeld punktete er mit 376 Ringen gegen Robin Januszek (372). Ehefrau Sarah musste hingegen ihrem Kontrahenten Bob Linders zum Sieg gratulieren (363:367), auch Philip Aranowski zog gegen Jan Brückner (369:373) den Kürzeren.

Dafür hatten aber Callaghan (376:372 gegen den Belgier Bart Liebens) und Schrader (369:365 gegen Lena Krampe) mehr Zielwasser getrunken als ihre jeweiligen Widersacher und machten den Wathlinger Gesamtsieg perfekt. Kurios: Jedes der fünf Duelle ging mit jeweils vier Ringen Unterschied zu Ende. Callaghan profitierte davon, dass sein Gegner Liebens gleich zu Beginn einmal „ins Weiße“ schoss und nur eine Fünf erzielte. Das war letztlich entscheidend, weil auch Callaghan im Verlauf des Duells zunehmend schwächelte. Eng ging es in der Begegnung zwischen Schrader und Krampe zu. Zwei Schüsse vor Ultimo lagen beide gleichauf, dann feuerte Schrader jeweils eine Zehn ab, Krampe nur zweimal eine Acht. „Jessica war an diesem Wochenende richtig gut drauf und nervenstark“, lobt Oehns.

Die Freischützen beglichen bei ihrem ersten Sieg gegen Raesfeld überhaupt noch eine offene Rechnung. Beim letzten Bundesliga-Wettkampf vor 20 Monaten unterlag Wathlingen im direkten Duell um den letzten noch verbliebenen Platz in der Meisterrunde Raesfeld vor eigenem Publikum haushoch mit 0:5. „Das hat uns damals sehr weh getan, weil wir uns unter Wert verkauft haben. Dieses Mal ist es Raesfeld so ergangen“, erklärt Oehns.

### KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik?
Als Mitarbeiter der Sport-Redaktion freut sich Oliver Schreiber über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-126 oder per E-Mail: *o.schreiber@cz.de*.

### SPORTSCHIESSEN

**1. Bundesliga Nord Luftpistole**

**1. und 2. Wettkampftag**

| | |
|---|---|
| SV Bassum – Sportschützen St. Sebastianus Pier | 3:2 |
| SV Großkaliber Hannover – SV Falke Dasbach | 4:1 |
| Sportschützen Fahrdorf – SV 1935 Kriftel | 0:5 |
| SV Hegelsberg-Vellmar – SV Schirumer Leegmoor | 2:3 |
| **SV Freischütz Wathlingen** – SV Uetze | 5:0 |
| Sportschützen Raesfeld – PSV Olympia Berlin | 2:3 |
| SV Falke Dasbach – Sportschützen Pier | 2:3 |
| SV 1935 Kriftel – SV Bassum von 1848 | 3:2 |
| Sportschützen Fahrdorf – SV Gk Hannover | 0:5 |
| SV Hegelsberg-Vellmar – PSV Olympia Berlin | 1:4 |
| SV Uetze – SV Schirumer Leegmoor | 3:2 |
| Sp. Raesfeld – **SV Freischütz Wathlingen** | 2:3 |

**Tabelle**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | SV Großkaliber Hannover | 2 | 9:1 | 4:0 |
| 2. | SV 1935 Kriftel | 2 | 8:2 | 4:0 |
| 3. | **SV Freischütz Wathlingen** | 2 | 8:2 | 4:0 |
| 4. | PSV Olympia Berlin | 2 | 7:3 | 4:0 |
| 5. | Sportschützen Pier | 2 | 5:5 | 2:2 |
| 6. | SV Schirumer Leegmoor | 2 | 5:5 | 2:2 |
| 7. | SV Bassum von 1848 | 2 | 5:5 | 2:2 |
| 8. | SV Uetze | 2 | 3:7 | 2:2 |
| 9. | Sportschützen Raesfeld | 2 | 4:6 | 0:4 |
| 10. | SV Falke Dasbach | 2 | 3:7 | 0:4 |
| 11. | SV Hegelsberg-Vellmar | 2 | 3:7 | 0:4 |
| 12. | Sportschützen Fahrdorf | 2 | 0:10 | 0:4 |

Die ersten vier Mannschaften erreichen das Finale zur Deutschen Meisterschaft; die letzten beiden Teams steigen ab.

**Einzelergebnisse**

**SV Freischütz Wathlingen – SV Uetze 5:0 (1870:1822).** Kristian Callaghan – Vendela Sörensson 380:376, Philip Aranowski – Katharina Hempel 376:362, Christian Oehns – Wolfgang Geppert 375:368, Jessica Schrader – Isabel Kausch 376:361, Torben Wolf – Marit Albrecht 363:355.

**Sportschützen Raesfeld – SV Freischütz Wathlingen 2:3 (1849:1853).** Bart Liebens – Kristian Callaghan 372:376, Jan Brückner – Philip Aranowski 373:369, Robin Januszek – Christian Oehns 372:376, Bob Linders – Sarah Oehns 367:363, Lena Krampe – Jessica Schrader 365:369.

**Nächste Wettkämpfe (in Idstein)**

**SV Freischütz Wathlingen** – PSV Olympia Berlin (Samstag, 30. Oktober, 15 Uhr), Sportschützen Fahrdorf – **SV Freischütz Wathlingen** (Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr).

Die U16 der JSG Flotwedel (rot) schlug sich im Bezirkspokal gegen den klassenhöheren JFV Unterweser tapfer, verlor aber dennoch.

Oliver Knoblich

# VfL Westercelle erreicht Viertelfinale

**CELLE**. Dank eines 5:1 (3:1)-Erfolgs gegen die JSG Achim/Uesen ist die U18 des VfL Westercelle ins Viertelfinale des Fußball-Bezirkspokals eingezogen. In derselben Altersklasse musste sich die JSG Lachtetal dem SV Teutonia Uelzen 0:3 (0:2) geschlagen geben. Die JSG Flotwedel U16 unterlag dem JFV Unterweser ebenfalls mit 0:3 (0:1).

**U16-Bezirkspokal:** Die JSG startete gut in die Partie, geriet jedoch nach einer halben Stunde in Rückstand. Nach dem Seitenwechsel war Flotwedel nicht wachsam und kassierte einen Doppelschlag des Landesligisten (54.). JSG-Trainer Pascal Schülke war dennoch zufrieden: „Der Gegner hat verdient gewonnen, aber man hat nicht viel vom Klassenunterschied gesehen.“

**U18-Bezirkspokal:** Lachtetal ereilte ein unglückliches Aus. „Wir haben eigentlich das ganze Spiel dominiert, aber leider das Tor nicht gemacht“, haderte Coach Moritz von dem Hagen. Folglich setzten sich die effizienten Uelzener durch. Karl Böttcher (5., 90.) und Jannik Ole Schmidt (45., Elfmeter) erzielten ihre Treffer zu günstigen Zeitpunkten.

Dank früher Tore von Malte Schütte (17.), Jannis Ebel (20.) und Ersan Bilmez (21.) stellte Westercelle die Zeichen schnell auf Sieg. Cilian Claas Cordes verkürzte noch (40.), aber Kolja Überheim machte den Sack zu (53., 90.). VfL-Trainer Nico Strehl: „Wir haben das Spiel komplett dominiert, allerdings nicht unsere beste Leistung abgerufen.“ (pwo)

# TuS Bröckel strauchelt bei Liga-Schlusslicht

## 0:5 bei Hannover 96 / Fortuna beendet Negativlauf

**CELLE**. Als Favorit in die Partie gegangen und doch verloren: Beim Tabellenletzten Hannover 96 II setzte es für die Oberliga-Fußballerinnen des TuS Bröckel eine 0:5-Klatsche. Individuelle Fehler und der ungewohnte Kunstrasenplatz machten den Unterschied.

Zu Beginn der Partie war Bröckel noch die spielbestimmende Mannschaft, ehe Lea-Meret Warneke für die 96-Frauen in der 26. Minute zum 1:0 traf und damit das Spiel auf den Kopf stellte. Teambetreuer Thorsten Kampe: „Von da an wurde Hannovers Selbstvertrauen immer größer. Die Spielerinnen fingen richtig an zu zaubern.“ Während die Heimmannschaft sich mit ansehnlichen Spielzügen nach vorne arbeitete, schlichen sich beim TuS immer häufiger Fehler ein. Besonders der Kunstrasen machte dem Team zu schaffen. „Die Ballführung ist eine andere und die Pässe waren oftmals zu lang, weil der Ball schneller ist“, erklärt Kampe.

Sarah Kandora

Nele-Marie Wilhelmy nutzte einen individuellen Fehler zur 2:0-Pausenführung und schnürte kurz nach dem Wiederanpfiff einen Doppelpack (50.). Bröckel erspielte sich im zweiten Durchgang zwar mehrere gute Chancen, Tore erzielte aber nur der Gegner. „Alle Treffer hätten vermieden werden können“, ärgert sich Kampe.

Eine positive Nachricht gibt es aber dennoch für den TuS: Das Team hat einen neuen Trainer, nachdem bereits vor dem ersten Pflichtspiel in dieser Saison die Trennung vom langjährigen Coach Nico Strehl erfolgt war. Thomas Koukal, der Erfahrungen aus dem Frauenfußball mitbringt, wird bereits kommendes Wochenende auf der Bank sitzen.

**TuS Bröckel:** Dreger – Merten (76. Liebermann), von Perponcher, L. Bock, Gläser, Kurse, Kampe, Hausmann (70. Reinke), Wiedenroth, Syssenguth, Strelow (66. Pribyl).

**Tore:** 1:0 Warneke (26.), 2:0 Wilhelmy (41.), 3:0 Wilhelmy (50.), 4:0 Burkowski (62.), 5:0 Burkowski (82.).

**Fortuna stoppt Niederlagen-Serie:** Mit 1:0 (0:0) gewannen die Landesliga-Fußballerinnen des ESV Fortuna Celle beim Heeslinger SC und klettern damit auf Rang drei. Bereits in der ersten Halbzeit hätte das Team von Trainer Steffen Damaschke in Führung gehen müssen. Der erlösende Führungstreffer fiel nach einer Ecke (59.), als Sarah Kandora im Gewusel am schnellsten reagierte und den bereits von der Torfrau abgewehrten Ball doch noch versenkte.

Trotz mehrerer Kopfballchancen und eines Lattentreffers von Lara Sömö konnte Fortuna keinen Treffer mehr nachlegen. Gefährdet war der Sieg dennoch nicht. „Wir waren klar besser. Mit der Leistung können wir oben mitspielen“, sagt Damaschke. Nach drei Niederlagen am Stück hat die Mannschaft „gekämpft bis zum Umfallen“, um diese Serie zu beenden. Und das mit nur zwölf angereisten Spielerinnen. „Im Moment fehlen uns sechs Stammkräfte. Umso schöner ist es, dass es jetzt endlich mit dem Sieg geklappt hat“, freut sich der Trainer. (lbr)

**ESV Fortuna Celle:** Angersbach – Kandora, Sömö, Leier, Kircher, Schoenemann, Wiechmann, Zimmermann, Holz, Naujok, Fiebig (86. Metzger-Tiemann).

**Tor:** 0:1 Kandora (59.).

# Erfolgreich gepokert und dann verloren

## Tischtennis-Regionalligist TuS 92 unterliegt 3:7

VON UWE MEIER

**CELLE**. Nichts zu gewinnen gab es für Tischtennis-Regionalligist TuS Celle 92 beim MTV Eintracht Bledeln. Mit einer 3:7-Niederlage im Gepäck trat das Celler Team die Heimreise an. Unzufrieden war TuS-Trainer Marius Max nach der Partie vor 125 lautstarken Zuschauern jedoch nicht. „Es hat Spaß gemacht, vor einer solchen Kulisse zu spielen. Wir haben gut gespielt und als Außenseiter alles gegeben“, sagt er.

Mit einer ausgeglichenen Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen aus den bisherigen Begegnungen rangieren die Celler auf dem vierten Tabellenplatz. „Damit sind wir komplett zufrieden“, so Max.

Gegen Bledeln sei einfach nicht mehr drin gewesen, meinte Celler Coach, der erneut auf die etatmäßige Nummer eins Arne Hölter verzichten musste. „Dementsprechend war klar, dass es für uns ziemlich schwierig werden würde.“

Dennoch legten die Celler einen vielversprechenden Start auf die Platte. „Bei der Aufstellung der Doppel haben wir gepokert und unser stärkstes Doppel an die Position zwei gestellt“, erzählt Max. Die Rechnung ging auf. Jannik Xu und Michael Orhan gewannen ihr Spiel, sodass es mit einem 1:1 in die Einzelrunden ging.

Dort stellten die Gastgeber letztlich das bessere Team. Zwar gewann Xu gegen Leon Hintze in vier Sätzen, doch Orhan war gegen den Ex-Celler Senkbeil beim 0:3 chancenlos. „Vincent hat nach seiner Zeit in Celle noch einmal einen Sprung nach vorn gemacht. Er ist richtig gut geworden“, so Marius Max. „Für Michael hätte es wohl auch an einem guten Tag nicht gereicht“, so der TuS-Coach.

Im unteren Paarkreuz wurde es spannend. Laurin Struß zeigte gegen Richard Hoffmann eine starke Partie. „Die ersten drei Sätze von ihm waren richtig gut“, erzählt Max. Doch dann spielte Landestrainer Hoffmann seine Erfahrung aus, stellte sein Spiel um und traf damit den Nerv des jungen Cellers.

Auch Kevin Matthias musste sich gegen Lars Beismann geschlagen geben. Im fünften Satz unterlag er 9:11. „Für ihn war es gegen seine alte Mannschaft besonders schwierig“, so Marius Max. „Die Bledelner Fans, die ihn bislang immer unterstützt hatten, haben auf einmal gegen ihn geklatscht. Er hat seine Sache trotzdem gut gemacht.“

Endgültig auf die Verliererstraße gerieten die Celler, als sich Xu in seinem Spiel gegen Senkbeil verletzte. „Er hat nach einer medizinischen Auszeit zwar noch weitergespielt, doch nur noch mit 60 Prozent seines Leistungsvermögens“, so Max. Das reichte in dem Spiel, das normalerweise auf Augenhöhe verlaufen wäre, nicht aus, um dem stark aufspielenden Gegner wirkungsvoll Paroli bieten zu können. „Ich hoffe, dass seine Verletzung nicht zu schwer ist und Jannik beim nächsten Heimspiel am 30. Oktober gegen TTC Düppel wieder dabei ist.“

Für den dritten Celler Punkt sorgte Neuzugang Matthias, der an seiner alten Wirkungsstätte gegen Hoffmann in fünf knappen Sätzen gewann.

„Die Niederlage für uns geht schon in Ordnung“, meinte der TuS-Trainer. „Bledeln war insgesamt besser.

Oliver Knoblich (Archiv)

**Voller Einsatz für das Team: Nach Sieg im Doppel und im ersten Einzel verletzte sich Jannik Xu bei seinem dritten Auftritt. Er spielte die Partie gegen Vincent Senkbeil nach einer Verletzungspause zwar noch zu Ende, war aber letztlich ohne Chance.**

**MTV Eintracht Bledeln – TuS Celle 92 3:7**. Vincent Senkbeil/Richard Hoffmann – Kevin Matthias/Laurin Struß 3:1 (7:11, 11:4, 11:2, 11:4); Leon Hintze/Lars Beismann – Jannik Xu/Michael Khan Orhan 1:3 (11:7, 7:11, 9:11, 7:11); Senkbeil – Orhan 3:0 (11:7, 11:3, 11:7); Hintze – Xu 1:3 (1:11, 11:5, 4:11, 11:13); Hoffmann – Struß 3:1 (13:11, 12:10, 8:11, 11:6); Beismann – Matthias 3:2 (11:8, 13:11, 7:11, 7:11, 11:9); Senkbeil – Xu 3:0 (15:13, 11:9, 11:3); Hintze – Orhan 3:0 (11:7, 13:11, 11:9); Hoffmann – Matthias 2:3 (11:9, 11:7, 14:16, 7:11, 11:13); Beismann – Struß 3:0 (11:7, 11:6, 11:6).

# TuS Bergens Frauen mit perfektem Saisonstart

## Landesliga Frauen: Dezimierte HSG Lachte-Lutter holt sich gegen HSG Nord Edemissen die ersten Punkte

Oliver Knoblich (Archiv)

**Lachendorfs Jennifer Colditz, hier im Spiel gegen SV Garßen, steuerte sechs Treffer zum HSG-Sieg bei.**

**CELLE**. Erfolgreiches Wochenende für die Teams aus dem Landkreis Celle in der Landesliga-Handball-Frauen. In der Staffel Ost feierte die HSG Lachte-Lutter mit dem 28:22 bei der HSG Nord Edemissen den ersten Saisonsieg. In der Nord-Ost-Staffel besiegte TuS Bergen bereits am Freitagabend den MTV Eyendorf sicher mit 27:24.

**TuS Bergen – MTV Eyendorf 27:24 (12:10)**

Mit 4:0 Punkten hat TuS Bergen nach dem Sieg über den MTV Eyendorf den perfekten Saisonstart hingelegt. „Das Spiel war schon wesentlich besser als das in Bremervörde. Das war ein verdienter Erfolg“, befand TuS-Trainer Daniel van Frayenhove.

Mit Ausnahme der Anfangsminuten lag sein Team permanent mit zwei bis vier Toren in Führung. Richtig abschütteln konnte man den Gegner aber erst zu Beginn der Schlussviertelstunde. Sabrina Wellmann (49.) stellte mit dem 22:17 erstmals einen Fünf-Tore-Vorsprung her, der durch das Tor von Linksaußen Lina Borges zum 25:20 (56.) erneut Bestand hatte.

Der Rest der Partie hatte dann nur noch statistischen Wert. „Das war eine gute Mannschaftsleistung. Unsere starke Abwehr sowie unsere beiden guten Torhüterinnen waren für den letztlich ungefährdeten Sieg ausschlaggebend. Arbeiten müssen wir allerdings noch an unserer Chancenverwertung. Wir haben einfach noch zu viel klare Möglichkeiten ausgelassen“, kritisierte der dennoch sehr zufriedene van Frayenhove.

**TuS Bergen:** Döhler, Wernert – Becker (7), Sprake, Jasmin Bremer (1), Wellmann (3/2), Kirchhoff, Janice Bremer (1), Sandvoß (2), van der Borst, Borges (8), Glasewald (5/2), Stahlmann, Tryba.

**HSG Nord Edemissen – HSG Lachte-Lutter 22:28 (14:15)**

Mit einem geschwächten Kader fanden die zerfahren agierenden Lachendorferinnen zunächst gar nicht ins Spiel. Mit 2:6 (9.) lag man bei den körperlich robusten Gastgeberinnen schnell im Hintertreffen. Erst als Trainer Philip Grüne auf eine defensivere Abwehrvariante umstellte, klappte es besser.

So kämpfte sich Lachte-Lutter langsam wieder ins Spiel zurück. Ein 11:14-Rückstand (23.) wurde noch zum 15:14-Pausenstand umgewandelt. Eine Viertelstunde vor dem Ende konnte sich das Grüne-Team erstmals mit vier Toren absetzen.

Von da an brach der Widerstand der in der ersten Halbzeit noch sehr griffigen Edemissenerinnen zusammen und die HSG steuerte einem deutlichen und ungefährdeten Sieg entgegen. „Ein großes Kompliment an mein dezimiertes Team, das einen starken Willen gezeigt hat. Ein entscheidender Siegfaktor war unsere überragende Torfrau Ann-Christin Grüne, die in der zweiten Halbzeit nahezu alles gehalten hat“, freute sich der HSG-Coach. (str)

**HSG Lachte-Lutter:** Grüne – Wiczorek (3), Behrmann-Foner, Ernst, A. Colditz (10), Lüchau, von Steuber (1), Liechtenstein, Weber (8/4), J. Colditz (6/2).

## TISCHTENNIS-TABELLEN

### Regionalliga Nord Männer

**Bledeln - TuS Celle 92 7:3**
**Bledeln - Oldenburger TB 2:8**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Oldenburger TB | 5 | 37:13 | 10:0 |
| 2. Eintracht Bledeln | 5 | 33:17 | 8:2 |
| 3. TSV Sasel | 4 | 21:19 | 5:3 |
| 4. **TuS Celle 92** | 4 | 22:18 | 4:4 |
| 5. TSV Lunestedt | 5 | 21:29 | 4:6 |
| 6. SC Poppenbüttel | 3 | 13:17 | 3:3 |
| 7. TTC Düppel | 3 | 15:15 | 2:4 |
| 8. SV Siek | 4 | 18:22 | 2:6 |
| 9. TSV Rostock Süd | 3 | 6:24 | 1:5 |
| 10. SF Oesede | 4 | 14:26 | 1:7 |

### Verbandsliga Nord Männer

**TB Oldenburg II - TV Hude II 9:0**
**VfL Westercelle - SW Oldenburg 2:9**
**TSG Dissen - TB Oldenburg II 1:9**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Oldenburger TB II | 7 | 63:8 | 14:0 |
| 2. MTV Jever II | 6 | 35:46 | 5:7 |
| 3. TSG Dissen | 3 | 19:18 | 4:2 |
| 4. TV Hude II | 4 | 21:22 | 4:4 |
| 5. TSV Lunestedt II | 3 | 19:23 | 3:3 |
| 6. ATSV Habenhausen | 2 | 14:13 | 2:2 |
| 7. Post SV Stade | 2 | 10:9 | 2:2 |
| 8. SW Oldenburg | 4 | 19:29 | 2:6 |
| 9. **VfL Westercelle** | 2 | 3:18 | 0:4 |
| 10. Spvg. Oldendorf | 3 | 10:27 | 0:6 |

### Landesliga Männer

**TuS Huchting - FC Hambergen 9:7**
**TuS Lachendorf - TuS Wremen 9:7**
**TSV Hittfeld - Werder II 3:9**
**TuS Lachendorf - TuSG Ritterhude 9:2**
**Werder II - TuS Wremen 3:9**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. **TuS Lachendorf** | 4 | 36:18 | 8:0 |
| 2. FC Hambergen | 5 | 42:26 | 7:3 |
| 3. TuS Wremen | 4 | 34:22 | 6:2 |
| 4. TSV Lamstedt | 4 | 24:25 | 4:4 |
| 5. ESV Lüneburg | 2 | 16:16 | 2:2 |
| 6. Werder Bremen II | 2 | 12:12 | 2:2 |
| 7. TuS Huchting | 2 | 12:16 | 2:2 |
| 8. TuS Kirchwalsede | 4 | 14:35 | 1:7 |
| 9. MTV Brackel | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 10. TuSG Ritterhude | 1 | 2:9 | 0:2 |
| 11. TSV Hittfeld | 4 | 23:36 | 0:8 |

### Bezirksoberliga Männer

**MTV Soderstorf - ESV Lüneburg II 6:9**
**Post SV Uelzen - MTV Oldendorf 9:5**
**Steinbeck/T. II - TuS Wustrow 8:8**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Post SV Uelzen | 4 | 36:14 | 8:0 |
| 2. Bomlitz-Lönsheide | 3 | 27:11 | 6:0 |
| 3. ESV Lüneburg II | 3 | 20:19 | 4:2 |
| 4. **MTV Oldendorf** | 4 | 23:29 | 4:4 |
| 5. SG Steinbeck/T. | 1 | 9:6 | 2:0 |
| 6. TuS Wustrow | 4 | 26:34 | 2:6 |
| 7. TV Vahrendorf | 1 | 8:8 | 1:1 |
| 8. Steinbeck/T. II | 3 | 19:26 | 1:5 |
| 9. MTV Soderstorf | 2 | 10:18 | 0:4 |
| 10. TTC BR Walsrode | 3 | 14:27 | 0:6 |

### Bezirksliga Männer

**Schneverdingen - TSV Wietze verl.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SG Bomlitz-L. II | 2 | 18:6 | 4:0 |
| 2. **MTV Fichte Winsen** | 2 | 18:9 | 4:0 |
| 3. **ASV Adelheidsdorf** | 3 | 18:11 | 4:2 |
| 4. SF Bispingen | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 5. **TuS Celle 92 II** | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 6. **TuS Bergen** | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 7. Schneverdingen | 1 | 2:9 | 0:2 |
| 8. **TSV Wietze** | 2 | 11:18 | 0:4 |
| 9. TTSG Leinetal | 2 | 4:18 | 0:4 |

### Bezirksklasse Celle Männer

**VfL Wathlingen - Lachendorf II 5:9**
**TuS Bergen II - TuS Eicklingen 9:0**
**SV Altencelle - TTC Garßen 8:8**
**TuS Bergen II - SV Altencelle 9:2**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TuS Lachendorf II | 4 | 31:20 | 6:2 |
| 2. TuS Bergen II | 2 | 18:2 | 4:0 |
| 3. Fichte Winsen II | 2 | 18:7 | 4:0 |
| 4. SV Altencelle | 4 | 23:27 | 3:5 |
| 5. TuS Eicklingen | 3 | 12:18 | 2:4 |
| 6. TTC Fanf. Garßen | 1 | 8:8 | 1:1 |
| 7. MTV Oldendorf II | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 8. VfL Wathlingen | 1 | 5:9 | 0:2 |
| 9. TuS Eicklingen II | 3 | 3:27 | 0:6 |

### Kreisliga Männer

**SSV Groß Hehlen - SSV Scheuen 9:5**
**TuS Hermannsburg - TuS Eschede 3:9**
**TuS Oldau-Ovelg. - SSV Scheuen 6:9**
**TuS Eschede - TuS Bröckel 9:0**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TuS Celle 92 III | 4 | 35:16 | 7:1 |
| 2. TuS Eschede | 2 | 18:3 | 4:0 |
| 3. TuS Bergen III | 2 | 18:11 | 4:0 |
| 4. TuS Bröckel | 3 | 17:18 | 3:3 |
| 5. SSV Scheuen | 2 | 14:15 | 2:2 |
| 6. MTV Oldendorf III | 2 | 10:14 | 2:2 |
| 7. SSV Groß Hehlen | 3 | 16:23 | 2:4 |
| 8. TuS Hermannsburg | 1 | 3:9 | 0:2 |
| 9. Adelheidsdorf II | 2 | 10:18 | 0:4 |
| 10. TuS Oldau-Ovelg. | 3 | 13:27 | 0:6 |

### 1. Kreisklasse Männer

**TuS Celle 92 IV - Hermannsburg II 9:1**
**TSV Wietze II - TuS Unterlüß 9:1**
**MTV Langlingen - SC Wietzenbruch 6:9**
**TSV Wietze II - TuS Eschede II Mo.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TSV Wietze II | 5 | 45:12 | 10:0 |
| 2. TuS Celle 92 IV | 2 | 18:2 | 4:0 |
| 3. SC Wietzenbruch | 2 | 18:10 | 4:0 |
| 4. TuS Unterlüß | 3 | 18:18 | 3:3 |
| 5. TuS Eschede II | 4 | 25:33 | 3:5 |
| 6. SV Altencelle II | 2 | 10:16 | 2:2 |
| 7. MTV Langlingen | 3 | 20:19 | 2:4 |
| 8. Eicklingen III | 3 | 12:26 | 1:5 |
| 9. Hermannsburg II | 6 | 23:53 | 1:11 |

### 2. Kreisklasse Männer

**Westercelle II - Winsen III 9:7**
**TuS Hohne-Sp. - Wietzenbruch II 9:4**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Westercelle II | 4 | 36:23 | 8:0 |
| 2. SSV Scheuen II | 5 | 36:33 | 6:4 |
| 3. TuS Celle 92 V | 3 | 26:13 | 5:1 |
| 4. Fichte Winsen III | 4 | 33:25 | 5:3 |
| 5. TuS Hohne-Sp. | 3 | 22:18 | 4:2 |
| 6. TTC Garßen II | 2 | 17:9 | 3:1 |
| 7. Wietzenbruch II | 4 | 20:33 | 2:6 |
| 8. Adelheidsdorf III | 3 | 22:26 | 1:5 |
| 9. TuS Oldau-Ov. II | 1 | 2:9 | 0:2 |
| 10. SV Walle | 5 | 20:45 | 0:10 |

### 3. Kreisklasse Männer

**TuS Celle 92 VI - Lachendorf III 6:9**
**TuS Bröckel II - Eicklingen (D) 9:5**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TuS Eschede III | 3 | 27:8 | 6:0 |
| 2. TuS Bergen IV | 5 | 33:31 | 6:4 |
| 3. TuS Bröckel II | 6 | 42:40 | 6:6 |
| 4. TuS Eicklingen IV | 2 | 18:12 | 4:0 |
| 5. Lachendorf III | 3 | 22:18 | 4:2 |
| 6. Fichte Winsen IV | 2 | 10:15 | 2:2 |
| 7. TuS Eschede IV | 3 | 16:18 | 2:4 |
| 8. MTV Langlingen II | 1 | 4:9 | 0:2 |
| 9. TuS Celle 92 VI | 2 | 10:18 | 0:4 |
| 10. Eicklingen (D) | 3 | 14:27 | 0:6 |

### 4. Kreisklasse Männer

**TuS Eicklingen V - TSV Wietze III 6:6**
**SSV Groß Hehlen - TTC Garßen IV 3:7**
**TTC Garßen III - Wietzenbruch III 6:6**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. VfL Wathlingen II | 3 | 21:0 | 6:0 |
| 2. SSV Groß Hehlen | 4 | 24:13 | 6:2 |
| 3. TTC Garßen IV | 4 | 24:16 | 6:2 |
| 4. Wietzenbruch III | 5 | 20:24 | 5:5 |
| 5. TuS Eicklingen V | 3 | 13:18 | 3:3 |
| 6. TTC Garßen III | 4 | 18:23 | 3:5 |
| 7. TSV Wietze III | 5 | 17:31 | 3:7 |
| 8. TuS Eversen-Sülze | 2 | 12:11 | 2:2 |
| 9. Hermannsburg III | 1 | 4:7 | 0:2 |
| 10. Fichte Winsen V | 3 | 11:21 | 0:6 |

### Bezirksoberliga Frauen

**SG Vierhöfen/L. - ESV Lüneburg II 3:8**
**MTV Marxen - SG Soltau/Schn. 8:4**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. MTV Marxen | 4 | 32:9 | 8:0 |
| 2. **TTC Fanf. Garßen** | 2 | 16:9 | 4:0 |
| 3. ESV Lüneburg II | 3 | 18:11 | 4:2 |
| 4. **MTV Oldendorf** | 3 | 17:13 | 4:2 |
| 5. **VfL Westercelle** | 2 | 1:16 | 0:4 |
| 6. SG Soltau/Schn. | 3 | 13:24 | 0:6 |
| 7. SG Vierhöfen/L. | 3 | 9:24 | 0:6 |

# TuS Bergen verschläft erste Halbzeit

## Verbandsliga Männer: Starker Altenceller Auftritt in Braunschweig endet mit einer Niederlage

VON STEFAN MEHMKE

**BERGEN**. Unerwartet deutliche Pleite für TuS Bergen: Am 4. Spieltag der Handball-Verbandsliga Nordsee verlor TuS in der Heisterkamp-Halle gegen den VfL Horneburg 23:32. Damit belegt Bergen mit 4:4 Punkten den neunten Platz. Viel besser als erwartet schlug sich der SV Altencelle in der Niedersachsen-Staffel beim MTV Braunschweig II. Der SVA träumte sogar lange von einem Sieg, aber am Ende hieß es 32:35 aus Altenceller Sicht. Bedeutet: Die Rot-Gelben sind Zwölfter.

Oliver Knoblich

**Die Berger, hier Christopher Witte bei einem Wurfversuch, hatten Probleme, sich gegen die Horneburger Abwehr wirkungsvoll in Szene zu setzen. Rechts Jan Sieve.**

**TuS Bergen – VfL Horneburg 23:32 (6:15)**

Der Grund für die Niederlage der Gastgeber war schnell gefunden. TuS Bergen spielte eine desolate erste Halbzeit. Das befand auch TuS-Trainer Daniel van Frayenhove: „Wir haben die erste Hälfte verschlafen und verlieren daher verdient das Spiel. Horneburg war einfach die stärkere Mannschaft."

Das lag zum einen am überragenden VfL-Keeper Luca Russek, der vor der Saison vom VfL Fredenbeck nach Horneburg wechselte, und zum anderen am zwölffachen Torschützen Ole Hagedorn. Zudem kaufte der Gast Bergen mit einer starken Deckung vollkommen den Schneid ab. TuS fand zu keiner Zeit Lösungen gegen die gegnerische Defensive.

In der zweiten Hälfte bewiesen die Gastgeber, verstärkt mit den reaktivierten Jan-Peter Hohls und Felix Becker, immerhin Moral und spielten wesentlich besser. Doch das reichte den Lokalmatadoren nicht, um den verdienten Horneburger Sieg in Gefahr zu bringen.

Trotz der herben Enttäuschung bleibt der Coach optimistisch: „Jetzt heißt es ‚Mund abwischen' und nächste Woche in Oyten wieder alles reinhauen – und versuchen, die nächsten Punkte zu sammeln", so van Frayenhove.

**TuS Bergen:** Lühmann, Brandl im Tor: Glasewald, Brodde (1), Herbst (7/3), Blancbois (3/1), Heins (1), Witte (7), Hohls (1), Ebel, Withoeft, S. Sieve, Becker (2), J. Sieve (1).

**MTV Braunschweig II – SV Altencelle 35:32 (20:21)**

Der krasse Außenseiter bot dem klaren Favoriten 60 Minuten Paroli, führte zur Pause mit einem Ergebnis, das so nicht selten auch ein Spielstand nach voller Spielzeit hätte sein können. „Wirklich schade – ich muss sagen, dass wir uns trotz der Niederlage wirklich gut verkauft haben", zeigte sich SVA-Trainer Malte Petersen zufrieden mit der Leistung seines Teams.

Denn die Gäste waren von Anfang an im Spiel. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Wie das Halbzeitergebnis eindrucksvoll dokumentiert, dominierten vor dem Seitenwechsel auf beiden Seiten die Offensivreihen. Ein Grund, weshalb sich das Pendel in Richtung Braunschweig bewegte: Altencelle bekam über das ganze Spiel hinweg zu viele Gegentore über das Zentrum. SVA-Keeper Klemens Nowak hielt zwar, was zu halten war, wurde aber immer häufiger von der SVA-Defensivformation allein gelassen. „Wobei man sagen muss, dass die Wurfqualität des Braunschweiger Rückraums schon deutlich besser als Verbandsligadurchschnitt war", fand Petersen.

Und dennoch: Altencelle hielt sich sehr gut an die Vorgaben, spielte diszipliniert und mit Geduld und fuhr den ein oder anderen Gegenstoß. Endlich einmal konnten die Verantwortlichen auch von der Effektivität sprechen, die es in den Spielen zuvor benötigt hätte.

Die ersten zehn Minuten nach der Pause waren der Genickbrecher für den SVA. Braunschweig setzte sich in der kurzen Altenceller Schwächephase auf 26:22 ab. Danach verlief die Partie zwar wieder ausgeglichen, doch die Altenceller liefen bis zum Schluss diesem Rückstand hinterher.

Hoffnung kam auf, als Justus Krumwiede auf 27:29 (46.) verkürzte. Und wer weiß, was passiert wäre, wenn Benjamin Moritz den folgenden Siebenmeter zum Anschlusstreffer in der 48. Minute verwandelt hätte? „Wenn wir verlieren, kann man nie ganz zufrieden sein. Aber ich habe vor allem im Angriff sehr viele gute Szenen gesehen. Die kleine Pause bis zum nächsten Spiel kommt uns nun ganz gelegen", so Petersen. „Dann geht es aber wieder mit vollem Fokus ans Heimspiel gegen OHA.

**SV Altencelle:** M. Premper, K. Nowak – Kisser, J. Premper, J. Lackinger (1), Weinmann (7), Wietfeld (1), Krumwiede (8), Hahnraths (2/2), P. Roselieb, Ahrenbeck (3), Moritz (4), Behr (6).

**DER GUTE ZWECK**

### Reifenspende TuS Hermannsburg

Die Firma Reifengruhn übergab kürzlich einen Satz Reifen für einen der Vereinsbusse des TuS Hermannsburg. Der Vorsitzende des Vereins, Heinrich Lange, und Walter Eggersglüß, der die Busse des TuS betreut, freuten sich über die Spende und bedankten sich bei Gunnar Gruhn. „Ein neuer Satz Reifen erhöht die Sicherheit. Das ist besonders wichtig, da mit den Bussen die Kinder und Jugendlichen des Vereins zu Training und Wettkämpfen gefahren werden", erklärte Lange.

**KURZ & BÜNDIG**

### Spannende Partien im Ü40-Kreispokal

**CELLE.** Am kommenden Sonntag, 24. Oktober, stehen die ersten Achtelfinal-Begegnungen im Fußball-Kreispokal der Ü40-Mannschaften auf dem Programm. Die Auslosung ergab dabei folgende Begegnungen: SC Wietzenbruch – SG Eversen/Bergen und SG Beedenbostel/Lachendorf – VfL Westercelle. Die weiteren Partien: Mittwoch, 27. Oktober: SG Garßen/Altenhagen – SG Ahnsbeck/Eldingen/Hohne/ Wohlenrode; Freitag, 29. Oktober: SG Wienhausen/Eicklingen – FC Lachendorf, SG Südwinsen/Meißendorf – TuS Höfer, ASV Fassberg – TuS Bröckel, TuS Oldau-Ovelgönne – SG Vorwerk/Scheuen; Sonntag, 31. Oktober: SV Altencelle – SV Hambühren.

# Garßens Zweite beim Spitzenreiter chancenlos

## Niederlagen in der Regionsoberliga Frauen

**CELLE**. Zwei Niederlagen gab es für die Celler Teams in der Handball-Regionsoberliga der Frauen. TuS Bergen II spielte gut und verlor 16:19 gegen TSV Wietzendorf. Chancenlos war Schlusslicht SV Garßen-Celle II bei Tabellenführer HSG Elbmarsch: 19:35 lautet das herbe Ergebnis.

**TuS Bergen II – TSV Wietzendorf 16:19 (8:12)**

Die Partie begann für Bergen vielversprechend: Immerhin lag die TuS-Truppe nach 9. Minuten mit 4:1 in Front. Doch so gut der Auftakt verlief, so schwach war die letzte Phase vor dem Seitenwechsel: Bei den Gastgeberinnen lief nicht mehr viel zusammen, sodass Wietzendorf auf vier Tore davonzog.

„Wir haben da nicht druckvoll gespielt", so Trainer Dominik Blancbois nüchtern. Nach einer Umstellung in der Abwehr holte Bergen auf und war nach dem 16:17 (57.) durch die starke Karoline Baumgart ganz dicht an der Überraschung. „Leider blieb das Angriffsspiel in der entscheidenden Phase zu fehlerbehaftet. Das steht uns momentan im Weg. Wir haben gut gekämpft, leider hat es nicht mehr gereicht, das Spiel zu drehen", lautet das Fazit des Coaches.

**TuS Bergen:** Krahn, Hilmer – Rodehorst, Bornheber, P. Müller (1), Lönnecke (1), J. Schröder, Joyce Bremer, Janine Bremer (2), Baumgarten (9), A. Holland (1), Kübeck, (1), Bestmann (1), Hildebrandt.

Oliver Knoblich

**Bergens Madita Kübeck hat sich gegen die Wietzendorferinnen Meike Willenbokel (links) und Nelly Warnke durchgesetzt und wirft aufs Tor.**

**HSG Elbmarsch – SV Garßen-Celle II 35:19 (16:7)**

Essen top – Ergebnis flop: Zum Buffet nach dem Spiel brachte jede Spielerin etwas mit, die Mannschaft ließ sich die Laune nicht verderben. Richtig gut war die Stimmung bei Daniela Wagner allerdings nicht. Sie sah im Spiel zwar viele gute Ansätze, die reichten allerdings nicht aus, um den Tabellenführer zu ärgern. Was sie ärgerte, war die „zu liebe Abwehr. Da müssen wir die Zügel straffen", so die Trainerin.

Spielerisch gestalteten die jungen Gästespielerinnen schon einiges. Aber immer wieder handelte man sich eben auch überflüssige Gegentore nach technischen Fehlern ein. „Aber das war eben auch ein guter Gegner, der Fehler konsequent bestrafte", so Wagner, der kurzfristig auch noch Jana Heine und Louise Paustian ausfielen. So kam Julia Seemann aus der A-Jugend zu ihrem Debüt. (mm)

**SV Garßen-Celle II:** Bock, A.-K. Schulz – Schnöge, L. Tegen (3), Meier (1), Bühring (1), J. Becker (2), Seemann, Könecke (6/4), Baumgart (3), Lohpens (3), M. Tegen.

René Stang

**Lachendorfs achtfacher Torschütze Yannick Schulz auf dem Weg zu einem weiteren Treffer.**

# Tapfere HSG siegt überraschend

## 35:32-Erfolg über HV Lüneburg II

**LACHENDORF**. Eine personell arg gebeutelte HSG Lachte-Lutter überraschte in der Handball-Regionsoberliga der Männer: Gegen den favorisierten HV Lüneburg II gewann die HSG 35:32 (18:17) und ist nach drei Spielen guter Fünfter.

Trainer Philip Grüne musste sich, angesichts der großen Personalnot, sogar selbst die HSG-Trikotage überwerfen. Der tapfere Resthaufen der Gastgeber machte seine Sache wirklich gut, kämpfte, so Grüne, „einfach geil". So holte die HSG wirklich alles aus dem verfügbaren Kader heraus.

Auch nach Rückschlägen steckten die Spieler nie auf. Trotz eines zwischenzeitlichen Vier-Tore-Rückstandes (10:14/18. Minute) oder auch beim 30:31 (55.) gab die Rumpftruppe weiterhin Vollgas.

Ausschlaggebend für den Sieg waren auch die stark aufspielenden Alex Rosentreter und Alex Mielke. Dazu „vernagelte" Schlussmann Michael Hennecke in den entscheidenden Phasen kurz vor Ende der Partie sein Tor. „Letztlich waren alle gut", so ein glücklicher Grüne. (mm)

**HSG Lachte-Lutter:** M. Hennecke, J. Hennecke – Schulz (8/1), Rosentreter (10/4), Mielke (9), Ristau (1), N. Benke (1), Woitas (5), K. Aschik, Grüne (1), Franzke.

## Das Erste

**5.30** ZDF-MoMa **9.05** Live nach Neun **9.55** Verrückt nach Meer **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Michael Kessler, Cordula Stratmann **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer. Dokumentationsreihe

**17.00 Tagesschau**
**17.15 Brisant** Magazin
**18.00 Wer weiß denn sowas?** Zu Gast: Felix von der Laden, Izzi
**18.50 WaPo Bodensee** Holde Isolde Mit Floriane Daniel
**20.00 Tagesschau**

**20.15 Die Kanzlei**
Ilsa von Brede übernimmt das Mandat des Dönerladenbesitzers Galip Ülküm (Badasar Calbiyik). Er steht unter dem Verdacht, seinen ehemaligen Mitarbeiter Ergün getötet zu haben. Isa glaubt an Galips Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte.

**20.15 Die Kanzlei** Anwaltsserie. Ohne Spuren. Mit Sabine Postel
**21.00 In aller Freundschaft** Arztserie. Offene Rechnung. Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung.
**21.45 FAKT** Magazin
**22.15 Tagesthemen** Mit Wetter. Moderation: Caren Miosga
**22.50 Club 1** Talkshow
**0.20 Nachtmagazin**
**0.40 Die Kanzlei** Ohne Spuren
**1.25 In aller Freundschaft** Arztserie
**2.15 Club 1** Talkshow

## ZDF

**5.30** ZDF-MoMa **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. Zu Gast: Kelvin Jones (Musiker) **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Auf beiden Augen blind **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Nachruf **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.05** Bares für Rares **16.00** heute – in Europa

**16.10 Die Rosenheim-Cops**
**17.00 heute**
**17.10 hallo deutschland** Magazin
**17.45 Leute heute** Magazin
**18.00 SOKO Köln** Alphatiere
**19.00 heute**
**19.25 Die Rosenheim-Cops**

**20.15 Wir Wunderkinder**
Prominente erzählen, wie die 60er-Jahre ihre Jugend geprägt haben. Viele von ihnen wuchsen nach dem Krieg in ärmlichen Verhältnissen auf und wurden Zeuge historischer Umbrüche. Wolfgang Niedecken (o.) spielte in dieser Zeit in der Schülerband „The Convikts".

**20.15 Wir Wunderkinder** Dokumentation. Zeit des Wandels
**21.00 frontal** Magazin
**21.45 heute-journal**
**22.15 Begnadet anders** Doku. Mit Handicap erfolgreich im Beruf
**22.45 Markus Lanz** Talkshow
**0.00 heute journal update**
**0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan** Kriminalfilm (USA/CHN 2019) Mit Chadwick Boseman, Sienna Miller, J.K. Simmons
**1.45 Inspector Banks** Krimiserie
**3.15 The Mallorca Files** Mord an einem Junggesellen
**4.00 WISO** Magazin

## NDR

**9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Brisant **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern. Todesangst **14.00** NDR Info **14.15** Gefragt – Gejagt. Show **15.00** die nordstory **16.00** NDR Info **16.10** Mein Nachmittag. Magazin

**17.00 NDR Info** Information
**17.10 Leopard, Seebär & Co.** Reihe
**18.00 Niedersachsen 18.00** Magazin
**18.15 Die Nordreportage**
**18.45 DAS!** Magazin
**19.30 Hallo Niedersachsen** Magazin
**20.00 Tagesschau**

**20.15 Visite**
Anders als der weiße Hautkrebs, der sich in aller Regel gut behandeln lässt, ist ein Melanom, also schwarzer Hautkrebs, nach wie vor eine gefährliche Erkrankung, warnt Vera Cordes (Foto). Besonders sehr hellhäutige Menschen und solche mit vielen Leberflecken sind gefährdet.

**20.15 Visite** Magazin. Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll?
**21.15 Panorama 3** Magazin
**21.45 NDR Info**
**22.00 Polizeiruf 110: Sabine** Krimireihe (D 2021) Mit Anneke Kim Sarnau. Regie: Stefan Schaller
**23.30 Weltbilder** Magazin
**0.00 Neben den Gleisen** Dokumentarfilm (D 2016)
**1.25 Polizeiruf 110: Sabine** Krimireihe (D 2021)
**2.55 Mein Norden** Magazin

## RTL

**5.15** Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** GZSZ **9.00** Unter uns **9.30** Alles was zählt **10.00** Der Nächste, bitte! **11.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **12.00** Punkt 12 **15.00** wunderbar anders wohnen. Doku-Soap. Alte Mühle / Künstlerhaus / Reeperbahn-Apartment **15.45** Martin Rütter – Die Welpen kommen **16.45** RTL Aktuell

**17.00 Explosiv Stories** Magazin
**17.30 Unter uns** Daily Soap
**18.00 Explosiv – Das Magazin**
**18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin**
**18.45 RTL Aktuell**
**19.05 Alles was zählt** Daily Soap
**19.40 GZSZ** Soap

**20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare**
Am zweiten Nominierungsabend entscheiden sich alle Paare gegen Mike und Michelle. Da die beiden ihre Stimme wiederum Mola und Adelina geben, steht die Paarung für die Exit-Challenenge fest. Am Ende müssen Mola und Adelina das Sommerhaus verlassen.

**20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare** Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„?
**22.15 RTL Direkt**
**22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare** Show
**23.00 Take Me Out** Show
**0.10 RTL Nachtjournal**
**0.40 CSI: Miami** Der letzte Zeuge / Verstärkung. Mit David Caruso
**2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur** Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dumm gelaufen
**4.50 Anwälte der Toten**

**5.30** Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Charlotte Karlinder, Tim Hendrik Walter **10.00** Klinik am Südring – Die Familienhelfer **12.00** Klinik am Südring **13.00** Auf Streife – Berlin. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich. **14.00** Auf Streife **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring. Doku-Soap

**17.00 Lenßen übernimmt** Doku-Soap
**17.30 Sat 1 Regional**
**18.00 Buchstaben Battle** Show Moderation: Ruth Moschner
**19.00 Buchstaben Battle** Show
**19.55 Sat.1 Nachrichten** Moderation: Stephanie Puls

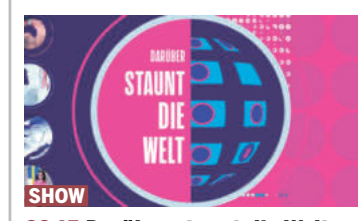
**20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt**
In Dortmund müssen die beiden Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massenfahrradunfall gerufen. Einige der beteiligten Radrennfahrer sind schwer gestürzt.

**20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reihe
**22.15 akte.** Moderation: Claudia von Brauchitsch. Das Magazin informiert über Schicksale und Skandale mit Schwerpunkt auf Verbraucherschutz.
**23.15 Spiegel TV – Reportage** Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby
**0.15 SAT.1 Reportage** Reportagereihe. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
**1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege** Reportage
**3.05 Auf Streife – Die Spezialisten**

## 7

**5.05** Galileo **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** Man with a Plan. Comedyserie **9.35** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs – Die Anfänger **12.20** Last Man Standing **13.15** Two and a Half Men **14.35** The Middle. Comedyserie. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn **15.35** The Big Bang Theory. Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur!

**17.00 taff** Magazin
**18.00 Newstime**
**18.10 Die Simpsons** Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge
**19.05 Galileo** Magazin




**20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel**
In den Clips geht es um Teenies, die mit ihrem ersten Make-up zu wahren Freaks mutieren, um Daddys, die beim Windelwechseln das große Würgen überkommt, und um Muttis, die beim Umzug den halben Hausstand crashen.

**20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel** Show
**22.40 Late Night Berlin** Show. Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
**23.50 The Masked Singer** Show
**2.40 The Masked Singer – red. Spezial** Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
**3.15 Songs für die Ewigkeit** Dokumentationsreihe
**4.00 taff** Magazin
**4.45 Galileo** Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt

## VOX

**5.45** The Mentalist **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.15** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-0 **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum **20.15** 16 Blocks. Actionfilm (USA/D 2006) Mit Bruce Willis **22.25** Hostage – Entführt. Actionfilm (USA/D 2005) Mit Bruce Willis **0.45** 16 Blocks. Actionfilm (USA/D 2006) Mit Bruce Willis

**5.00** CSI: NY **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.10** CSI: Miami **12.00** Shopping Queen **13.00** Zwischen Tüll und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn? **15.00** Shopping Queen **16.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 2: Sandra, Ingolstadt **20.15** Besonders verliebt. Doku-Soap **22.15** Pia – Aus nächster Nähe. Reportagereihe. Prostitution **0.15** vox nachrichten **0.35** Medical Detectives. Dokureihe

## RTL ZWEI

**8.50** Frauentausch **12.50** Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens **14.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartz und herzlich. Dokureihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe **1.10** Unsolved Mysteries

## arte

**10.15** Libanon – Gefangen im Chaos. Dokumentarfilm (D 2020) **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** Der seidene Faden. Drama (USA/GB 2017) **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa. Dokumentation **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokumentarfilm (F 2019) **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

## 3sat

**11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz. Dokureihe **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. TV-Thriller (D 2017) Mit Stefanie Stappenbeck **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei. Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokumentarfilm (D 2020) **0.15** Reporter **0.45** 10vor10

## phoenix

**7.30** HERstory **8.15** ZDF-History **9.00** phoenix vor ort **9.30** phoenix plus **10.00** phoenix vor ort **10.30** phoenix plus **12.00** phoenix vor ort **12.45** phoenix plus **14.00** phoenix vor ort **14.45** phoenix plus **16.00** Dokumentation **17.30** phoenix der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** HERstory **19.15** ZDF-History **20.00** Tagess. **20.15** Die wilde Bergwelt Kantabriens. Winter und Frühling / Sommer und Herbst **21.45** heute-journal **22.15** phoenix runde **23.00** phoenix der tag **0.00** phoenix runde. Diskussion

## WDR

**11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.05** Giraffe & Co. **14.00** Und es schmeckt doch!? **14.30** In aller Freundschaft **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Tatort: Narben. Krimireihe (D 2016) Mit Klaus J. Behrendt **21.45** WDR aktuell **22.15** Tatort: Satisfaktion. Krimireihe (D 2007) **23.40** Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe (D 1973) **1.20** Unterwegs im Westen **1.50** Erlebnisreisen

## hr

**16.00** hallo hessen **16.45** hessenschau **17.00** hallo hessen **17.45** hessenschau **18.00** Maintower **18.25** Brisant **18.45** Die Ratgeber **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau **20.00** Tagess. **20.15** Der Camping-Check **21.00** Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen **21.45** Klaus kocht vorm Haus **22.15** hessenschau **22.30** Bäckström **23.15** Der Clou. Krimikomödie (USA 1973) Mit Paul Newman **1.20** Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies. TV-Komödie (D 2005) Mit Uschi Glas

## BR

**13.25** Elefant, Tiger & Co. **14.15** Aktiv und gesund **14.45** Gefragt – Gejagt **15.30** Schnittgut **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Regionales **18.00** Abendschau **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tages. **20.15** Tatort: Gier. Krimireihe (A 2015) Mit Harald Krassnitzer **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Peter und Paul **22.50** Man nannte sie „Jeckes" **23.35** Nachtlinie extra **0.05** KlickKlack. Magazin **0.35** Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs

## mdr

**11.45** In aller Freundschaft **12.30** Judith Kemp. TV-Drama (D 2004) **14.00** MDR um zwei **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** MDR um vier **17.45** MDR aktuell **18.10** Brisant **18.54** Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt **20.15** Umschau **21.00** Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht **22.55** Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht. Krimireihe (DDR 1988) **0.05** Morden im Norden **0.50** Umschau

## zdf neo

**9.40** Bares für Rares **11.30** Dinner Date **12.15** Monk **13.35** Psych **15.00** Monk **16.20** Psych. Schuss, Schock, Shawn / Wenn Frauen Männer trauen **17.45** Dinner Date. Dateshow. Lioba „Lio" **18.30** Bares für Rares **20.15** München Mord: Kein Mensch, kein Problem. Krimireihe (D 2016) **21.45** München Mord: Wo bist Du, Feigling. Krimireihe (D 2016) Mit Bernadette Heerwagen **23.15** Nix Festes **0.00** München Mord: Kein Mensch, kein Problem. Krimireihe (D 2016) Mit Bernadette Heerwagen **1.30** Nix Festes

## KiKA von ARD und ZDF

**10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** The Garfield Show **12.50** Sherlock Yack – Der Zoodetektiv **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy – Tanz deinen Traum! **15.50** Lenas Ranch **16.35** Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! Magazin **18.50** Sandmännchen. Reihe

## WETTER: Wolkenreich, zeitweise Regen oder Sprühregen

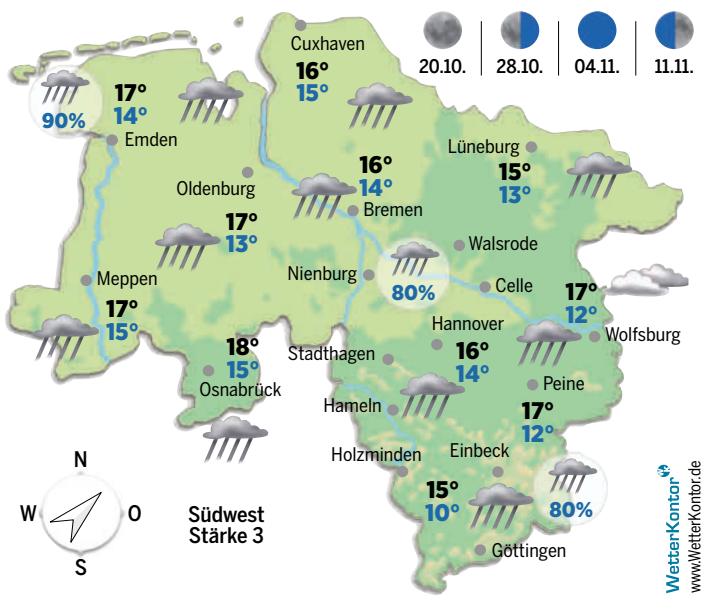
**16° 14°**

Sonnenaufgang 07:54
Sonnenuntergang 18:18
Mondaufgang 18:18
Monduntergang 06:10

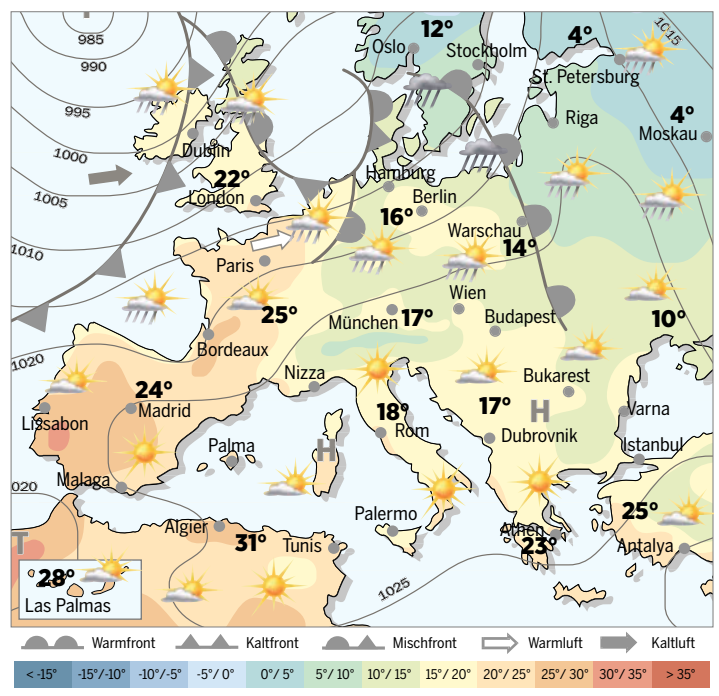
Der Himmel ist meist grau in grau, und im Tagesverlauf fällt gebietsweise etwas Regen oder Sprühregen. Die Höchstwerte liegen bei 15 bis 18 Grad. Der Wind weht schwach, an der See mäßig aus Südwest. In der kommenden Nacht bleibt es mild bei Tiefstwerten von 15 bis 10 Grad ab. Morgen werden die Wolken nach anfänglichen Auflockerungen mehr, und es gibt Schauer. Die Temperaturen steigen auf sehr milde 18 bis 20 Grad.

### BIOWETTER

Bei niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt.




| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam | Regen | 18° |
| Bangkok | wolkig | 30° |
| Barcelona | wolkig | 24° |
| Brüssel | Schauer | 20° |
| Delhi | sonnig | 31° |
| Helsinki | wolkig | 4° |
| Heraklion | wolkig | 21° |
| Hongkong | wolkig | 27° |
| Innsbruck | wolkig | 16° |
| Kairo | heiter | 29° |
| Kapstadt | sonnig | 23° |
| Kopenhagen | Regen | 14° |
| Los Angeles | heiter | 19° |
| Madeira | heiter | 27° |
| Mailand | heiter | 18° |
| Miami | bedeckt | 29° |
| New York | wolkig | 18° |
| Peking | wolkig | 14° |
| Rhodos | heiter | 24° |
| Rimini | heiter | 18° |
| Rio de Janeiro | Regen | 22° |
| San Francisco | wolkig | 18° |
| Singapur | Gewitter | 31° |
| Sydney | Schauer | 21° |
| Tokio | Schauer | 15° |
| Zürich | wolkig | 17° |

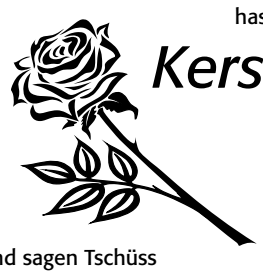



**MITTWOCH** 20° 12°
**DONNERSTAG** 15° 7°
**FREITAG** 11° 5°
**SONNABEND** 11° 6°

# Familienanzeigen

*Ich bin dann mal weg…*
*und wenn ihr mich sucht…*
*findet ihr mich in euren Herzen.*

Nach langer, schwerer Krankheit
hast du es geschafft. Wir trauern um



## *Kerstin Kowalski*

geb. Tismer

11. 3. 1964 – 13. 10. 2021

und sagen Tschüss

Dein Torsten
Anke und Ralf
Anna
Adrian und Sarah

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung im „Kerkbusch" beginnt am Freitag, dem 29. Oktober 2021, um **11 Uhr,** auf dem Friedhof in 29328 Müden (Örtze).

Bestattungen Ulrike Weiland, Faßberg-Müden

32740101_030321

---

„Einschlafen zu dürfen,
wenn man sein Leben nicht
mehr selbst bestimmen kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle."

Traurig nehmen wir Abschied von

## Irmgard Hohls

geb. Bruns

* 29. Mai 1941 † 16. Oktober 2021

Rainer und Simone Hohls
mit Finn
Ulrike und Hans Dieter Fischer
Friederike und Rochus
Hagen
Jutta und Matthias Withoeft
mit Finn und Mattis

Bleckmar, Hinter den Höfen 6

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, um 13.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Bergen aus statt.

Brammer Bestattungen, Harburger Straße 24, 29303 Bergen

32715901_030321

---

Lasst mich ziehen, haltet mich nicht.
Gott hat meine Reise bisher gnädig gesegnet.
Ich kann nun getrost zu ihm zurückkehren!
Die aber am Ziel sind haben den Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Regierungsoberamtsrat a. D.

## Günter Marten

* 26. März 1932 † 14. Oktober 2021

Es trauern

Deine Christel geb. Kilian
Olaf und Sabine
Jens und Sylvia
Cara und Thilo

29303 Bergen, Hagener Straße 16

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 15.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Bergen aus statt.
Von einer Kondolenz am Grabe bitten wir abzusehen.

Brammer Bestattungen, Harburger Straße 24, 29303 Bergen

32704201_030321

---

*Du Tod bist ein Waldsee*
*Moosteppich kühlst meine Haut*
*Flimmerndes Licht durchs Laub*
*Blaue Blumen wie Veilchen*
*Trinke dein Bachwasser*

Der Heimgang unserer lieben

## *Kerstin Kowalski* füllt uns mit Trauer.

Wir vermissen einen guten Menschen und
eine fürsorgliche und verständige Arzthelferin.

**Jamal Al-Natour und alle Mitarbeiterinnen sowie Rolf Reitis und Frau Ute**

32741101_030321

---

Am 5. Oktober 2021 verstarb
unser Gründungsmitglied

## Peter Herzberger

geb. 3. 7. 1949

Wir trauern mit
Peters Familie und
werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Fanfarenzug
„Niedersachsen"
Celle-Garßen
von 1971 e. V.

32768501_030321

---

Tränen
reinigen das Herz.

Fjodor M. Dostojewski

---

Obwohl du im Himmel bist, erzähle ich mit leuchtenden Augen von dir, als wärst du nie gegangen.

## Hans-Heinrich Hinrichs

* 24. Dezember 1943 † 2. Oktober 2021

In stiller Trauer Sabine und Gabriele mit Familien

Sabine Dagott, Wittinger Straße 93 c, 29223 Celle

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 23. Oktober 2021, um 13.30 Uhr im RuheForst Feuerschützenbostel statt.

32602501_030321

---

Wir gedenken unserem Kamerad der Altersabteilung
1. Hauptfeuerwehrmann

## Jörg Conradt

Wir danken ihm für seine langjährige Einsatzbereitschaft sowie gute Kameradschaft und werden seiner ehrend Gedenken.

Freiwillige Feuerwehr
der Samtgemeinde Lachendorf
Ortsfeuerwehr Beedenbostel
Florian Beck – Ortsbrandmeister

32731401_030321

---

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,*
*gehen niemals verloren.*

## *Kerstin*

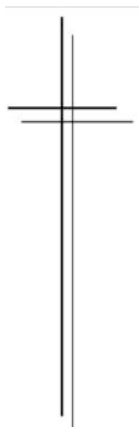
* 11. 3. 1964 † 13. 10. 2021

In Trauer und mit Dankbarkeit
für die gemeinsame Zeit.

Heiner Hohls
Henrik und Inka Hohls
mit Marta, Ida und Bojan
Peter Hohls und Kinder
Anne Hohls und Ralf Ehlers
Tina und Udo Berger mit Kindern

32743501_030321

---



Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf
all deinen Wegen. Psalm 91,11

## Elisabeth Sauer

geb. Grüne

* 28. Januar 1930 † 15. Oktober 2021

In Liebe und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Günther Sauer
Armin Sauer und Klaus Schneider
sowie alle Angehörigen

Eschede

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 23. Oktober 2021, um 13 Uhr von der Auferstehungskapelle Eschede, Osterstraße, aus statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik der Johanniskirchengemeinde Eschede, IBAN DE38 2695 1311 0000 0024 10, mit dem Vermerk: Trauerfall Sauer.

32726301_030321

---

Wir trauern um unseren Clubkameraden

## Wilhelm Brammer

Als Clubmitglied der ersten Stunde war Wilhelm
von Beginn an dabei und hat in der aktiven Motorsportzeit
den Club und das Clubleben mit geprägt.
Die Zeit mit ihm wird uns immer in Erinnerung bleiben.

MotorSport- und Campingclub
Hermannsburg e. V. im ADAC
– Der Vorstand –

32709601_030321

---

Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen mitten in uns.

Rainer Maria Rilke

---

CZ – Ihre Zeitung für Familienanzeigen

20061201_030321

# Familienanzeigen

Unsere zwei Gottesgeschenke sind da!
Wir sind sehr dankbar, dass die beiden
gesund auf die Welt gekommen sind.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

*Antonia Malaika und Theresa Mattea*

* 1. Oktober 2021

*Veronika und Patrick Kleinjans*

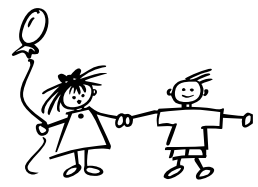
Wolthausen, im Oktober 2021

32663201_030321

Freude schenken
mit einer

Glückwunsch-anzeige

in der
Celleschen Zeitung



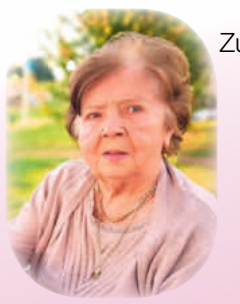
90 Jahre
sind es wert, dass man unsere
Oma Hanna
besonders ehrt.

Heute wollen wir Dir sagen,
es ist schön, dass wir Dich haben.
Denk immer daran, vergiss es nicht,
wir lieben und wir brauchen Dich.
Von Herzen wünschen wir Dir
viel Gesundheit und viel Glück,
denn Du bist unser bestes Stück!

Alle Deine Buhrs

Sülze, den 19. Oktober 2021

32493701_030321



Zum **99.** Geburtstag
von

Gertrud
Schulz

gratulieren wir
von Herzen!

Tochter Liane
Sohn Diethelm mit Ehefrau Angela
sowie 9 Enkel und 13 Urenkel

Gockenholz, 19. Oktober 2021

32713901_030321

Ihre Familienanzeige gehört in die Cellesche Zeitung!

## Dienstjubiläum? Sagen Sie „DANKE!"

Sie möchten sich auf eine besondere Art bei Ihrer langjährigen Mitarbeiterin/Ihrem langjährigen Mitarbeiter bedanken?

Schalten Sie eine
Glückwunschanzeige
zum Dienstjubiläum
in der „Celleschen"!

Wir beraten Sie gerne unter
Telefon 05141 990-150

Wolfgang Schulze
ist seit dem 1. August 1992
für unser Unternehmen tätig.
Wir gratulieren zum tollen
Jubiläum, Verlässlichkeit
und immer vollen Einsatz!
Wir wünschen weiterhin viel
Erfolg und Spaß bei uns,
Ihr Team der Musterfirma!

MUSTER

CZ Service

# Amtliche Bekanntmachungen

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Die nächste **Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses** findet am **Mittwoch, den 27.10.2021 um 18.00 Uhr** im „Großen Saal" des Stadthauses, Lange Straße 1, 29303 Bergen statt.
Die nächste **Sitzung des Rates der Stadt Bergen** findet am **Donnerstag, den 28.10.2021 um 18.00 Uhr** im „Großen Saal" des Stadthauses, Lange Straße 1, 29303 Bergen statt.
**Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der coronabedingten Abstandsregelungen nur eine begrenzte Anzahl von Besucherplätzen vorhanden ist.**
Die Tagesordnungen können während der Öffnungszeiten im Rathaus in Bergen, Zimmer 12 oder unter www.stadt-bergen.de eingesehen werden.

**Stadt Bergen – Die Bürgermeisterin**

32728601_030321

## Verschiedenes

**Badewannen Neubeschichtung,** Festpreis 180,- € zzgl. MwSt., ☎ 05605/4430

**Polsterarbeiten** Fa.Nölting ☎ (0 51 45) 81 39

**Wer hilft mir in Haus und Garten?** ☎ (0173) 2384474

**Diese private Anzeige** mit Farbfoto und maximal 5 Zeilen Text kostet Sie nur 7,50 € inkl. MwSt.
**www.cz.de/sco**

## Dienstleistungen

**Schlosserei Wietze übernimmt** auch Kleinauftr., ☎ (05146) 919045 o. (0170) 9036841

**Hecken/Strauchschnitt** günstig ☎ (05141) 2198865.

**Umzüge, Haushaltsauflösungen** v. Fachbetrieb. Fa. Stahlmann, ☎ (05148) 9125425

# Bekanntmachungen

In () gesetzte Angaben der Anschrift und des Geschäftszweiges erfolgen ohne Gewähr:

**Neueintragungen**

**08.10.2021**
**HRB 209968: consulting Unternehmensberatung GmbH, Wietze,** Raffineriestraße 56, 29323 Wietze. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.12.1980, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 21.09.2021 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Ettlingen (bisher Amtsgericht Mannheim HRB 361790) nach Wietze beschlossen. Geschäftsanschrift: Raffineriestraße 56, 29323 Wietze. Gegenstand: Beratungen - außer Steuer- und Rechtsberatungen - an den freien Beruf, insbesondere an Architekten und Ingenieure. Hierzu zählt die allgemeine betriebswirtschaftliche Beratung, die insbesondere auf Zeiterfassung, Kalkulation und Betriebsvergleiche durch laufende Untersuchungen aufbaut; die allgemeine Beratung durch EDV-Lösungen und die Erstellung von spezieller Software; die allgemeine Vermögensberatung zu der auch die Vermittlung von Versicherungen und deren ständige Betreuung gehört, insbesondere aber die Haftpflicht für den freien Beruf. Stammkapital: 26.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Staubach, Christian, Ettlingen, *13.10.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Staubach, Wolfgang, Wietze, *21.06.1946, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**Veränderungen**

**10.10.2021**
**HRB 205784: Seniorenpark Gladbeck GmbH, Winsen (Aller),** Schmalhorn 13, 29308 Winsen (Aller). Bestellt als Geschäftsführer: Oberländer, Frank, Hamburg, *18.01.1978, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**AMTSGERICHT LÜNEBURG – Registergericht**

32621301_030321

28399601_030321 29208001_030321 5226901_030321 32358701_030321 22576701_030321

23294901_030321